

WETTEN SPAREN!

BILLIGER KOMMT MAN JETZT NICHT WEG.

*** Mit Sunrise sunflat 5 / 12 Mte.**

Inkl. SIM-Karte (Wert CHF 40.-)

Unlimitiert in alle schweizer Fest-/Mobilnetze

Unlimitiert surfen

Sunrise

49.-



Apple Autorisierter Händler
iPhone 16 GB weiss od. schwarz Smartphone
 5 Megapixel Kamera, GPS, WiFi, Retina-Display (1194724 black, 1222193 white)
 Preis ohne Abonnement CHF 699.-

* Gültig bei Neuabschluss eines Sunrise sunflat 5 Abonnements (CHF 125.-/Mt.) für 12 Monate

16-fach optisches Zoom

3D-Schwenkpanorama

299.-

SONY DSCHX9VB
Digitalkamera 16 Mio. Pixel



16-fach optisches Zoom (24-384 mm), 3.0" TFT-Monitor, optischer Bildstabilisator, GPS-Funktion, SmileShutter, Full-HD Videoaufnahme, SD-Karten und MemoryStick-Slot, inkl. Akku / Ladegerät / Software / Kabel (1213642 schwarz/1213643 gold)

Frittieren ohne Oel

Mit Rezeptbuch

199.-

PHILIPS HD9220/40 Friteuse



Frittieren ohne Oel, patentierte Rapid-Air-Heissluft-Technologie, 1425 Watt, vielfältige Funktionen: fritieren, garen, backen, Timer mit 30 Minuten inklusive automatische Abschaltung, abnehmbare Teile spülmaschinenfest, integrierter Luftfilter für minimalen Geruch (1218803)

1000 Watt RMS

DLNA

399.-

Panasonic SC-BTT 270 EG-K
5.1 Home-Cinema-System mit 3D Blu-ray-Player



3D Blu-ray-Player, Viera Cast, BD-Live, 2 x USB, SD Kartenslot, WLAN Ready, 1080p Upscaling, Dolby TrueHD, DTS-HD (1215381), optional W-LAN Dongle erhältlich (CHF 89.-, 1178891)

Für Jung und Alt

129.-

XBOX 360 KINECT

Mit einem Spiel nach Wahl



Kinect Sensor für Xbox360
 (1198659)



16.90

PEGASUS



Pegasus - Human Technology
 (9613495)

Unsere Preise verstehen sich inkl. MwSt. Irrtum vorbehalten. Nur solange Vorrat. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Basel, im Bahnhof SBB/RailCity, Güterstrasse 115, Tel.: 061/365 15 15, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 20.00 Uhr; Sa. 9.00 - 18.00 Uhr
 Pratteln, Rochacherweg 5, Tel.: 061/826 13 13, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 20.00 Uhr; Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

www.mediamarkt.ch

75 Jahre E. Wirz & Co. AG

 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

aus der Sonnenstube direkt zu uns
Jetzer's Toscanabrot
 nur noch diese Woche!

Jetzer
 Feinbäckerei Conditorei

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73 • Ackerstrasse 60

AMBIANCE
 B L U M E N

**Herbst
 in Hülle
 und Fülle**

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
 ambiance.blumen@bluewin.ch

2 Rad Basilisk AG
 Tel. 061 - 272 22 22
 Margarethenstr. 59 4053 BASEL

Velos Scooters Motos
 www.2radbasilisk.ch
 2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
 Öffnungsz.: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.

aprilias HONDA KYMCO Malaguti MERIDA

Meinungsbildung zum geplanten Gundelitunnel (1)

Das Quartier vom Durchgangsverkehr entlasten

Am Jahresende wird die Basler Regierung darüber entscheiden, ob das bereits der Öffentlichkeit vorgestellte Projekt eines Autotunnels unter dem SBB-Areal als Weiterführung der Verkehrslinie Gellert-Dreieck zum Dorenbachviadukt weitergeführt und damit dem Grossen Rat ein Planungskredit vorgelegt werden soll. In enger Zusammenarbeit mit der Quartierkoordination und der Planungsgruppe Gundeldingen beginnt die GZ mit der jetzigen Ausgabe eine vierteilige Artikelserie über die Vor- und Nachteile des Projektes. Die Quartierbevölkerung ist aufgefordert, sich zu Händen der Regierung intensiv an der Meinungsbildung zu beteiligen.

Fünf Liter Flüssigkeit passen nicht in einen Literkrug. Ebenso wenig vermag unser bestehendes Quartierstrassennetz den permanent

starken Durchgangsverkehr (inklusive «40 Tönnner») aufzufangen. Diese Fakten sind seit Jahren bekannt, ohne dass sich an der desolaten Situation etwas geändert hat. Seit Jahrzehnten sind sich die Verkehrsplaner darüber im Klaren, dass eine entscheidende Beruhigung nur durch eine Umgehungsstrasse an der Peripherie erfolgen kann. Aber wo denn und wie denn in unserem vom Bruderholz und dem SBB-Areal eingegengten Quartier?

Quartierumfahrung seit über 80 Jahren ein Thema!

Seit Jahrzehnten wird an einer Lösung herum geknorzt, ohne dass etwas substantielles entwickelt werden konnte. Mit dem Bau der Meret Oppenheim-Strasse keimte die Hoffnung auf, dass eine derartige Umfahrung nun endlich verwirklicht werden kann. Die Realität sah

dann aber ganz anders aus, weil diese neue Strasse lediglich als Zubringer zum Südausgang der Passerelle mit den diese umgebenden Parkplatzzflächen und Verladerampen konzipiert und schliesslich auch verwirklicht wurde. Etwas, was so eigentlich nicht angedacht war, als der damalige Baudirektor Christoph Stutz die Quartierbevölkerung vor 17 Jahren an einer Podiumsveranstaltung das Projekt Meret Oppenheim-Strasse vorstellte.

Dass schon in früheren Jahren sehr konkret eine Quartierumfahrung in Betracht gezogen wurde, daran erinnert die Bauruine beim Rotlichtsignal bei der Autobahnausfahrt St. Jakobstrasse (beim Wolf). Dieser unansehnliche «Blinddarm» erinnert an eine erneute Sinnesän-

In dieser Ausgabe:

- Aktuelles/Neues S. 1-9
- Freie Stellen S. 31
- Forum der Parteien S. 10+11
- Wahlempfehlungen S. 10-15, 18, 26, 27+28
- Autos S. 1, 6+16
- Migros Gundelitor S. 19-22+40
- Agenda, Veranstaltungen, Ausstellungen S. 18, 23-28
- Gesundheit, Fitness S. 29
- Kirchenseite S. 30
- Restaurants S. 20, 23, 25+33
- S isch ebbis loos! S. 32-38
- Wohnungsmarkt S. 39

Fortsetzung auf Seite 4

**Fr. 1000.-
 zahlen wir
 für Ihre alte
 Garnitur
 beim Kauf
 einer neuen
 Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 Telefon 061 305 95 85
 Telefax 061 305 95 89
 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Fortsetzung von Seite 3

derung und als Konsequenz eines so genannten «Netzbeschlusses» des Bundes aus dem Jahre 1960 (!), als es um den Bau des Abschnittes 7 der Autobahn A2 vom Gellert-Dreieck zum Dorenbachviadukt ging. Irgendwann sind dann diese Pläne in einer Schublade vermodert. Ein Artikel in der damals neu erschienen Gundeldinger Chronik vor 81 Jahren befasste sich bereits mit dem Verkehrsproblem und einer zu planenden Umfahrung unseres Quartiers. Siehe «Kommentar» auf Seite 8.

Neue Versprechungen – neue Vertröstungen?

Neues Leben bezüglich der vor Generationen angedachten Gundeli-Umfahrung regte sich erst vor sechs Jahren. Dies im Zusammenhang mit den positiven Auswirkungen der Nordtangente. Eine Umfahrungsplanung wurde wieder einmal in Angriff genommen und vor zwei Jahren dem Bundesamt für Strassen ASTRA als Projektstudie vorgelegt. Diese wurden dann im vergangenen März auf Grund von Anpassungen an den Rahmenplan SBB zur so genannten «Bestvariante» ausgearbeitet – dem jetzt vorliegenden Projektvorschlag. Die GZ hat darüber in ihrer Ausgabe vom 22. September 2010 berichtet. Gemäss den aktuellen Berechnungen würde die Realisierung des zwei Kilometer langen vierspurigen Tunnels 515 Mio. Franken kosten, wobei der Bund 335 Mio. Franken übernehmen würde. Für den Kanton Basel-Stadt bedeutet das einen Investitionsbetrag von 185 Mio., dazu noch weitere 20 Mio. für die flankierenden Massnahmen.



«Unser Erinnerungsdenkmal»: Die Bauruine als Zeugnis einer Gundeli-Umfahrungsvariante, die zwar geplant und versprochen, aber nie realisiert wurde! Der schräg in der Landschaft stehende «Betonstümpe» bei der Autobahnausfahrt Wolf wurde eben zum unübersehbaren Denkmal für niemals realisierte «Gundeli-Visionen».

Fotos: GZ.

Obwohl nun im Volksmund im Zusammenhang mit diesem Projekt wird, handelt es sich primär um eine für den Stadtteil Gellert-Bahnhof SBB-Neubau betreffende Querverbindung. Sie soll das kaum mehr tragbare Verkehrsaufkommen ab Autobahnzubringer Wolf und Nauenstrasse entflechten. Bereits hat der Verkehrs-Club der Schweiz negative Signale ausgesandt und die Tunnelplanung als «Mammut-Projekt aus dem letzten Jahrtausend» polemisiert. Andere tragfähige Lösungsansätze hat aber die grüne Gemein-

schaft der Velofahrer auch nicht anzubieten.

Mitmachen: Jede Meinung trägt zur Lösung bei

Mit der jetzt gestarteten Artikelserie zum Tunnelprojekt sind die Bewohner des Gundeli-Bruderholz und der umliegenden Quartiere und Gemeinden zur hoffentlich breitgestreuten Meinungs-Vernehmlassung aufgefordert. Die Regierung aber auch die Grossräte müssen wissen, wie die Meinung der Quartierbewohner und Direktbetroffenen ist.

Öffentliche Veranstaltungen/Aufruf

Im Zusammenhang mit unserer Artikelserie sind auch noch zwei öffentliche Anlässe in Vorbereitung (reservieren Sie sich diese beide Daten): Am Samstagmorgen, 12. November ein Workshop («Open Space» in der Querfeldhalle im Gundeldinger Feld) und am Donnerstagabend, 8. Dezember (Gundeldinger Casino, grosser Festsaal) eine moderierte Podiumsdiskussion mit Vertretern der Regierung, Behörden und Quartierbewohnern. **Aufruf: Machen Sie aktiv mit! Lassen Sie uns Ihre Meinung wissen: gz@gundeldingen.ch**

In der nächsten GZ-Ausgabe (erscheint am 24. Oktober): **Geht es um die Entlastung Gundeli (Gundelitunnel) oder eher um die Entlastung Nauenstrasse (Nautunnel)?** Willi Erzberger/GZ.

Gundeli- oder Nautunnel?

Weil das Tunnelprojekt für unser Quartier von einschneidender Bedeutung ist, hat sich die GZ entschlossen, dafür durchgehend die Bezeichnung «Gundelitunnel» zu verwenden. Man hätte es auch (besser) als «Nautunnel» bezeichnen können. Laut Bau- und Verkehrsdepartement heisst der offizielle Amtstitel: A2-ABAC.

Es bezeichnet als Kürzel der A2 zum Anschluss BAsel-City. ■

ANKAUF von Goldschmuck, Altgold ...
 ... und Markenuhren
 sofort Barzahlung
 • Uhren-Batterie wechseln Fr. 10.-
Schmuckgalerie
 Güterstrasse 180, Eingang Gundelitor
 Telefon 061 361 51 85



Ihre Ansprechpartner für Erdgas und Fernwärme

Thomas Gesierich, Toni Probst und Max Schlupe sind zuständig für Beratung und Verkauf im Kanton Basel-Stadt.
 Telefon 061 275 51 21

IWB
 Beratung/Verkauf
 Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
 www.iwb.ch



B. Buri
 COIFFEUR
Coiffeur B. Buri
 Güterstrasse 223
 4053 Basel Di-Fr 8.00-18.30
 061 361 40 00 Sa 8.00-14.00
 Termine auch ohne Voranmeldung

Neu im Gundeli

Seniorenresidenz Südpark:

Die Residenz mitten in der Stadt



Ab Juni 2012 sind in der Seniorenresidenz Südpark der Atlas Stiftung, beim Bahnhofoeingang Gundeldingen, 103 moderne Wohnungen sowie 28 Einzelzimmer bezugsbereit. Foto: HdM.

Beim Bahnhofoeingang Gundeldingen errichtet die Atlas Stiftung die Seniorenresidenz Südpark im neu erstellten Gebäude von Herzog & de Meuron. Die 103 modernen Wohnungen sowie 28 Einzelzimmer in der hauseigenen Pflegeabteilung sind ab Juni 2012 bezugsbereit.

Von aussen sieht das Haus schon fertig aus, aber im Innern wird noch kräftig gearbeitet. Nach ihrer Eröffnung im Juni 2012 bietet die Seniorenresidenz Südpark nebst umfassender Sicherheit grösstmögliche Unabhängigkeit. Die 1-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen lassen sich ganz mit eigenen Möbeln einrichten. Eine hotelähnliche Infrastruktur mit privatem Restaurant, öffentlichem Café, Coiffeur, Gymnastikraum, grossem privaten Innenhof-Garten und vielem mehr bietet den Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Rasche

Hilfe durch das Pflegeteam ist im Notfall über die Rufnummern in der Wohnung sichergestellt. Durch Abschluss eines Pensionsvertrages besteht in der Seniorenresidenz Südpark ein lebenslanges Wohn- und Betreuungsrecht. Pensionärinnen und Pensionäre werden in der Wohnung oder bei schwerer Pflegebedürftigkeit in der Pflegeabteilung durch das Pflegeteam umfassend betreut und gepflegt.

In den Pensionspreisen inbegriffen sind das tägliche, mehrgängige Mittagessen, wöchentliche Wohnungsreinigung, 24-Stunden-Notruf-Dienst, die Teilnahme an Anlässen und vieles mehr. Interessentinnen und Interessenten werden unter Telefon 061 366 55 55 unverbindlich beraten. Allgemeine Informationen sind auch im Internet unter www.residenz-suedpark.ch erhältlich.



Die IGG informiert

Im Dreispitz tut sich was



René Irion, IGG-Vorstandsmitglied. Foto: zVg.

Als Neumitglied im Vorstand der IGG (Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz) und Jungunternehmer, möchte ich Ihnen gerne das Dreispitz-Areal etwas näher bringen.

Die Firma «Dreispitz-Druck» ist schon mehr als 20 Jahre hier zu Hause und seit März 2011 führe ich mit sehr viel Freude und Elan diese kleine aber sehr persönliche Druckerei. Anfangs hatte ich das Gefühl, auf einem solch grossen Gewerbegebiet gibt es nicht viel mehr als herumfahrende Lastwagen, Staub und hektisches Treiben der Lieferanten. Aber auch ich musste schnell feststellen, dass es hier einiges mehr zu entdecken gibt, als die grossen Einkaufsmöglichkeiten, Autohäuser, Werkstätten und

Kleinfirmen. Denn im Dreispitz sind noch ein paar kleine Schätze versteckt, von denen ich lange nichts gewusst hatte. Zum Beispiel habe ich durch einen Insider-Tipp ein sehr empfehlenswertes Restaurant gefunden, in dem man sowohl eine gemütliche Mittagspause abhalten, als auch mit seinen Kunden ein ruhiges Gespräch führen kann. Und das, mitten im Herzen des Areals.

Oder wussten Sie, dass sich hier ein Postamt oder ein spezieller Modeladen befinden?

Auch in naher Zukunft wird sich einiges am Dreispitz verändern. Es ist eine Wohnüberbauung geplant, viele weitere Projekte stehen in den Startlöchern und warten darauf, Ihnen ein noch attraktiveres Ambiente zu bieten. Auch wir stehen nicht still, lernen und ändern uns mit der modernen Zeit. Darum, schauen Sie doch einfach mal vorbei und vergessen Sie nicht...

«Im Dreispitz tut sich was...»

René Irion
IGG-Vorstandsmitglied

IGG-Sekretariat:
info@igg-gundeli.ch
www.igg-gundeli.ch



Wie wärs mit einer

Gemeinde Gundeli-Bruderholz-Dreispitz

Dann könnten wir (mit ca. 50 000 Einwohnern und Arbeitenden) unsere Zukunft selber bestimmen!

826464

Neu im Gundeli

R+K Secondhand-Shop:

Nach einer Bauzeit von knapp 1,5 Jahren bezieht das Schweizerische Rote Kreuz SRK Basel-Stadt seine neuen Räumlichkeiten an der Bruderholzstrasse 20 im Gundeli.

GZ. Die Eröffnung des R+K Secondhand-Shops am 1. September im neuen Rotkreuz-Haus bildete den Auftakt zu zahlreichen Aktivitäten im neuen Zentrum humanitären Wirkens. Das SRK Basel erwartet am neuen Standort in unmittelbarer Nähe zum Tellplatz und zum Bahnhofoeingang Gundeldingen mehr Laufkundschaft. Dabei soll auch die zahlreiche Stammkundschaft erhalten bleiben. Der R+K-Laden im Rotkreuz-Haus ist geräumig und hell, mit einem schönen Steinboden, grossen Fenstern und einer Schaufensterfront. Haben Sie gerade Kleider aussortiert und wissen nicht wohin da-

mit? Sie möchten sie nicht wegwerfen, da sie noch im guten Zustand sind? Warten Sie nicht auf die nächste Kleidersammlung, sondern bringen Sie ihre Kleider direkt in den S+K-Laden oder neben der Eingangstür an der Bruderholzstrasse 20 ist ein grosses rotes Kreuz zu sehen: dies ist das Fach für die Abgabe von Kleidern. Ebenfalls befindet sich an der Engulgasse 114 im Gellert eine weitere Abgabestelle. Gesammelt werden gebrauchte saubere und neue Kleider. Die Kleider werden sortiert und im R+K Secondhand-Shop verkauft oder gratis an sozial Benachteiligte abgegeben. Zum Abholen der Kleider: Telefon 061 319 56 56.

Während den Herbstferien zügelt der Bereich Bildung ins Rotkreuz-Haus. Ab Mitte Oktober werden die Kurse des SRK Basel in den neuen modernen Kursräumen an der Bruderholzstrasse durchgeführt. Im



1) Das neue Rotkreuzhaus an der Bruderholzstrasse 20 im Gundeli ist fertig. 2) Lucas Gerig (Geschäftsleiter SRK Basel) und Tatjana Cvetanov (Chefin des Ladens Bruderholzstrasse). 3) Der neue SRK-Laden mit Kleider-Abgabefach (links - ziehen Sie an diesem Roten Kreuz und das Fach öffnet sich). Fotos/Collage: GZ.

Dezember schliesslich wird die Geschäftsstelle ihre Büros von der Engulgasse im Gellert ins Gundeli verlegt. Das SRK Basel ist ein eigenständiger Verband unter dem Dachverband des Schweizerischen

Roten Kreuzes. Auskünfte: Telefon 061 319 56 56 oder unter www.srk-basel.ch. Unterstützen auch Sie diese humanitäre Organisation, für Spenden PC-Konto 40-331189-3.

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstr. 192, 4053 Basel, Tel. 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendzentrum Purple Park Gundeldingen, www.purplepark.ch, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon: 061 361 39 79

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbedstr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnelllauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Martin von Wyl, Freulerstr. 27, 4127 Birsfelden, Telefon: P 061 481 36 97. E-Mail: obmaa@gunde.li

Förderverein Alterszentrum am Bruderholz. Tel. 061 365 91 91, Bruderholzweg 21, Zentrumsleiter: Klemens Peukert; Präsident: Dr. Werner Strösslin, Leuengasse 1, 4057 Basel, 061 361 46 36.

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den

Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth_ackermann@hotmail.com

Interessen-Gemeinschaft Gundeldinger- und Bruderholz-Geschäfte. CH-4053 Basel. Telefon 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fesch 2012»:

strasse 15, 4132 Muttentz, Telefon 061 467 68 12

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Ökumenischer Verein für Altersfragen Bruderholz. Präsident: Prof. Dr. Gerhard Steiner, Passwangstr. 54, 4059 Basel. Trägerschaft des Betagtenzentrums und Pflegeheims «Zum Wasserturm», Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Telefon 061 361 20 30. Zentrumsleiter: Bruno Engeler.

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel. Geschäftsstellenleiterin: Andrea Mathlouthi-Werren. Güterstr. 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

tungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Playgroups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. Kassier: Stephan Stäuble Telefon 061 361 64 96. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:
Preise:
Grundeintrag Fr. 13.50 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.–. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.
Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67 E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 26. Okt. 2011, ist am Donnerstag, 20. Okt. 2011.

DER NEUE FIAT DOBLÒ: RAUMFAHRT FÜR DIE GANZE FAMILIE.

«EURO-Aktion»: Sie profitieren bis zu Fr. 5000.– Vergünstigung pro Autokauf!

Der neue Doblo Panorama 1,4 T-Jet Natural Power mit Erdgas Turbo-Motor erhältlich ab Fr. 26'500.–

- 5 Sitzplätze • Beidseitige Schiebetüren • Komfortabler Innenraum
- Sparsamer Motor mit nur 134g/km CO₂ Abgas-Emission
- 6 Airbags serienmässig • ESP mit Hill-Holder
- Innovative Bi-Link-Radaufhängung • Blue&Me™-TomTom-Navigationssystem

Plattner AG
Ihre Basler FIAT-Vertretung und FIAT-Erdgas-Spezialist Winkelriedplatz 8 4053 Basel (im Gundeli) Telefon 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

Fr–So 3-Tage-Fest im Margarethenpark 8.–10. Juni 2012: www.gundeldingen.ch

LDP Die Liberalen Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Garten-

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Matthias Scheurer, Dornacherstrasse 53, Tel. 061 681 37 18. Mitgliederbetreuung: Emmy Notter, Liesbergstrasse 1, Tel. 061 331 61 28.

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stif-

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion:** Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch.
Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber. **Buchhaltung:** Silva Weber. **Sekretariat:** Michèle Ehinger. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Rodolfo Jaggi, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** mind. 18 500 Expl. Erscheint 16 x im Jahre 2011 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein. **Grossauflagen:** min. 30 000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!
Inseratenpreise (seit 2008!): 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.17 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.51 (Seite 1: Fr. 4.70) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%. **Druckverfahren:** Offset. **Druckunterlagen:** Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Satz:** Birkhäuser+GBC, Reinach. **Druck:** Die Zeitungsdrucker Schweiz AG. **Abonnementspreis:** Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688 744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Sutter Begg «Heiliggeist»: In neuem Glanz

GZ. Das traditionelle Familienunternehmen Sutter Begg, bereits in der 4. Generation, hat sich seit 1910 kontinuierlich entwickelt und pflegt heute gegenüber der Konkurrenz durch die Grossverteiler das handwerkliche Backen. Die Sutter Begg AG verfügt mittlerweile über 26 Filialen. Auch im Gundeli ist Sutter Begg vier Mal präsent: in der zentralen Produktion auf dem Dreispitz an der Frankfurt-Strasse 88, in der Rail City beim Durchgang neben der Schalterhalle, an der Güterstrasse 204 beim Tellplatz und an der Güterstrasse 250 vis-à-vis von der Heiliggeistkirche.



warm oder kalt in tollen grossen Gläsern und diverse Früchte-Smoothies. Der prämierte Streetcafé oder die neuen Tee's können selbstverständlich auch mitgenommen und zu Hause oder unterwegs genossen werden. Neu kann man in der Filiale Güterstrasse 250 zudem auch mit W-Lan surfen, und zwar sowohl drinnen als auch draussen auf der beleuchteten und gepflegten Terrasse. Es gibt für die Kleinen eine Kinderecke und eine Bilderwand, bequeme Ledersitz-Stühle laden Gross und Klein zum Verweilen ein. Neben dem gewohnten grossen Brot, Brötli, Kuchen- und Patisserieortiment bietet Sutter Begg nun auch hausgemachte Fitness- und Gourmetmüslis an. Dazu speziell für den Herbst das Marroni Brot sowie den feuchten Marroni-Cake, die neuen Apfeljalousien, Olivenbrötli und Olivenbrot, eine neue Sorte Nussbrot und Brötli, die Feigenstange und Focaccia-Brot. Neu im Angebot ist auch das Furobe-Brot (Baguette Paysanne), das erst nachmittags aus dem Ofen kommt. Schauen Sie bei Sutter Begg herein, das Team freut sich auf Ihren Besuch! Filialleiter ist Herr Michael Utz, zum Team gehören Frau Ornelas, Frau Baran, Herr Rashia, Frau Blot, Frau Richard, Frau Wegmüller

Sutter «Heiliggeist» umgebaut

Die Filiale Güterstrasse 250 wurde nun vollständig umgebaut und präsentiert sich nun nach sieben Wochen Umbauzeit in neuem Glanz. Der Laden und das Café wurden neu miteinander verbunden. Die grosszügigen Vitrinen präsentieren ausgezeichnet das vielfältige und feine, handgemachte Sortiment. Das Café hat viel an Gemütlichkeit gewonnen, und die Terrasse lädt zum Zmorge, zum abwechslungsreichen Mittagessen, zum süssen Zvieri ein. Jeweils samstags und sonntags können Sie sich und Ihrer Familie oder Ihren Freunden einen Begge Brunch mit grosser Brotauswahl zum Selber-Schneiden à la discrétion gönnen oder jederzeit eine fruchtige Patisserie geniessen. Der Café kann per Blick an die Cafewand auch to go bestellt werden. Neu gibt es viele Sorten Tee's



Impressionen der neu umgebauten Sutter Begg-Filiale an der Güterstrasse 250 (vis-à-vis Heiliggeistkirche). Fotos: zVg

und Frau Schkuhr. Bestellungen/ Informationen: Telefon 061 331 60 21 oder unter www.sutterbegg.ch.

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 06 bis 18.30 Uhr, Sa von 06 bis 17 Uhr und So von 07.30 bis 17 Uhr.

Neu im Gundeli

Praxisübernahme Frau Dr. Marina Nager

GZ. Per Samstag, 1. Oktober übernimmt Frau Dr. Marina Nager, Fachärztin FMH für Allgemeine Innere Medizin, die Praxis von Herrn Dr. M.-A. Lutz an der Dornacherstrasse 82 im Gundeli. Sie ist Hausärztin und macht ebenfalls Hausbesuche. Die Praxis wurde vor der Übernahme neu renoviert, und Frau Dr. Nager

freut sich, Patientinnen und Patienten in der neuen Praxis begrüßen zu dürfen. Termine können unter Telefon 061 361 33 53 vereinbart werden. Bitte nehmen Sie bei der Erstkonsultation unbedingt Ihre Versicherungskarte mit. Frau Dr. Nager spricht zudem als Fremdsprachen Kroatisch, Russisch und Serbisch.

Neu im Gundeli

Addicted 2 Fashion

GZ. Im Gundeli an der Güterstrasse 105 (vis-à-vis Restaurant 100), hat im nostalgischen «Schuppen» neu ein moderner, trendiger Modeladen mit Namen «Addicted 2 Fashion» - A2F - seine Türen geöffnet. Es handelt sich um einen Street- und Urbanwear Shop, kein Mainstream, das Augenmerk liegt auf Qualität und Einzigartigkeit. In der Auslage sind kleine Mengen besonderer Kleidungsstücke, aber in grösserer Artikelenauswahl. Zu haben sind Artikel für Damen und Herren, darunter Sneakers, T-Shirts, Strick und Hoodies, Jeans und Hosen, Röcke,

Kleider, Jacken, Gürtel, Taschen, Schals und Tücher, Wintermützen und vieles mehr, alles etablierte Marken, trendig und modern. Viele dieser Marken sind schwer oder gar nicht erhältlich in der Schweiz, also findet man hier auf jeden Fall etwas ganz Besonderes für jeden Geschmack. Folgende Marken sind im Angebot: Humör (Dänemark, junge trendige Marke für Herren, ausgefallen), Rütme (Dänemark, pendant zu Humör, aber für Damen), Revolution/RVLT (Dänemark, klassische und dezente, aber stylische Street-



wear), Boxfresh (England, minimalistisch gehaltene Sneakers), Cowboystbelt (Holland, Taschen und Gürtel aus Vollleder, handgemacht), Colcci (Brasilien, farbig, sexy, jung und stylisch), FCUK French Connection (UK, hochwertige Fashion für die Damen), Chunk (England, reine Herren T-Shirt Marke, witzige Designs) Junk Food (USA, retro inspirierte T-Shirt Marke aus L.A.), Local Celebrity (USA, witzige Motive, T-Shirt Marke aus L.A.), Lotus Jeans (Holland, Jeans, klassisch und modern), Primecut (Schweiz, Taschen und Gürtel, So-

lartaschen), Erfurt (Dänemark, luxuriöse Schals und Tücher) und Kid Dangerous (USA, Trendmarke T-Shirts aus L.A., sehr hochwertiger Baumwollstoff). Das Team ist unkompliziert, man redet sich „per Du“ an, so dass ein persönlicheres Shopping für ein junges, aufgeschlossenes Publikum möglich ist. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di-Fr von 11 bis 18.30 Uhr, Sa von 10 Uhr bis 18 Uhr. Telefon: 061 556 45 46, Email: info@addicted2fashion.ch und onlineshop: www.addicted2fashion.ch.



1) An der Güterstrasse 105 – im nostalgischen «Schuppen» (3) - befindet sich neu ein moderner, trendiger Modeladen mit Namen «Addicted 2 Fashion». Ein Street- und Urbanwear Shop, kein Mainstream, exklusive, qualitative und einzigartige Trendmode für Herren und 2) für Damen. Fotos: GZ

Neu im Gundeli

Monika Michel mit «Anna Bella»

GZ. Kürzlich übernahm Frau Monika Michel den Secondhand-Laden «Anna Bella» von ihrer Vorgängerin Frau Anna Bürki. Sie zügelte das Geschäft vom alten Standort vis-à-vis Heiliggeistkirche neu an die J.J. Balmer-Strasse 1/ Ecke Dornacherstrasse. Am 13. September 2011 war Neueröffnung. Somit befindet sich am bisherigen Standort des Rotkreuz-Secondhandgeschäftes nun der Secondhand-Laden «Anna Bella» - eine tolle Secondhandboutique mit einem attraktiven Angebot.

Das Angebot besteht aus einer grossen Auswahl an Damenkleidern aller Grössen und tollen Einzelstücken. Aber auch Herren können bei zum Teil neuen Anzügen fündig werden. Alle Kleider wirken neuwertig. Falls Sie Damenkleider, Pullis, Hosen, T-Shirts, etc. haben, die Sie nicht mehr benötigen, so nimmt Frau Michel diese gerne als willkommene Kleiderspende für

das Katzenheim an der Schillerstrasse entgegen. Frau Michel arbeitet seit zwei Jahren für das Katzenheim und unterstützt nun neu die sich bereits freuenden zahlreichen Vierbeiner. 40 % des Verkaufserlöses der von Ihnen eingelieferten Kleider kommen den Katzen direkt zu Gute!

Gerne entgegengenommen werden: Damenkleider aller Art und Grössen, Kinderkleider, Accessoires wie Gürtel und Taschen sowie wenig getragene Schuhe. Wie können Sie spenden? Sie rufen an und Frau Michel holt Ihre Kleiderspende nach Terminabsprache gerne ab. Jeden Dienstag und Donnerstag ist sie zur Tageszeit unter der Nummer 079 548 17 07 erreichbar. Sie freut sich aber auch, wenn Sie direkt vorbeikommen und die Kleiderspende mitbringen. Informationen: Telefon 061 312 19 82 oder per E-Mail: monika.michel@sunrise.ch.



Der neue Second Hand-Laden «Anna Bella» - mit grosser Auswahl an neuwertigen Kleidern und Accessoires an der J.J. Balmer-Strasse 1/Ecke Dornacherstrasse im Gundeli-Park vis-à-vis Otto's» und Thiersteiner-schulhaus. Fotos: GZ

Kommentar

Das Jahrhundertthema

«Gundeldingen ist in seiner Isoliertheit von der Stadt mehr oder weniger auf sich angewiesen. Diese allseitige Isoliertheit bedingt Zustände, die nur dem Gundeldingen eigen sind und daher nur von den Quartierbewohnern richtig bewertet werden können. Besonders die dringenden Verkehrsfragen verlangen ein gemeinsames Vorgehen des Grossteils der Quartierbewohnerschaft, soll eine befriedigende Lösung zeitigst werden können.» Foto: GZ.

Eine neue Erkenntnis? Mitnichten. GZ-Gründer Otto Weber verfasste und publizierte diesen Satz vor 81 Jahren (!) in der fünften Ausgabe der «Gundeldinger Chronik», wie die GZ in ihren Anfangsjahren hiess. Der Grossvater des heutigen GZ-Verlegers war ein weitsichtiger Mann, der schon früh erkannte, was für schwerwiegende Probleme auf «sein» Quartier zukamen. Geändert hat sich seither einiges, aber bezüglich einer vernünftigen und akzeptablen Verkehrsplanung gibt es seit bald einem Jahrhundert nichts entscheidendes zu melden. Es wurde geplant, versprochen, Massnahmen in Erwägung gezogen und nach Lösungen gesucht, die nie gefunden wurden. Nach der schrittweisen Umsetzung der gesamtstädtischen Verkehrsmassnahmen steht das Konzept für begleitende Massnahmen immer noch aus. So jedenfalls wurde der damals aktuelle Planungsstand im vor anderthalb Jahren von der Quartierkoordination Gundeldin-



gen veröffentlichten Gundeldinger Manifest dargestellt. Mittlerweile ist das Projekt eines Tunnels unter dem SBB-Areal in die generellen Überlegungen mit einbezogen worden, wie das Verkehrsschlamassel auf der Achse Gellert-Dorenbach behoben werden könnte. Was würde das für unser Quartier bedeuten?

In einigen Wochen muss sich die Regierung mit diesem Lösungsansatz auseinandersetzen. Bis dahin müsste bekannt sein, wie die Quartierbevölkerung darüber denkt. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, Stellung zu beziehen und nicht erst, wenn die Entscheidungen gefallen sind. Irgendwann einmal sollte für das Uraltproblem eine gangbare und vernünftige Lösung gefunden werden. Die GZ möchte dafür Hand bieten und fordert ihre Leserschaft auf, sich in grosser Zahl an der Meinungsbildung zu beteiligen: gz@gundeldingen.ch Thomas Weber und Willi Erzberger

SBB und Western Union

Western Union ist weltweit für sie da

Die SBB betreibt Schweizweit über 180 Geschäftsstellen mit Western Union Geldtransfer. In der Nordwestschweiz bieten wir diesen Service an zehn Geschäftsstellen in Basel SBB, Basel Stadt-casino, Dornach, Laufen, Muttenz, Pratteln, Liestal, Sissach, Rheinfelden und Frick an. Das U.S.-Unternehmen Western Union Financial Services Inc. Ist einer der führenden Anbieter für

weltweiten Geldtransfer. Über sein Netzwerk von mehr als 400'000 Vertriebsstandorten in mehr als 200 Ländern und Territorien bietet das Unternehmen seinen Kunden die Möglichkeit, schnell, einfach und verlässlich Geld zu verschicken. Der Western Union Money Transfer® Service ist ein unkomplizierter Geldtransfer, der eine verlässliche und praktische Methode bietet, in-



SBB CFF FFS

Rail Bon im Wert von

CHF 10.-

WESTERN UNION

Weisen Sie diesen Rail Bon bei Ihrem nächsten Bargeldversand an den Western Union Verkaufsstellen im Bahnhof Basel SBB oder im Stadtcasino Basel vor. Sie erhalten CHF 10.- Rabatt auf die Transfergebühr.

1 Rail Bon pro Transaktion. Nicht kumulierbar, keine Rückerstattung, keine Barauszahlung. Rail Bon gültig bis 31.10.2011.

PaySerie: 0211 0000 2431 820931

nerhalb weniger Minuten weltweit Geld zu überweisen. Zum Beispiel im Urlaub, wenn die Briefftasche gestohlen oder im Taxi vergessen wird. Auch wenn die Kreditkarte nicht akzeptiert wird oder die Bankkarte beschädigt wurde, wenn in entlegenen Orten kein Bankomat in der Nähe oder der Bankomat ausser Betrieb ist. Mit Western Union geht es einfach und schnell! Ob Sie auf einen Notfall reagieren,

die Ausbildung Ihrer Kinder fördern oder ein Geschenk zum Geburtstag oder einem anderen besonderen Anlass schicken - bleiben sie mit ihrer Familie und ihren Freunden verbunden.

Mit dem Gutschein auf dieser Seite profitieren Sie jetzt von CHF 10.- Rabatt auf die Gebühren bei der nächsten Überweisung. Infos: www.sbb.ch/westernunion

Die neuen SBB-Baupläne beim Südpark

GZ/EZ. Am 19. September informierten Repräsentanten der SBB Immobilien in Anwesenheit von Vertretern des Planungsamtes Basel-Stadt die Anwohnerschaft über die vorgesehene Überbauung des Baufeldes B und die vorgesehene Unterbauung der Meret Oppenheim-Strasse. Die von den SBB definierten wichtigsten Angaben:

«Mit der Entwicklung des Südparks, Baufeld B wird ein weiterer wichtiger Schritt gemacht in der Umsetzung der Neugestaltung des Stadtgebietes um den Bahnhof Basel SBB. Er ist in wenigen Minuten zu Fuss erreichbar und bindet den Südpark an die Basler Innenstadt an.

Auf dem Baufeld B (neben dem Meret Oppenheim-Platz, Güterstrasse 103-105 in die Tiefe bis Meret Oppenheim-Strasse) ist ein Gebäudekomplex mit rund 28'500 m² Nutzfläche geplant. Auf einem sechsgeschossigen Sockel wird eine Hochhausplatte mit 21 Geschossen errichtet. Im Erd-, 1. Ober- und im 1. Untergeschoss werden Verkaufsflächen erstellt, die dem Quartier ein lebendiges Zentrum geben. In den Sockelgeschossen 3-6 sind arbeitsplatzorientierte Nutzungen geplant. Im Hochhausbereich werden attraktive Wohnungen angeboten. Eine hohe städtebauliche und architektonische Qualität wird durch das renommierte Architekturbüro Herzog & de Meuron ga-

rantiert. Die Planung Vorprojekt startet Anfang 2012.

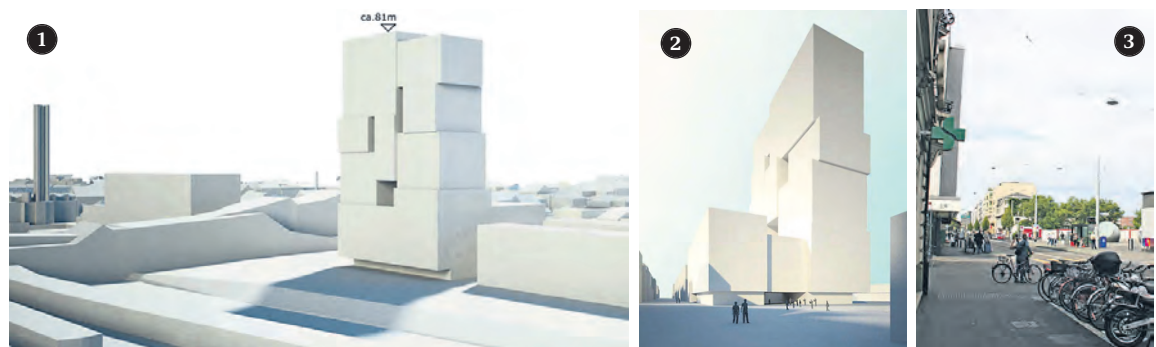
Im Zusammenhang mit diesem Grossprojekt (und Vorläufer zur geplanten zweiten Fussgängerdurchquerung/Passerelle mit Gewerbeflächen??) machen sich auch die Promotoren des CentralPark bemerkbar. Vor zwei Tagen stellten sie einen Film ins Internet auf dem dargestellt wird, wie die Oberfläche des SBB-Areals gestaltet werden könnte, wenn auch die Forderungen der Quartierbevölkerung einigermaßen berücksichtigt würden. Auf online einsehbar unter www.centralparkbasel.ch oder <http://www.facebook.com/CentralParkBasel>

Aus den Baupublikationen (Kantonsblatt vom 14. September):

Generelle Baubehörden

Meret Oppenheim-Strasse 28, 30, Güterstrasse 105, 107, Sekt. 3, Parz. 509, Projekt: Grundsatzfragen zum Vorhaben: SüdPark Basel / Bau Feld B / Unterirdische Erschliessung mit Unterbauung Meret Oppenheim-Strasse (RC LZ MOS), sowie Autoeinstellhalle für 160 PW (Erschliessung Hochhaus Bau Feld B, Hauptbahnhof SBB + Passarelle) (Dieses Generelle Baugesuch steht im Zusammenhang

mit Hochhaus «STAPELVOLUMEN» (Dienstleistung, Läden + Gewerbe) / BBG 9041139). Bauherrschaft: SBB Immobilien IM-DV, Effingerstrasse 15, 3000 Bern 15, verantwortlich: Buchhofer Barbe AG, Förrlibuckstrasse 66, 8005 Zürich.
Meret Oppenheim-Strasse 28, 30, Güterstrasse 105, 107, Sekt. 3, Parz. 509, Projekt: Grundsatzfragen zum Vorhaben: SüdPark Basel / Bau Feld B / Hochhaus «STAPELVOLUMEN» (Dienstleistung, Läden + Gewerbe) (Dieses Generelle Baugesuch steht im Zusammenhang mit der Unterirdischen-Erschliessung mit Unterbauung Meret Oppenheim-Strasse / BBG9041135). Bauherrschaft: SBB Immobilien IM-DV, Effingerstrasse 15, 3000 Bern 65, verantwortlich: Buchhofer Barbe AG, Förrlibuckstrasse 66, 8005 Zürich.7



1) Das geplante 81 Meter Hohe Hochhaus «Stapelvolumen» auf der Höhe Güterstrasse 103-105 neben dem Meret Oppenheim-Platz aus der Sicht vom Bahnhof her Richtung Gundeli (Süden).
 2+3) ... und aus der Sicht Güterstrasse Richtung Westen (rechts ist die Passerelle) das geplante Objekt (Abbildung: SBB) im Vergleich mit heute (Foto: GZ.).



SÜDPARK

SENIORENRESIDENZ

Ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben führen und doch sicher und geborgen sein: Das finden Sie in der Seniorenresidenz Südpark. Reservieren Sie sich Ihre bevorzugte

1-, 2- oder 3-Zimmer-Wohnung

- Umfassende Dienstleistungen in hotelähnlicher Infrastruktur
- Gepflegte Gastronomie mit Menü-Wahlmöglichkeiten
- Pflege und Betreuung rund um die Uhr
- Lebenslanges Wohn- und Betreuungsrecht
- Eröffnung Juni 2012

Unter Telefon 061 366 55 55 beraten wir Sie gerne.

Seniorenresidenz Südpark
 Meret Oppenheim-Strasse 62, 4053 Basel
www.residenz-suedpark.ch, mail@residenz-suedpark.ch
 Eine Residenz der Atlas Stiftung

Forum der Parteien



Lukas Engelberger in den Nationalrat

Auf Liste 7 können Sie mich am 23. Oktober für die CVP Basel-Stadt in den Nationalrat wählen. Dort möchte ich mich wie bisher im Kanton Basel-Stadt für eine Politik der bürgerlichen Mitte, also für eine lösungsorientierte, menschen- und wirtschaftsfreundliche, weltweite Politik einsetzen.

Meine wichtigsten Anliegen sind die Entlastung von Familien, die Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts sowie eine offene und aktive Europa- und Aussenpolitik.

Als Präsident der Wirtschafts- und Abgabekommission des Grossen Rates konnte ich bei den Steuersenkungen der vergangenen Jahre eine wesentliche Rolle spielen und dazu beitragen, dass sowohl natürliche Personen (insbesondere Familien) als auch Unternehmen steuerlich spürbar entlastet wurden.

In meinem Berufsalltag als Unternehmensjurist erlebe ich täglich, wie wichtig attraktive und praxis-

Lukas Engelberger, Grossrat, Vizepräsident CVP Basel-Stadt, Nationalratskandidat.

Foto: zVg.



freundliche Rahmenbedingungen für unsere Wirtschaft sind. Dazu gehören auch intensive und funktionierende Auslandsbeziehungen, insbesondere mit unseren europäischen Nachbarn.

Diese Erfahrungen und Überzeugungen würde ich gerne in Bern einbringen.

Lukas Engelberger Grossrat
Vizepräsident CVP Basel-Stadt
Nationalratskandidat

Forum der Parteien



Basel mit Tunnelblick!?

Während für die ostangentengeplagte Breite und die Schwarzwaldallee das Wort «Tunnel» nicht gerade wie Musik, so doch besser als Autolärm und Verbreiterung des Autobahntrassees in den Ohren tönt, hat sich im Gundeli im Gegensatz zur Breite keine IG zu gunsten des seit Jahren immer wieder diskutierten «Gundelitunnels» formiert. Sie erinnern sich: Jenes Bauwerk, das den ebenfalls die A2 verlassenden Verkehr - diesmal jener in Richtung Westen der Stadt - im Raum St. Jakobsstrasse/Grosspeter in einem Tunnel fassen und unter dem Gundeli hindurch Richtung Dorenbachviadukt/ Erdbeergraben führen und damit das Problem des Durchgangsverkehrs im grössten der Basler Quartiere lösen will.

So recht mag man sich im Gundeli nicht für dieses rund 600 Millionen Franken kostende Bauwerk erwärmen. Wieso? Fast augenfällig vermag die Einfahrt in den Tunnel beim Grosspeter die Leute von einer Entlastung des Gundeli nicht zu überzeugen, kommt doch die Belastung des Quartiers nicht von Fahrzeugen, die über die Münchensteinerbrücke via das Gundeli in den Westen Basels fahren wollen. Auch wenn das Bau- und Verkehrsdepartement versichert, dass mit flankierenden Massnahmen (Unterbruch der Achsen u. Ä.) die Autos in den Tunnel gezwungen würden, so genügt schon ein Blick auf die Karte, um zu sehen, dass der das Quartier am meisten belastende Ver-

Oswald Inglin, Grossrat CVP, www.osi-inglin.ch

Foto: zVg.



kehr aus dem Birstal nur schwer über die Gleise hinweg in den Tunnel finden kann. Böse Zungen nennen den Tunnel deshalb auch schon «Nautentunnel», was impliziert, dass es eigentlich gar nicht um die Entlastung des Gundelis, sondern um jene der notorisch verstopften Nauenstrasse geht. Tunnel gut, nicht alles gut. Während ein Tunnel in der Breite Sinn macht, muss man sich beim Bahnhof überlegen, ob eine oberirdische Führung über den Gleisen entlang der Hochstrasse in Zusammenarbeit mit der von der SBB geplanten Verlegung der Meret Oppenheim-Strasse mit einem Zubringer über die Gleise beim Grosspeter und organischer Aufnahme des Verkehrs aus dem Birstal über die Reinacher- und Münchensteinerstrasse nicht sinnvoller und billiger wäre.

Die Regierung entscheidet Ende Jahr über einen Planungskredit zu Händen des Grossen Rates. Ich bin

Forum der Parteien

FDP
Die Liberalen

«Für mehr Freiheit und Eigenverantwortung»

«Papa Staat» ist überall. In jährlich 900 neuen Gesetzen und Verordnungen dringt er in praktisch alle unsere Lebensbereiche ein, reguliert, verbietet und bestimmt. Dass unsere Gesellschaft einen gesetzlichen Rahmen zum Funktionieren braucht, steht dabei ausser Frage. Ungemütlich wird es aber dann, wenn die Regulierung Überhand nimmt und die Menschen zunehmend in ihrer Freiheit eingeschränkt werden.

Luca Urgese (25) ist Jurist und Präsident der Jungfreisinnigen Basel-Stadt. Er kandidiert auf der Liste 1 der Basler FDP für den Nationalrat.

Foto: zVg.



Nehmen wir die so genannte «Tanntenverordnung», welche eine Bewilligungspflicht für die Kinderbetreuung durch Verwandte, Nachbarn oder Freunde einführen wollte. Der Staat beschränkte sich also nicht mehr darauf, die professionelle Kinderbetreuung zu beaufichtigen, sondern wollte den Eltern die Kompetenz entziehen, über die private Betreuung ihrer Kinder frei zu entscheiden.

Oder denken wir an die neu eingeführte Kindersitzpflicht für Kinder über 12 Jahre im Auto. Unzählige Jugendsportvereine, welche Junio-

ren fahren müssen, sehen sich plötzlich mit erheblichen logistischen Problemen konfrontiert.

Als junger Politiker setze ich mich dafür ein, dass die Freiheit und Eigenverantwortung der Menschen wieder einen höheren Stellenwert bekommt und der Staat den Bürgerinnen und Bürgern das Vertrauen entgegenbringt, welches uns zusteht, statt stets neue Verbote, Regulierungen und Bevormundungen zu erlassen.

Luca Urgese
Nationalratskandidat
Liste 1 FDP
www.lucaurgese.ch

Forum der Parteien

FDP
Die Liberalen

Nationalratswahlen 23. Oktober 2011

In den letzten Wochen und Monaten haben sich die Nationalratskandidatin Sarah Wenger und die 4 Nationalratskandidaten Peter Malama, Baschi Dürr, Daniel Stolz und in dieser Nummer Luca Urgese in der Gundeldinger Zeitung vorgestellt. Hand aufs Herz, erinnern Sie sich noch? Nachfolgend finden Sie die persönlichen Slogans der FDP-Kandidierenden auf einen Blick.

Peter Malama:
Der Macher mit Profil und Erfahrung. Im Interesse unserer Region.
Baschi Dürr:
Die offene Gesellschaft stärken.
Daniel Stolz:
Basel braucht eine Stimme mit Gewicht für unsere Interessen in Bern. Für den Ständerat: Mehr Profil in Bern.
Luca Urgese:
Weil auch Junge eine Stimme brauchen. Für Freiheit und Selbstverantwortung.
Sarah Wenger:
Die weibliche Stimme in Bern. Lei-

Dr. Roman Geeser.

Foto: zVg.



stung muss sich lohnen. Taten statt Worte.

Die FDP hat ihren Slogan «Aus Liebe zur Schweiz» geschickt gewählt. Die FDP setzt sich ein für mehr und bessere Arbeitsplätze, für den nationalen Zusammenhalt sowie gesicherte Sozialwerke, schliesslich für einen schlanken und bürgerfreundlichen Staat. Setzen Sie ebenfalls auf diese vernünftigen Ziele, indem Sie die Liste Nr. 1 unverändert einlegen und Daniel Stolz in den Ständerat wählen! Dr. Roman Geeser

gespannt, wie sich das Gundeli zu «seinem» Tunnel im Rahmen der entsprechenden Serie in der Gundeldinger Zeitung äussert und was ich als Stimmungsbild aus dem

Quartier in die Verhandlungen über diesen Kredit ins Rathaus mitnehmen kann.

Oswald Inglin
Grossrat CVP
www.osi-inglin.ch

LDP Liberal-demokratische Partei

Die Basler Liberalen (Liste 3) wollen in den Nationalrat!

Die Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt ist mittlerweile die einzige selbständige Liberale Partei der Schweiz. Wir wollen die Wählerinnen und Wähler überzeugen, einen Vertreter oder eine Vertreterin in den Nationalrat zu senden. Wir haben eine Liste mit gut qualifizierten Kandidierenden, jede und jeder würde das Amt gut ausüben. In unserer Partei ist Schwung feststellbar. Wir und unsere Jungliberalen haben pointierte Haltungen zu allen politischen Themen. Als Partei, die in Basel-Stadt seit vielen Jahrzehnten ohne Unterbruch in der Regierung vertreten ist und im Grossen Rat über hervorragende Kräfte verfügt, prägen wir unseren Stadtkanton wesentlich mit. Dies gilt auch für das Gundeli, z.B. mit unserer Forderung nach Verkehrs-entlastung durch einen Tunnel. Wir unterstreichen unsere Eigenständigkeit, indem wir in keiner breiten Allianz mitwirken. Unsere klaren Konturen sind erkennbar und werden nicht verwaschen, wie die von Parteien, die in einem Sammelurium der sogenannten Mitte verbunden sind. Wir «verbandeln» uns auch nicht mit anderen Parteien, nur um einen Bundesratsplatz zu sichern. Wir sind ausschliesslich mit der FDP und unserer Jungpartei, den Jungliberalen, verbunden. Auf diese Weise können wir uns ge-

Patricia von Falkenstein, Grossrätin und Vizepräsidentin LDP, Nationalratskandidatin.

Foto: zVg.



gen die Mitbewerber um Nationalratsplätze klar abgrenzen. Wir sind nicht verpflichtet, die Haltung eines Bundesratsmitgliedes aus der eigenen Partei zu verteidigen. Diese Unabhängigkeit erlaubt uns, kritisch zu Vorlagen des Bundes Stellung zu nehmen, wenn sie den Basler Interessen nicht entsprechen. Wir möchten zum Beispiel die schlechte Hochschulpolitik des Bundes verbessern, populistische Entscheide in der Energiepolitik durch eine sachliche Vorgehensweise ersetzen, die für alle unbefriedigende Asylpolitik mit unmöglich und unmenschlich langen Fristen einer besseren Lösung zuführen.

Patricia von Falkenstein
Grossrätin und
Vizepräsidentin LDP
Nationalratskandidatin

Forum der Parteien



Für alle statt für wenige! Mustafa Atici, SP, neu in den Nationalrat

Liebe Wählerinnen und Wähler, ich bin 42 und gelernter Industrie-Ingenieur. Geboren in der Türkei, lebe ich seit 20 Jahren in der Schweiz und betreibe ein Lebensmittel- und Catering-Unternehmen mit Kunden im ganzen Land. Ich bin verheiratet und Vater von zwei Buben, die mich auf Trab halten. Seit 2005 bin ich Mitglied des Grossen Rates und engagiere mich in der Finanzkommission für eine sozial ausgewogene Finanzpolitik.

Mustafa Atici, Nationalratskandidat, SP.

Foto: zVg.



Ich sehe mich in der Rolle des Brückenbauers. Meine politischen Vorstösse, zu Fragen der Bildung, Gewerbeförderung oder Integration, haben immer das Verbindende und Gemeinsame im Auge. Wenn ich ermöglichen kann, dass unterschiedliche Interessen zusammenfinden, bereitet mir das Freude. Die Wirtschaft von Basel ist auf Fachkräfte, Sozialpartnerschaft und fairen Wettbewerb angewiesen. Es

braucht deshalb ein schärferes Vorgehen gegen Schwarzarbeit und Lohndumping. Die junge Generation muss stärker gefördert und gefordert werden und das möglichst früh. Dafür braucht es ein gutes Bildungssystem bis auf Stufe Hochschule. Bildung und Forschung sind wichtiger als neue Kampfflugzeuge - das ist meine feste Überzeugung!

Mustafa Atici
Nationalratskandidat, SP

Forum der Parteien



Für alle statt für wenige! Tanja Soland, SP, neu in den Nationalrat

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler, ich bin Juristin und unterrichte Strafrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel. Davor war ich Pflegefachfrau Psychiatrie auf der Akutabteilung und habe danach die eidgenössische Matura im Fernstudium sowie ein Jus-Studium nachgeholt. Meinen Tag beginne ich gerne mit Joggen. Dort hole ich mir die Energie für die kopflastigen Tätigkeiten meines Alltags. Den Abend lasse ich am liebsten mit Freunden ausklingen.

Tanja Soland, Nationalratskandidatin, SP. Foto: zVg.



Ich politisiere seit Februar 2006 im Grossen Rat und bin dort Fraktionspräsidentin der SP. Meine Kernthemen sind die Menschenrechte und ein gut ausgebauter Rechtsstaat. Dieses Engagement möchte ich auf nationaler Ebene weiterführen. Das Thema Chancengleichheit prägte meinen eigenen Berufs- und Lebensweg und dafür setze ich mich in der Politik vorbehaltlos ein.

Dank guter Bildung und Weiterbildung sollen alle Menschen die Chance haben, sich in unserer Gesellschaft zu integrieren. Daneben kämpfe ich für bezahlbare Wohnmöglichkeiten für alle. Ein Sozialhilfebezügler braucht genauso seinen Platz wie eine berufstätige junge Frau oder eine grosse Familie. Auch das ist ein Menschenrecht!

Tanja Soland
Nationalratskandidatin, SP

Forum der Parteien



Für alle statt für wenige! Regina Rahmen, SP, neu in den Nationalrat

Liebe Wählerinnen und Wähler, ich arbeite als Pöstlerin in Basel, bin Co-Präsidentin der syndicom Gewerkschaft Medien und Kommunikation und wohne mit meinem Ehemann und SP-Büezer Fritz in Riehen. Meine Freizeit verbringe ich gerne lesend im Garten.

Regina Rahmen, Nationalratskandidatin, SP. Foto: zVg.



In den Nationalrat gehören Menschen aus allen Bevölkerungsschichten und Berufsgruppen, um eine Politik für alle und nicht nur für wenige mitzugestalten. Ich gehöre zur Mehrheit der nichtakademischen, lohnabhängigen Arbeiterinnen und Arbeiter. Sie sind im Nationalrat stark untervertreten. Wer arbeitet, muss von seinem Lohn leben können. Es ist inakzeptabel, dass manche Firmen so tiefe Löhne zahlen, dass die Sozialhilfe einspringen muss. Das ist Sozialmissbrauch und führt dazu, dass sich die Lohnschere immer weiter öffnet. Die Mindestlohninitiative der SP und der Gewerkschaften will hier Abhilfe schaffen. Sie sorgt

dafür, dass alle von ihrem Lohn leben können. Dazu gehört ein Service public, von dem die ganze Bevölkerung profitiert: Bahn-, Bus- und Tramlinien, Poststellen, Schulen und eine gute Gesundheitsversorgung gehören in alle Regionen unseres Landes. Das hält die Schweiz zusammen und sorgt für Lebensqualität und Arbeitsplätze in der ganzen Schweiz. Dafür setze ich mich ein!

Regina Rahmen
Nationalratskandidatin SP

Senden Sie Ihren Artikel für das «Forum der Parteien» mit Foto und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch Sie erfahren (anhand der individuellen Länge) was Ihr Beitrag kostet.

Thomas Weber

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogenen Aktualitäten und politischen Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

Frauen gehören ins Bundeshaus!

LISTE 24



Wählen Sie die CVP-Frauen in den Nationalrat!

www.cvp-bs.ch

LISTE 7



825470



Dagmar Jenny

Andrea Strahm

Helen Schai

Priska Keller

Andrea Elisabeth Knellwolf

Beatrice Isler



André Auderset

Jurist, Journalist,
Grossrat

Liberal.
Demokratisch.
Pointiert!
LDP

Liste 3

LDP Liberal-demokratische Partei | www.ldp.ch

826139



Christoph Bürgenmeier

Unternehmer,
Gemeinderat Riehen

Liberal.
Demokratisch.
Pointiert!
LDP

Liste 3

LDP Liberal-demokratische Partei | www.ldp.ch

826146

Keine halben Sachen!



« Um in den eidgenössischen Räten etwas zu bewirken, sind Allianzen und Kompromisse über Parteigrenzen hinweg gefragt. Deshalb muss für Basel wieder der Mann in den Nationalrat, der als pragmatischer Mehrheitenbeschaffer bewiesen hat, wie man regionale Anliegen jenseits von Parteibuch-Denken durchsetzt. »

Felix Rudolf von Rohr
alt Grossratspräsident und alt
Obmann Fasnachtscomité

Ich wähle 100% Pragmatismus!

Wählen auch Sie den Macher mit Profil und Erfahrung:

Peter Malama wieder in den Nationalrat!

Liste 1 • www.petermalama.ch

Bisher / 2 x auf jede Liste!



826378

«Die Stadt den Menschen:
Autobahn und Eisenbahn unter den Boden,
Elsässerbahn überdecken»



HANS RUDOLF HECHT
IN DEN NATIONALRAT

Liste 26
U 68 | Senioren



Nationalrats- und Ständeratswahlen
Sonntag, 23. Oktober 2011

«Grüne plus liberale Politik – gegen politische Polarisierung»



DOROTHEE WIDMER
IN DEN NATIONALRAT

Liste 10
Nationalrat



821543



SILVIA SCHENKER
bisher | 1954 | Sozialarbeiterin, Präs. Schweiz. Gesundheitsligen-Konferenz, WWF, VPOD



BEAT JANS
bisher | dipl. Natw. ETH, 1964 | Umweltwissenschaftler, Geschäftsführer NATUR



REGINA RAHMEN
1961 | Pösterlin, ZV syndicom, Co-Präsidentin syndicom Reg. Basel, SP BúezerInnen



MUSTAFA ATICI
MAES Universität Basel, 1969 | Unternehmer, Grossrat, Vorstand Neue Helvetische Ges.



TANJA SOLAND
Dr. iur., 1975 | Juristin, Grossrätin, Fraktionspräsidentin SP Basel-Stadt

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE

Am 23. Oktober in den Nationalrat
www.fuer-alle.bs

In den Ständerat: Anita Fetz



Neue Hinterhofidylle gegenüber der Kunsti

Mit einer Neubebauung in der Wohnzone Gundeldinger- und Sempacherstrasse will die Stiftung SKB (vormals Sparkasse Basel) die baufälligen Liegenschaften auf ihren Parzellen durch neue Wohnbauten ersetzen und gleichzeitig die Licht- und Raumsituation im Hinterhof aufwerten. Von der Jury eines Architekturwettbewerbs wurde das von der Miller & Maranta AG eingereichte Projekt zur Ausführung bestimmt. Alle Wettbewerbsarbeiten werden vom 9. bis 14. November im Gundeldinger Casino (Thomas Platter-Saal) ausgestellt.

Gegenüber der Abzweigung zum Unteren Batterieweg befindet sich die sanierungsbedürftige Liegenschaft Gundeldingerstrasse 139. Es handelt sich um jenes im Quartier bestbekannte Haus mit einer Zufahrt darunter zu den Hinterhofgebäuden mit der offiziellen Zuordnung Gundeldingerstrasse 141-145. Gegenüber, an der Front Sempacherstrasse, befinden sich die Häuser Nummer 51 und 53. Diese Immobilien samt Parzellen sind seit 40 Jahren im Besitz der Stiftung SKB 1809. Darunter kann sich niemand etwas vorstellen. Weil demnächst grössere bauliche Massnahmen vorgesehen sind, hat sich die Liegenschaftsbesitzerin erstmals geoutet, wie das der GGG-Medien-



Die orange markierten Objekte werden abgerissen und neu gebaut, weil baufällig. Das grünmarkierte Gebäude an der Gundeldingerstrasse wird saniert. Abb. zVg.

verantwortliche Patrick Tschan gegenüber der GZ formulierte. Dieses Konstrukt wurde von der 1777 gegründeten GGG (Gesellschaft des Guten und Gemeinnützigen) als Geldinstitut vor allem für Dienstboten und Tagelöhner unter dem Titel «Zinstragende Ersparniskasse» ins Leben gerufen. Diese entwickelte sich mit den Jahren zur richtigen Bank, die vor 45 Jahren in «Sparkasse Basel» umbenannt wurde mit

Hauptsitz am Steinenberg und sechs Filialen. Nach dem Verkauf im Jahre 1991 floss der Erlös in die Nachfolge-Stiftung – die SKB 1809. Deren langfristige Aufgabe ist es, die finanzielle Absicherung der gemeinnützigen Tätigkeiten der GGG zu gewährleisten.

Teilaufwertung unseres Quartiers

Bei der bevorstehenden Neubebauung der genannten Objekte auf dem rund 3000 Quadratmeter grossen Areal des SKB 1809-Geländes werden rund 40 familienfreundliche Wohnungen- (2,5 – 5,5 Zimmer) entstehen. Dies in Zusammenarbeit mit dem Hochbau- und Planungsamt. Wichtigstes Kriterium für die Überbauung beim Ausschreiben des Architektur-Studienauftrages, für deren Ausarbeitung im Wettbewerbsverfahren sechs Basler Architekturbüros eingeladen wurden, war der klar definierte Auftrag, die Licht- und Raumsituation im Hof deutlich zu verbessern und aufzuwerten. Zudem soll bei der Neuüberbauung ein effizienter Minergie-Standard angestrebt werden. Mit der Verbesserung der Hinterhof-Situation wird seitens der Bauherrschaft in ihrem Teilbereich auch eine Aufwertung unseres Quartiers angestrebt. Das zur Ausführung bestimmte Projekt von



Die Gebäude an der Sempacherstrasse 51 und 53 werden ebenfalls abgerissen. Foto: GZ.

Miller & Maranta sieht die Erstellung von zwei Baukörpern vor. Dazu eine Fussgänger Verbindung durch den Hinterhof zwischen der Sempacher- und der Gundeldingerstrasse.

Sanierung statt Abriss wäre zu teuer

Bei der Beurteilung der Gesamtsituation hat sich herausgestellt, dass (mit Ausnahme der Liegenschaft Gundeldingerstrasse 139 am Hinterhof-Zugangsbereich) eine Totalsanierung wesentlich teurer geworden wäre, als eine Neuüberbauung. Auch in diesem Fall hätte sich die Kündigungssituation nicht verändert. Die gegenwärtigen Mieter der vom Abruch betroffenen Liegenschaften wurden schon vor einem Jahr informiert und ihnen eine Mieterstreckung bis zum 30. Juni 2012 gewährt, verbunden mit dem Recht zur Erstmietung der

LISTE 7



Kompetent, engagiert, weltoffen.

Wir empfehlen

Lukas Engelberger
zur Wahl in den Nationalrat.

Jacqueline Albrecht, Philip Baumann, Dr. Kirsten Beckers Engelberger, Prof. Dr. Stephan Breitenmoser, Dr. Niklaus C. Comunetti, Andreas Courvoisier, Martin Cron, Felix Drechsler, Stephan Ebner, Dr. Peter Eichenberger, Alex und Marie-Claude Engelberger, Michael Geiger, Christoph Gloor, Christian J. Haefliger, Dr. Oswald Inglin, Dr. Josef Jeker, Sonja Kaiser-Tosin, Eugen Keller, Prof. Dr. Heinrich Koller, Prof. Georg Kreis, Peter Lachenmeier, Remo Ley, Pius Marrer, Marcel Rünzi, Dr. Paul Rüst, Prof. Dr. Gerhard Schmid, Rupert und Beatrice Stoffel, Werner und Katharina Strösslin, Lukas und Gabriele Stutz-Kilcher, Dr. Andreas Traub, Dr. Rolf von Aarburg, Dr. Stefan Wehrle, Dr. Hugo Wick.



www.lukasengelberger.ch

820927

Basler wählen Karl Schweizer.

2 x auf jede Liste!



NR-Kandidat 12.05
Liste 12, SVP

Überparteiliches Komitee

„Karl Schweizer in den Nationalrat!“

821326

neuen Wohnungen. Zudem bietet die GGG aktive Hilfe an, sollte sich die Suche nach geeigneten alternativen Mietobjekten als schwierig gestalten. Die Stiftung SKB 1809 verfolgt bei der Neuplanung- und Bebauung Ih-

res Areals eine langfristige Perspektive mit der Schaffung eines Wohnangebotes, so Patrick Tschan, «dessen Erträge wiederum den gemeinnützigen Tätigkeiten der GGG Basel zu Gute kommen.»

Willi Erzberger

Bruderholz wehrt sich gegen Parkraum-Diktat

Um die 1100 erzürnte Bruderholz-Bewohner haben die Petitionsbögen des Neutralen Quartiervereins Bruderholz (NQV) unterschrieben, die kürzlich der Basler Staatskanzlei übergeben wurden. Es geht um eine nach Ansicht der Einsprecher unsinnigen und unnötigen Umsetzung einer so genannten Parkraumbewirtschaftung.

Ez. Hätte die Post für die Auslieferung der Infopost samt Unterschriften nicht eine Woche vertrödelte, dann wären wohl noch mehr Unterschriften gegen die geplante Parkraumbewirtschaftung auf dem Bruderholz zusammen gekommen. Gegen 1100 Bruderhölzler unterzeichneten die Petitionsbögen dennoch. Dies die anlässlich der offiziellen Übergabe der Unterschriftenbögen im Rathaus-Hof an Marco Greiner, Vizestaatschreiber, geäußerten Anmerkungen der Petitionsinitianten. Auch die GZ berichtete

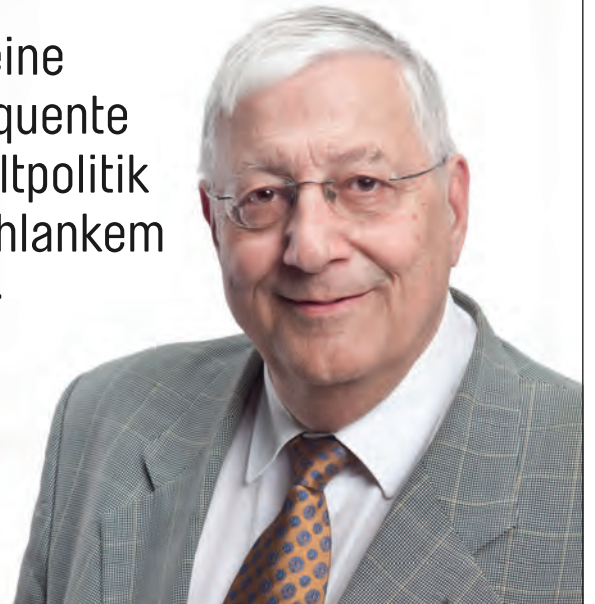
über den Unmut der Bruderholz-Bevölkerung gegen die Absicht, auch bei ihnen das für die ganze Stadt verfügte Parkraumkonzept 1:1 umzusetzen. «Die Markierung von Parkfeldern ist unnötig. Eine solche Massnahme ist nicht nur teuer, sondern wird auch zu einer Reduktion der Parkplätze führen und durch die wechselseitig angelegten Markierungen die Unfallgefahr speziell für Kinder erhöhen.» Dies stellt als Hauptargumente FDP-Grossrat Christophe Haller in seinem Interpellationstext vom 1. Juli zu dieser Streitsache fest. Seine Partei ist «erschüttert über die Unterwanderung der Volksrechte durch die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission UVEK des Grossen Rates». Diese befürwortet mit einem knappen Mehr die vom Grossen Rat unterstützte Parkraumpolitik des Regierungsrates. Mit grosser Empörung bezeichnete die FDP eine von der UVEK angewandte Massnahme als «Buebetrück». Ge-

v.l.): GR FDP-Fraktionspr. Christophe Haller, Bruderhölzlerin Gellersen Le-coq u. Vorstandsmitgl., Deleg. Verkehrsfragen NQB Hans-Rudolf Roth überreichen die Petition an Marco Greiner (Informationsbeauftragter des Regierungsrates, Vizestaatschreiber).

Foto: GZ.



«Für eine konsequente Umweltpolitik mit schlankem Staat»



DIETER WERTHEMANN
IN DEN NATIONALRAT

Liste 26
U 68 | Senioren

grünliberale
bs.grunliberale.ch

825473

meint ist die beantragte Kürzung des Rahmenkredites um 190 000 Franken auf 1'370'000 Franken. Damit drückte die UVEK mit knappem Mehrheitsbeschluss den seinerzeitigen Betrag von 1,5 Mio unter die Referendumsschwelle, der allenfalls mit einem Volksbegehren nicht mehr angefochten werden kann. Die FDP verurteilt in einer Medienmitteilung vom 19. August

dieses Vorgehen in aller Form. Der NQV als Initiant der erwähnten Petition beruft sich auf die zuständigen Abteilungen der Verwaltung, die ihm seinerzeit zugesichert hätten, dass auf eine Parkfeldmarkierung auf dem Bruderholz verzichtet werde. Der aktuelle Stand der Verkehrssituation lässt auch gar keine andere Beurteilung mit grosser Kostenfolge zu. ■

Malama unterwegs im Gundeli

Reklameteil

Mehr Raum für Jugendkultur

Neulich vor dem Gundeldingercasino, eine Latte macchiato schlürpfend – die frühherbstliche Sonne machte den Outdoor-Genuss noch einmal möglich – schwärmte ich einem Kollegen über das eben stattgefundenene Jugendkulturfestival (JFK) in der Innenstadt vor. Mein Kollege, wie ich aufgewachsen mit Deep Purple oder Bruce Springsteen, teilte meine Begeisterung: «Toll, dass es das kreative und gleichzeitig friedliche JFK gibt, aber schade, dass es nur alle zwei Jahre stattfindet.» Mein Seitenhieb, dass er wohl als aktiver Freizeitgärtarist in einer Altherrenband, die regelmässig in einem Übungsraum im Gundeli ihre Sound-Therapie betreibt, sich nicht mehr für einen Auftritt am JFK, auch wenn es jährlich stattfinden würde, aufdränge,



Peter Malama, Gewerbedirektor und FDP-Nationalrat. Foto: zVg.

quitierte er mit Nichtachtung. Wahrscheinlich gab er mir innerlich Recht, dass er mit Bands wie Brandhärd, Schwellheim oder Sheila She Loves You in verschiedenster Hinsicht nicht mehr mithalten kann, wenn er sie denn kennen würde.

Aber Musik ist generationenübergreifend, zugegebenermassen nicht jede, und ich solidarisiere mich, wie unser Gitarre spielende Dinosaurier, auch heute immer noch mit den Anliegen junger Künstler «Deshalb müssen der Jugendkultur mehr Nutzungsräume zugestanden werden, ohne dabei den ohnehin knappen öffentlichen Raum zu übernutzen», fuhr ich fort und wischte mir den Schaum meiner Latte macchiato von der Oberlippe. «Viele Musiker wären nur schon froh, wenn sie Proberäume fänden, die sie sich leisten können»,

wandte mein Kollege ein, «und vor allem gut schallisolierte», fiel ich ihm scherzend ins Wort, aber er hatte natürlich Recht. So wäre der Staat gefordert, die Möglichkeit von Zwischennutzungen administrativ zu vereinfachen. Aber auch Private und Gewerbler könnten ihren gerade nicht benötigten Freiraum der Jugendkultur zur Verfügung stellen. «Ja, würdest denn Du Deinen Keller unserer Band als Proberaum zur Verfügung stellen?», fragte mich mein Kollege darauf unvermittelt. «Die Rede war von Jugendkultur», gab ich grinsend zurück, erleichtert, diese Klippe umschiffen zu haben!

Bis zum nächsten Mal,
Ihr Peter Malama
www.petermalama.ch

Eldorado Garage Binningen

Reklameteil

Eldorado Garage, Binningen

Wir leben Autos ... und mehr!

GZ. Die Eldorado Garage ist offizielle Opel Vertretung mit Service, Reparatur und Verkauf von Neuwagen und Occasionen – aber auch 2-Rad Roller-Marken wie Peugeot, SYM und PGO sind vertreten.

Direkt im Zentrum von Binningen liegt sie an sehr verkehrsgünstiger Lage und das inzwischen schon seit über 55 Jahren. Dazu Herr Gerold Meyer, geschäftsführender Inhaber: «Zwar haben wir im Laufe der Zeit immer wieder umgebaut, re-

noviert, modernisiert, aber eines hat sich nie verändert: unsere Leistung! Und das soll und wird auch in Zukunft so bleiben. Denn schließlich haben wir es dieser Leistung zu verdanken, dass unsere Kunden zufrieden sind und uns treu bleiben.» Bei den Angeboten wird konsequent auf beste Qualität von Materialien und Verarbeitung und auf ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis geachtet. So wird im Voraus sichergestellt, dass die Kundschaft später mit Ihrem



v.l.n.r. : Martin Schwyzer (Motorrad-/Rollermechaniker), Robert Allecke (Werkstattchef), Marcel Steinemann (Lehrling), Anita Tobler (Büro/Administration), Gerold Meyer (Geschäftsführer), Ivan Larocca (Mechaniker). Foto: zVg.

Kauf zufrieden ist und weiss, dass sie sich auf diese Qualität verlassen kann.

Eldorado Garage Binningen, Hauptstrasse 114, Telefon 061 422 03 01, www.eldorado-garage.ch

PIGUET
UHREN - BIJOUTERIE
am Tellplatz
Güterstrasse 207
4053 Basel
Tel. 061 361 69 36

Alfex Uhren
«Bernhard Russi»
exclusiv
für Sie bei uns!

707743

FAZ 20 Jahre
Familienzentrum Gundeldi

KINDER-COIFFEUSE
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
1x pro Monat am Mittwochnachmittag
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Berücksichtigt bitte unsere Inserenten!

Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch

Hecht & Meili Treuhand AG

392670



Die Opel-Garage in Ihrer Nähe

Eldorado Garage Binningen

- offizielle Opel-Vertretung mit Service, Reparatur & Verkauf
- Neuwagen & Occasionen
- immer mit aktuellem Sortiment
- Kompetente fachliche Beratung
- Roller Marken Peugeot, SYM und PGO inkl. Reparatur, Service & Verkauf



Wir leben Autos.

825471

Hauptstrasse 114, Binningen • Tel 061 422 03 01 • www.eldorado-garage.ch

VELUX Dachdecker & Spenglerei **LUDWIG**
Steil- & Flachdach - Schieferdach
Dornacher Str. 56 4053 Basel
Tel. 061 331 24 83
0796984167 **Reparaturservice**

Solartechnik
Für die Zukunft denken!

492844

◀ Auto, Pneu ▶

KMH
PNEUDISCOUNT GmbH

- Discountpreise!
- Alufelgen
- Raddeckel
- Schneeketten
- Reinigungsprodukte etc.

Yasar Kilic
Tel: 061 / 283 82 08
Fax: 061 / 283 82 10
Natel: 079 / 574 74 61
Güterstrasse 93, CH-4053 Basel

39641

Kindertheater Ferienkurs

GZ. Mit viel Bewegung eine Geschichte erzählen. In der zweiten Herbstferienwoche findet im Zwinglihaus ein Theaterkurs für Kinder von 6 bis 10 Jahren statt. Kennst du **Sidi Abdel Assar vo El Hama**? Wir bringen das Lied von Mani Matter auf die Bühne. Du kannst dich als Tänzerin, Kamel oder Wahrsager verkleiden, singen, und vor allem Theater spielen.

Am Schluss des Kurses ist eine kleine Aufführung für die Familie und alle Interessierten geplant. Kursort: Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370. Kurspreis: Fr. 150.- für 10 Std. inkl. Zvieri, 10% Geschwisterrabatt. Kursleitung: Esther Schmidt, Pädagogin. Anmeldung bis 30. September 2011 an 061 331 15 34 oder estherschmidt@gmx.ch; siehe unter www.yogasterne.ch ■

Noch bis zum Freitag, 28. Oktober

Ausstellung mit Markus R. Weber

GZ. Im Rahmen des 500-Jahre-Jubiläums der Pfarrei St. Niklaus in Reinach BL wird noch bis zum Freitag, 28. Oktober 2011, eine Bilder Ausstellung im Pfarreigartensaal (Kirchgasse 7a, neben der Kirche hi.li.) gezeigt. Die «Kirchenbilder I» (Veranstaltungs-Trilogie) stammen vom im Gundeli aufgewachsenen Künstler Markus R. Weber (langjähriger GZ-Mitarbeiter und freischaffender GZ-Journalist sowie Informationsbeauftragter der Röm.-kath. Landeskirche Basel-land). Von ihm stammt auch das Jubiläumslogo «500 Jahr im Dorf». Seit Jahren schon malt er Dorf- und Pfarreikirchen aus der Region. Die «Kirchen-Bilder» sind übrigens käuflich zu erwerben. Am 3. September war die Vernissage. Am Sonntag, 11. September, fand unter dem Motto «Kirchenbilder II» eine interessante Podiumsdiskussion mit



Fotos von der Vernissage: 1) Regierungspräsident Baselland Peter Zwick mit Gattin Rita. 2) Sacha und Christoph Abgottspon mit Sohn Yannick (KM Küchenstudio und Schreinerei, Gundeli). 3) Die Familie von Markus R. Weber: seine Frau Martha und seine Söhne Matthias (li.) und Stephan. 4) Alex Wyss (Diakon, Gemeindeleiter der jubilierenden Pfarrei St. Niklaus, Reinach – mit Heiliggeist-Vergangenheit - links) und Künstler Markus R. Weber. Fotos/Collage: GZ.

Noch bis zum Sa, 1. Oktober

Fotoausstellung mit Terry Hofmann

GZ. Noch bis zum Samstag, 1. Oktober findet im «Nulleinszwei» im Dreispitz am Walkeweg 1 unter dem Titel «Reflection» eine Fotoausstellung mit Terry Hofmann statt. «Reflection» ist eine Fotoausstellung, bei der der Betrachter in zwei Welten eintaucht, zum einen in die Realität, zum anderen in deren Widerspiegelung. Die Fotos sind allesamt gespiegelte Bilder, die vom Boden aus fotografiert wurden. Daher ist es für den Be-

trachter nicht immer einfach, die Realität von deren Widerspiegelung zu unterscheiden. Terry Hofmann bietet mit seinen Fotos die Möglichkeit, die Welt, in der wir leben, von einer ganz anderen Seite zu betrachten. Es scheint manchmal beinahe, als wäre die Widerspiegelung eher die Realität... Öffnungszeiten: Mi-Fr von 18-22 Uhr, So von 15-20 Uhr. Auskünfte: per E-Mail terry_hofmann@hotmail.com. ■

dem emeritierten Theologie-Professor Leo Karrer und der vom Fernsehen bekannten Seelsorgerin Monika Schmid statt. In angeregtem Gespräch wurde das Thema «Kirchenbilder» im theologisch-kirchenpolitischen Sinn diskutiert. Geöffnet ist die Ausstellung «Kirchenbilder» sicher jeweils nach einem Gottesdienst oder an Veranstaltungstagen so u.a. am Samstag, 24. September. Dann steht ein spezielles Kindermalatelier («Kirchenbilder III») auf dem Programm. www.rkk-reinach.ch. Besichtigungs-Termin-Vereinbarungen: Markus R. Weber (Weber Werbung), Telefon 061 303 03 45. ■

**Flexibel und unkompliziert
neu gebaut oder repariert.**



Sonnen- und Lamellenstoren,
Rollläden, Gross-Schirme
Fensterläden in Holz und Alu
EXPRESS-REPARATURSERVICE
für alle Marken

Wegpauschale für Service
nur Fr. 20.-

HABERTHÜR
SONNEN- UND WETTERSCHUTZ AG

Metzerlen ■ Basel ■ Reinach
061 731 22 20 061 272 32 30 061 711 01 25
www.haberthuer-ag.ch

85597

**Frischer
Buttenmost**

Sa, 1. 10. 11 +
Sa, 15. 10. 11
9-14 Uhr.

M-Parc Dreispitz,
Parkplatz zwischen
Migros und Obi.

Irma Vögtli,
Verena Ming,
Kirchrain 17
4146 Hochwald
Bitte vorbestellen
unter:
Tel. 061 751 48 21
688483

**ML MEIER-LÖLIGER AG
SCHREINEREI**

Primo Müller
Inhaber
Schreinermeister

Grenzstrasse 88a
Postfach
4019 Basel
Tel. 061 631 11 50
Fax 061 631 16 96

Möbelschreinerei
Restaurations-
Reparaturservice
Innenausbau
Altbausanierungen

159739

**Ihr Geld bleibt hier.
Kapitalanlage in lokalen
Immobilien**

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

271724

SPENGLEREI MARTIN

PROBST SANITÄRE ANLAGEN

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Boilerservice

Neu- und Umbauten
Kundendienst
Bauspenglerei

probst.sanitaer&spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

44932

Do, 22. September

15 Jahre InTeam mit Filmpremière

GZ. Am Donnerstag, 22. September feiert das InTeam Basel an der Dornacherstrasse 101, ein schweizweit einzigartiges Projekt, sein 15-Jahr-Jubiläum.

Das InTeam ist ein Motivationssemester des Amtes für Wirtschaft und Arbeit Basel-Stadt, die Christoph Merian-Stiftung ist Trägerverein. Im InTeam leisten stellenlose Jugendliche Präventionsarbeit mit Schulklassen und stärken auf diese Weise ihr Selbstvertrauen auf der Suche nach einer Lehrstelle. Aus Anlass des 15-Jahr-Jubiläums hat das InTeam einen Film mit dem Titel «InTeam – was Kondome und Shoppen mit der Lehrstellensuche zu tun haben» produziert. Dieser Film soll die Arbeit des InTeams und die Funktion der Methode Peer-Education, wie sie im InTeam praktiziert wird, erläutern. Das Ju-

biläumsfest findet ab 17.30 Uhr im InTeam an der Dornacherstrasse 101 statt. Weitere Auskünfte: Telefon 061 361 88 77, E-Mail info@inteam-basel.ch oder unter www.inteam-basel.ch. ■

Fr. 23. bis So. 25. September 2011

Herbstmärt Heiliggeist

GZ. Wie bereits in der letzten GZ angekündigt findet vom Freitag 23. bis Sonntag 25. September der beliebte Herbstmärt bei der Heiliggeistkirche statt. Er bietet Begegnungen aller Art im Quartier- und Pfarreileben. Die Bühne im L'Esprit-Saal muss einiges aushalten: die Streetdance-Kids und die Steppanzgruppe lassen am Freitag die Bretter krachen und danach unterhalten die «Glöschli Buebe» mit ihrem Schwyzerörgeli-Quartett. Am Samstag wartet der Bernerverein

mit einem Theaterstück auf und später am Abend wird eine 4-Mann-Jazzband mit fetzigen Klängen aufspielen und es kann getanzt werden! Die ökumenische Messe am Samstag Abend wird mit Taizé-Gesängen begleitet. Der Gottesdienst vom Sonntag wird von zwei Jodlerklubs bereichert. Nach der Jodlermesse wird im L'Esprit ein feines und günstiges Mittagessen angeboten.

Mannigfaltige Marktstände am Herbstmärt

Die bunten Marktstände sowie Bücher- und Flohmarkt lassen keine Wünsche offen. Den Kindern wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, z.B. Basteln, Ping Pong, Zirkus Variété. Das kulinarische Angebot unter den Platanen im Kirchhof sowie im Restaurant L'Esprit und im UG (Milchbar) ist sehr vielfältig und reicht von Raclette, Grillspezialitäten, philippinische Küche, Bars, bis Dessert-Träumli. Der Erlös des diesjährigen Herbstmärt geht zu je 50% an das

Projekt «El Laurel» in Ecuador und an die Kirchen-Innenrenovation (dafür wird die Kirche vom 9.4. bis 27.10.2012 geschlossen sein).

Attraktive Preise mit Glückskarten


Verpassen Sie auf keinen Fall den Verkauf der nummerierten Glückskarten mit attraktiven Preisen! Die Karte kostet Fr. 3.– und das Kuvert mit 4 Karten Fr. 10.–. Alle sind herzlich eingeladen, an diesem begegnungsreichen Fest teilzunehmen. Die Festzeiten: Freitag, 14-02 Uhr, Samstag, 10-02 Uhr und Sonntag, 11-17 Uhr. Weitere Infos unter www.heiliggeist.ch und in den aufliegenden Flyern. Quartiergemeinde Heiliggeist, Thiersteinerallee 51, 4053 Basel, Tel. 061 331 80 88. ■

Fortsetzung «Agenda» auf Seite 23

PC-Support
In Ihrer Nähe für KMU und Privat
Hard- und Software
Kompetent + günstig (keine Wegkosten)
Jakubowitsch
Baslerstr. 31, 4102 Binningen ☎ 061 361 59 32

18 JAHRE
NÄHATELIER
M. Stöcklin
Neuanfertigungen
Änderungen • Reparaturen
Fasnachtskostüme
Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do/Fr 9.30–11.30 Uhr
und 14.00–18.00 Uhr
Mi und Sa geschlossen
Güterstr. 108 • Telefon 061 361 30 46


Christoph Eymann
Jurist,
Regierungsrat
Liberal.
Demokratisch.
Pointiert!
LDP
Liste 3
LDP Liberal-demokratische Partei | www.ldp.ch


Schöne Haare und Nägel!
Hausbesuche!
Coiffeur Kreativ Team
C. Merola, Bruderholzstr. 16, Tel. 061 361 43 33
789966

LISTE 7

QR Code

Direkt und lösungsorientiert.

Wir empfehlen
Markus Lehmann
zur Wahl in den Nationalrat.

Dr. Kathrin Amacker, Dr. Gabriel Barell, Dr. Niggi Benkler, Beat Berger, Prof. Dr. Stephan Breitenmoser, Dr. Guglielmo Bruni, Alex Ebi, Dr. Peter Eichenberger, Beat Fankhauser, Peter Fischli, Stephan Fricker, Stefan Gubser, Dr. Luzi Hagemann, Dr. Urs Häusel, Marlies Jenni, Edgar Jenny, Sonja Kaiser, Eugen Keller, Patrick Kissling, Stephan Kohler, Peter Lachenmeier, Arthur Lichtsteiner, Thomas Mohler, Kurt Nussbaumer, Pietro Pezzoli, Felix Rudolf von Rohr, Marcel Rünzi, Dr. Paul Rüst, Werner Schneeberger, Marcel Schweizer, Dr. Gert Thoenen, Jürg Toffol, Marianne Trevisan, Dr. Rolf von Aarburg, Dr. Stefan Wehrle, Ruedi Wenger, Dr. André Weissen, Dr. Hugo Wick.

www.lehmann-markus.ch



824177

Gehen Sie wählen! Sie haben diese Freiheit!

Basler wählen Karl Schweizer!



„Ich wähle Karl Schweizer, weil er unabhängig, zuverlässig und bürgerlich geradlinig ist!“

Überparteiliches Komitee

„Karl Schweizer in den Nationalrat!“

www.karl-schweizer-in-den-nationalrat.ch

Peter Andreas Zahn, Advokat,
alt Grossratspräsident LDP, BS

Darum Karl Schweizer 2x auf jede Liste.

825469

Herbstgrüsse aus Ihrem Gundelitor

von Mittwoch, 21. September bis Samstag, 1. Oktober 2011

Profitieren Sie von
attraktiven Herbst-
rabatt-Coupons!



MIGROS

MIGROS
Gourmessa

MIGROS
Restaurant

MIGROSBANK

Hotelplan

DENNER

Coiffina
Coiffure

1. Stunde
gratis



GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER



Charles
Vögele
SWITZERLAND

Fust

kkiosk



GUNDELI
schuh &
schlüsselservice

Güterstrasse 180, 4053 Basel

Neue Öffnungszeiten

Täglich von 8 bis 20 Uhr, Samstag bis 18 Uhr
(ausgen. Fust: Mo-Fr bis 19 Uhr, Sa bis 18 Uhr)

Gundelitor **MIGROS**

IHR GESCHENK



Bei Ihrem nächsten Einkauf oder Rezeptbezug ab CHF 20.- erhalten Sie gratis eine hochwertige Alu-Trinkflasche.

Nur gegen Abgabe dieses Bons, gültig vom 21.9. bis 29.10.2011 und solange Vorrat. Die Aktion ist nicht kumulierbar. Eine Flasche pro Person.

**GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER**

Güterstrasse 180, 4053 Basel, Telefon 061 365 90 80



10%

AUF IHREN LIEBLINGSARTIKEL

SCHNEIDEN SIE DIESEN BON AUS UND LÖSEN SIE IHN IN IHRER CHARLES VÖGELE FILIALE IM EKZ GUNDELITOR BASEL EIN.

GÜLTIG VON 21.09 – 08.10.2011

Reduzierte Ware, Multipacks, Geschenkkarten und Modeschmuck sind von der Aktion ausgeschlossen. Bon nicht kumulierbar.

Charles Vögele
Switzerland

www.charles-voegele.com

Schmuckgalerie
Güterstrasse 180, 4053 Basel
Tel. 061/361 51 85, Fax 061/361 51 86



6 Markenuhren erhalten Sie bei uns:

- Calvin Klein
- Fossil
- Armani
- DKNY
- Guess
- Diesel

GOLDANKAUF SOFORT BARZAHLUNG

Wir kaufen Ihr:

- Altgold
- Schmuck
- Bruchgold
- Zahngold
- Goldmünzen
- Goldbarren
- Silberbarren
- Silberbesteck
- Diamanten
- Markenuhren




Jetzt zugreifen und sich einen von 600 Kursen sichern.

www.klubschule.ch

GUNDELI
schuh & schlüsselservice



gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie auf alle Schuhreparaturen, Schlüssel, Stempel und Gravuren

20% Rabatt

Gültig vom 21. September bis 8. Oktober 2011



Gerne offerieren wir unseren Gästen vom 21.9. bis 8.10.2011

Kaffee oder Mineralwasser (3 dl)

für nur **Fr. 3.-**

Bijou
Café - Bar

Dipl. Ing. **FUST**

Und es funktioniert.

Tiefpreise im FUST Gundelitor!

45 Jahre
Zufriedenheits-Garantie




Sparen, anlegen, finanzieren und mehr gleich um die Ecke.

Herzlich willkommen bei der Migros Bank, Güterstrasse 180, Basel.

Die Migros Bank bietet unkomplizierte Produkte zu vorteilhaften Konditionen. Mehr zu unseren umfassenden Bankdienstleistungen unter www.migrosbank.ch oder Service Line 0848 845 400.

MIGROSBANK
Es geht auch anders.

Gratis Reiseset bei jeder Buchung

Bis am 31. Oktober erhalten Sie bei Ihrer Buchung ein gratis Reiseset von Nivea (solange Vorrat).



Nur einlösbar bei der Hotelplan Filiale Gundelitor Basel. Pro Buchung kann nur ein Bon eingelöst werden.

Hotelplan

Coiffina
we talk beauty

Oktober

vom 10.10.2011-20.10.2011

Fr. 10. Rabatt

auf alle Dienstleistungen bei einem Mindestumsatz von Fr. 100.- Mit anderen Aktionen kumulierbar

Aktion nur gültig bei Abgabe dieses Bons



kiosk

Erfrischende Kaugummis für erfolgreiche Dates.

kiosk.ch

Find us on Facebook

gönn dir was



Willkommen in Ihrem Weinkeller.

Der Weinkeller der Schweiz **DENNER**

SO MACHT EINKAUFEN SPASS.

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 12.–
Gültig von Mittwoch, 21. September bis Samstag, 1. Oktober 2011

Wert Fr. 4.–
RABATT

Auf das gesamte Früchte-Sortiment

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Gundelitor
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.
Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



7 617002 042261

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 25.–
Gültig von Mittwoch, 21. September bis Samstag, 1. Oktober 2011

Wert Fr. 5.–
RABATT

Auf das gesamte Kosmetik-Sortiment
(ohne M-Budget)

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Gundelitor
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.
Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



7 613249 216908

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 12.–
Gültig von Mittwoch, 21. September bis Samstag, 1. Oktober 2011

Wert Fr. 4.–
RABATT

Auf das gesamte Gemüse-Sortiment

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Gundelitor
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.
Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



7 617002 042285

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 30.–
Gültig von Mittwoch, 21. September bis Samstag, 1. Oktober 2011

Wert Fr. 5.–
RABATT

Auf das gesamte Damen-, Herren-, Kinder-, Baby-Oberbekleidungs-Sortiment
(ohne Schuhe, Wäsche, Strumpfwaren und Accessoires)

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Gundelitor
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.
Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



7 613249 216915

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 30.–
Gültig von Mittwoch, 21. September bis Samstag, 1. Oktober 2011

Wert Fr. 5.–
RABATT

Auf das gesamte Fleisch-Sortiment
(ohne Tiefkühlkost)

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Gundelitor
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.
Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



7 617002 042568

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 25.–
Gültig von Mittwoch, 21. September bis Samstag, 1. Oktober 2011

Wert Fr. 5.–
RABATT

Auf das gesamte Spielwaren-Sortiment

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Gundelitor
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.
Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



7 613249 216885

MIGROS Restaurant



Für: Fr. 9.50 statt 11.50
Gültig von Mittwoch, 21. September bis Samstag, 1. Oktober 2011

Wert Fr. 2.–
RABATT

Auf «Le Menu» im Migros Restaurant Gundelitor

Einlösbar exklusiv in Ihrem Migros Restaurant Gundelitor. 1 Rabattcoupon pro Menu einlösbar.
Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



7 617002 042131

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 35.–
Gültig von Mittwoch, 21. September bis Samstag, 1. Oktober 2011

Wert Fr. 7.–
RABATT

Florissimostraus / Gesteck

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Gundelitor
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.
Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



7 617002 042124

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 50.–
Gültig von Montag, 3. Oktober bis Samstag, 15. Oktober 2011

Wert Fr. 5.–
RABATT

Auf das gesamte Migros-Sortiment
ausgenommen Vignetten & Gebühren

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Gundelitor
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.
Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



7 613248 642449

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 100.–
Gültig von Montag, 3. Oktober bis Samstag, 15. Oktober 2011

Wert Fr. 10.–
RABATT

Auf das gesamte Migros-Sortiment
ausgenommen Vignetten & Gebühren

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Gundelitor
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.
Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



7 613248 642432

Verlosung: 2x2 Eintrittskarten zu gewinnen

Circus Nock: 24.9.- 9.10. auf der Rosentalanlage bei der Messe Basel:



Von Clowns und wagemutigen Artisten

GZ. «Circus ist mehr als ein Zelt, getragen von vielen Stangen», sagt Clown Roli schon zu Beginn des Programms. «Der Circus, das sind die Menschen in der Manege, die uns zum Staunen bringen, zum Lachen und Träumen.» Recht hat er! Es sind aber auch die zwei Vollblutkomiker selbst, die in guter alter Manier à la Dick und Doof die Zuschauer in ihren Bann ziehen. Erstmals mit einem Schweizer Circus auf Tournée zu sehen ist die so genannte Todeskugel: in dem über 2 Tonnen schweren 5-Meter-Globus brausen 4 Stuntmen mit ihren Motorrädern waghalsig durch die Gitterkugel. Die halsbrecherischen Fahrten vermögen nicht nur Personen mit Diesel im Blut zu begeistern. Meister der Spannung sind auch «Los Talento Stars» aus Kolumbien. Ohne Netz und doppelten Boden spielen sie wagemutig mit der Fliehkraft ihres Todesrades und sorgen so für Nervenkitzel. Auch die Darbietung der jungen Truppe auf

dem Hochseil ist an Tollkühnheit kaum zu überbieten. Die Zuschauer kommen in den Genuss eines starken Programms, welches den Vergleich mit dem Branchenleader Knie nicht scheuen muss. **Öffnungszeiten** Kasse: 10-12 Uhr, 13.30-18.00 Uhr und jeweils 1 Std. vor jeder Vorstellung. **Vorverkauf:** Callcenter Ticketcorner, 0900 800 800 (CHF 1.19 / min), www.nock.ch oder an jeder bekannten Vorverkaufsstelle.

2x2 Tickets zu gewinnen

2x2 Tickets können Sie für die Abendvorstellung von Dienstag, 27. September 2011 gewinnen. Mitmachen darf jeder und es ist ganz einfach. Modus:

Schreiben Sie einfach «Circus Nock» per A-Postkarte (mit Tel.-Nr.-Angabe!) an den Verlag Gundeldinger Zeitung, Postfach, 4008 Basel, ein sms an 079 645 33 05 (normale

Querfeld September

PLATTFORM QUERFELD

Verein Querfeld
Postfach 456, 4008 Basel
verein@querfeld-basel.ch

Sonntag, 25. 9. 2011, von 11 bis 16.00 Uhr/Hallenöffnung 10 Uhr

Hallenflohmarkt im Eo.lpsa

ohne Voranmeldung. Platzkosten CHF 15.-/20.-, Kinder 3.-
Palästinensische Spezialitäten, Bar, Kaffee und Kuchen im Familienzentrum
Verantwortlich: Bernadette Marti, Tel. 061 331 88 14, smartis2@bluewin.ch

Sonntag, 25. 9. 2011, von 11 bis 16.00 Uhr in der Querfeldhalle

2. BonNetzBon-Messe www.viavia.ch/netzbon

Ein lokales Netzwerk mit sozialer Verantwortung und eigenem Zahlungsmittel wird vorgestellt. Gastrobetriebe, Handwerker, Gesundheitsbetriebe – viele davon aus dem Gundeli – sind angeschlossen.

395334

Weitere Infos auf www.querfeld-basel.ch

sms-Tarife) oder ein Mail an gz@gundeldingen.ch bis allerspätstens Montag-Morgen **26. September (11 Uhr)**, Ziehung 12 Uhr. Die beiden Gewinner werden bis spätestens Montag, 26. Sept. 14 Uhr auf

dem gleichen Mitmach-Kommunikationsweg benachrichtigt. Es wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Ihr GZ-Team



1) Die letzten wahren Schweizer Circus-Clowns: das Duo Gaston (rechts) und Roli. 2) Die tollkühne Group Lesev (Bulgarien) wagt sich mit ihren Motorrädern in den «Globe of Death», in die so genannte «Todeskugel». Fotos: Circus Nock.

Sa, 1. Oktober, Tag der offenen Tür:

Kinderhuus Stärschnuppe

GZ. Feiern Sie mit dem Kinderhuus Stärschnuppe am Samstag, 1. Oktober den «Tag der offenen Tür». Das Team erwartet Sie zwischen 10.30 und 14.30 Uhr im Kinderhuus Stärschnuppe an der Zwinggerstrasse 23. Bei einem kleinen Apéro werden alle Ihre Fragen beantwortet, zudem können Sie an einer Führung durch die Kinderkrippe teilnehmen. Für Interessierte: es hat noch freie Plätze, Infos unter Telefon 061 271 55 40.



Kreativ Team Hair & Nail
C. Merola, Bruderholzstr. 16
Tel. 061 361 43 33, **Hausbesuche**
Jeden **Mittwoch AHV- + IV-Preise:**
Damen-Service CHF 23.-, Herren CHF 18.-
Nur Waschen/Legen Fr. 15.-

Berücksichtigt bitte unsere Inserenten!

PICCOLA DIVA
Milano
Kinder-Boutique
Mit neuer Herbstkollektion
gerne für Sie da!
Güterstrasse 104, 4053 Basel
www.piccoladiva-milano.com

Frischer Buttenmost
Sa, 1. 10. 11 +
Sa, 15. 10. 11
9-14 Uhr.
M-Parc Dreispitz,
Parkplatz zwischen
Migros und Obi.
Irma Vögtli,
Verena Ming,
Kirchrain 17
4146 Hochwald
Bitte vorbestellen unter:
Tel. 061 751 48 21

L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN
Schweizer Abend
Am Freitag, 21. Oktober präsentieren wir musikalische und kulinarische Delikatessen aus der Schweiz. Geniessen Sie Chansons und Mundartballaden mit dem Duo Mervin & Partnerin und dazu feine Schweizer Spezialitäten vom Buffet.
Freitag, 21. Oktober, 2011, Beginn 19 Uhr
Eintritt CHF 5.-, Buffet CHF 25.-, mit Dessert CHF 29.-
Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung
Restaurant mit Garten • Bar mit Lounge • Festsaal mit Bühne
Eventraum • Sitzungszimmer • Apéro-Catering
Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

714864

Fr, 23. und Sa, 24. September

Stella Palino in Nocturne-Vorstellungen

GZ. Im Anschluss an die Produktion «Tango in Tanger» der TheaterFalle singt Stella Palino in ihrem Programm «Zwischen Schmieröl und Pailletten» verführerische Chansons in Nocturne-Vorstellungen.

Ein einstiger Clown, Mime und Seiltänzer, heute Schauspieler und Theaterleiter, singt Marc Palino seit 10 Jahren als «Stella» Lieder aus dem Fundus der deutschen und französischen Chansons. Er spielt dabei das universale Geschlecht von Mann und Frau. Der Gesang harmonisiert ausgezeichnet mit den feurigen Klängen des Tangos, des Jazz und der spanischen Musik. Die beiden Nocturnen vom Freitag, 23. und Samstag, 24. September, jeweils um 22.30 Uhr, finden in den ehemaligen Hallen der Theo Riettschi Getränkehandel AG an der Güterstrasse 244/248 statt. Eintritt Fr. 33.-, als Kombi-Ticket mit «Tango in Tanger» (noch bis zum 1. Oktober) Fr. 22.-. Reservationen unter www.theaterfalle.ch.

27. Sept., 2011, 21 Uhr, Stadtcasino Basel

Wise Guys - Vokal Pop!



Die erfolgreiche Vokal-Pop-Band Wise Guys sind am 27. September auf «Klassensfahrt» in Basel. Foto: zVg.

GZ. Die Wise Guys sind Deutschlands Vokal-Pop-Band Nummer 1 und einer der erfolgreichsten Live-Acts im deutschsprachigen Raum. Die Songs sind ebenso unverwechselbar wie der Wise-Guys-Sound, der aus fünf Stimmen besteht, aber klingt wie der einer voll ausproduzierten Pop-Band. Endlich treten die fünf Sänger wieder in der

Schweiz auf: am 27. September 2011, 21 Uhr im Casino Basel (Steinenberg 14). Neben vielen Hits aus ihrer 15-jährigen Karriere wie «Es ist Sommer», «Sing mal wieder», «Radio», «Es ist nicht immer leicht» und «Schiller» singen die Wise Guys die feinen Vokal-Pop-Kompositionen ihres aktuellen Albums «Klassensfahrt». Auf ihren Konzerten – in

ausverkauften Hallen – begeistern sie jedes Jahr knapp eine Viertel Million Zuschauer – allein mit ihrer perfekten Kombination aus Harmoniegesang und Mouth-Percussion. Ohne den leichtfüßigen deutschen Text kommt kein Wise-Guys-Song aus: zugleich tiefgründig, unterhaltsam und berührend. Tickets zum Preis von CHF 22.75 bis 43.25 zzgl. Gebühren sind erhältlich unter 0900 800 800 oder online auf www.ticketcorner.ch. Homepage: www.wiseguys.de Facebook: facebook.com/wiseguys YouTube: youtube.com/user/wiseguys555 Twitter: twitter.com/wise_guys

danzeria disco

Sounds & Floors

GZ. Jeweils freitags von 22-02 Uhr in der danzeria@sicht-bar c/o blindekuh, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192 im Gundeli: 7. Okt. 2011: mit DJane Lavinia & DJ flow motion. 14. Okt. 2011: mit DJ Sunflower & DJ Charly. 21. Okt. 2011: mit DJane Ursula. 28. Okt. 2011: mit DJ Sunflower. www.danzeria.ch

HERBSTMÄRT

23. bis 25. September 2011
bei der Heiliggeistkirche

Samstag 18.15 h
oekum. Vesper-Gottesdienst mit Taizé-
gesängen

Sonntag 10.00 h
Jodlermesse

Verschiedene Attraktionen im L'ESPRIT-Saal

Öffnungszeiten:
Freitag 14–02 Uhr; Samstag 10–02 Uhr;
Sonntag 11–17 Uhr

Quartiergemeinde Heiliggeist
Thiersteinallee 51 | Basel | www.heiliggeist.ch

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85

Programm
Oktober 2011:

Mittwoch, 12. Oktober
Andachtsraum, 10.00 Uhr

Andacht

Theologin Frau D. Becker
(röm.-kath. Heiliggeist-Kirche)

Dienstag, 18. Oktober
Eingangshalle, 15.00 Uhr

Führung durch das Heim

Für Interessierte

Freitag, 28. Oktober
Mehrzweckraum, 18.30 Uhr

Konzert Handharmonikaclub

Binningen

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.-/ Familienmitglieder CHF 40.-
Anmeldung an:
Herrn Alfred Weisskopf
Telefon 061 331 72 61
Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel



www.gundeldingen.ch



Sehr preiswert
**Rührberger
Aroma-Äpfel
und Birnen**
zum Selberpflücken
aus umweltschonendem Anbau
Freitags bis Sonntags, von 10 bis 18 Uhr
Verkauf: Zwetschgen, Apfelsaft, Himbeeren,
Kartoffeln und Edelbrände.
Obsthof Drechsle Rührberg
Sorteninfo: 0049/7624/7240
D-Grenzach-Wyhlen (ausgeschildert)

8236974

Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15

Europäische und thailändische Gerichte
«Essaal» hinten: Nichtraucherzone

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h, Sa 14-20 h,
(auf Anfrage für Anlässe offen)
So geschlossen!

**Grossleinwand TV-Live-Übertragungen
im «Fümoar» (Mitgliederausweis erforderlich!)**

43362



Patricia von Falkenstein
Juristin, Mutter,
Grossrätin

Liberal.
Demokratisch.
Pointiert!
LDP

Liste 3
LDP Liberal-demokratische Partei | www.ldp.ch

826154

Fussverkehr Region Basel
Fachverband der Fussgängerinnen

Quartier-Rundgang Gundeldingen «Verkehrssicherheit zu Fuss»

Schwachstellen und Lösungsansätze
Donnerstag, 20. Oktober 2011
Treffpunkt: 18.00 Uhr Tellplatz
beim Polizeiposten
Rundgang ca. 1 Stunde
(bei jedem Wetter)
Anmeldung und Kosten: keine

826129

Ohne Werbung kein Erfolg!

Geschätzte Liegenchaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts-
und Industrieliegenchaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

817284

Haarverlängerungen ab Fr. 299.-





- Damen
- Herren
- Kinder
- Di bis Do:
40% Rabatt für AHV/IV

Tanja Velic und Team
Güterstrasse 144, 4053 Basel.
Telefon 061 361 61 16

553907

▼ Gutschein ▼



Sonntags b`LUNCH

Köstliches zum Aufgabeln und Auslöffeln

- Perfekte Kombination aus einem kleinen Frühstück und grossen LUNCH
- Vielfältige Auswahl an gesunden Frühstücksspezialitäten
- Herzhafte warme und kalte Köstlichkeiten
- Hausgemachte Dessertkreationen

Geniessen Sie den Sonntag mit unserem neuen b`LUNCH Buffet Erlebnis

Erwachsene: 59.50 CHF inklusive Willkommens-Prosecco
Kinder: Bis 12 Jahre 50% Ermässigung, ab 12 Jahren pro Lebensjahr bis zur Volljährigkeit jeweils 5.00 CHF zusätzlich.

Beginn: 11:30 Uhr
Tischreservierungen unter:
Tel.: 061 275 6699
E-Mail: wettstein.basel@hilton.com
Web: www.hilton.ch



Info-Café

Begegnung | Kaffee | Informationen

Ein kleines, aber feines und
hochwertiges Getränke-
und Snackangebot



SPITEX BASEL
Hilfe und Pflege zu Hause

Gutschein

Ein Getränk für CHF 1.50
statt Normalpreis

INFO-CAFE SPITEX BASEL
Reichensteinerstrasse 14, Basel
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 14.00-17.00 Uhr

820925

Noch bis zum Montag, 2. Januar 2012

«Körperwelten» in der Messe Basel

Seit dem 26. August ist in der Messe Basel, Messehalle 5 - zum zweiten Mal seit 1999 - eine neue Ausstellung «Körperwelten» - Eine Herzenssache - des deutschen Leichen-Präparators Gunther von Hagen zu sehen. Im Zentrum der neuen Ausstellung steht das Herz. Über 200 mit Hilfe der Plastination konservierte Klein- und Ganzkörperpräparate sind zu sehen.

GZ. Über keine andere Ausstellung - wie über «Körperwelten» - wird so viel diskutiert und geschrieben. Die persönlichen Meinungen gehen auseinander und sind vielfältig.

An der Pressekonferenz begrüsst Dr. med. Angelina Whalley die Direktorin des Instituts für Plastination in Heidelberg, Kuratorin der Ausstellungen «Körperwelten», Gemahlin von Dr. Gunther von Hagen und konzeptionelle und kreative Gestalterin von Gunther von Hagens' Körperwelten die anwesende Presse, die geladenen Gäste und auch die zukünftigen anwesenden Körperspendern (weltweit haben sich schon über 12'800 Menschen - in der CH 92 - als Körperspender registrieren lassen). «Unsere Ausstellung bewegt, sie ist keine Sensationslust, sondern hier kann u.a. auch die Anatomie erlernt werden, ein Einblick in «unser» Inneres wird gezeigt. Wahrscheinlich ist Körperwelten zurzeit die erfolgreichste Ausstellung auf der Welt. Schon mehr als 33 Millionen Besucherinnen und Besucher staunten bereits über die faszinierende Anatomie-Schau echter menschlicher Körper. Im Moment laufen sieben Ausstellungen parallel weltweit.» Leider konnte Dr. Gunther von Hagen - wegen seiner Parkinson Krankheit - nicht persönlich an der Eröffnung teilnehmen: «Es wird mir mehr denn je am eigenen Leib bewusst, dass das Leben die Ausnahme und der Tod das Normale ist.»

Prof. Dr. Franz Josef Wetz, Professor für Philosophie, Mitherausgeber des Sammelbandes «Schöne Neue Körperwelten und Verfasser zahlreicher Artikel über Körperwelten befasst sich auch mit der Kulturge-

schichte der Anatomie, Totenwürde, Totenruhe und Pietät. «Wir sind kein Eventfriedhof von verwesenden gewesenen Subjekten... Genau an dieser Stelle könnten auch wir seitensweise über das Gesprochene schreiben. Anwesende Journalisten die Prof. Wetz einmal mehr über die Themen Pietät, Totenruhe und -würde etc. mit sprachlichen «Leuchtraketen» beschossen, durften erfahren, dass sich die Verantwortlichen nicht das erste Mal über diese heiklen Themen beschäftigten. «Es wurden schon mehrere Bücher darüber geschrieben». Auch die ausführliche Mediendokumentation mit einer Zusammenfassung der ethischen Begutachtung des Ethikausschusses zeugt über die Wichtigkeit dieses Thema.

Der Vorsteher des Gesundheitsdepartementes, Regierungsrat Dr. iur. Carlo Conti nutzte diese Pressekonferenz einerseits zur Prävention für herzkrank machende Lebensgewohnheiten aufmerksam und zum erneuten Aufruf für die dringend benötigten Blutspender, da an seiner einberufenen «Medienkonferenz Blutspenden» lediglich nur ein Medium erschien. Auch hier zeigt sich, dass «Körperwelten» auch die Medien «bewegt». «Für mich als Gesundheitsdirektor ist es kein alltäglicher Rahmen, an einer solchen Eröffnung zu sprechen». - «Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die Nr. 1 in der Schweiz... - und unser Stadtmarketing ist glücklich über ein solches Publikums-Magnet». Es werden 250'000 Zuschauer erwartet, so die Verantwortlichen.

Prof. Dr. med Thierry Carrel, Vorsteher des Zentrums für Herzchirurgie der Universitätsspitaler Basel und Bern ging als vierter Redner mehr auf die unermüdliche «Pumpe» ein. «Wussten Sie das Ihr Herz täglich ca. 7'000 Liter Blut durch Ihren Körper pumpt? Dass es in seinem Leben mehrere Schwimmbäder füllen könnte?» - und ging auf die «doppelten Sinne» des Herzens ein: «Was das Herz, nebst seiner Funktion, nicht alles kann: z.B. Hand aufs Herz - ich liebe Dich von Herzen - ein Herz kann auch in die Hosen rutschen...»

Ausstellung «Körperwelten»

Beim Eintreten der Ausstellung Körperwelten - Eine Herzenssache - werden Sie optisch von einer Schwarz-Roten Atmosphäre und akustisch mit einem dumpfen unaufrührlichen «Bumm - Bumm - Bumm» eines Herzens auf das Kommando eingestimmt. Über die sehwerte und sehr eindrückliche Ausstellung (oder wie zu lesen ist: «Plastinatenschau, kannibalistische Spielart von Voyeurismus, Enthäutete Tote als Augenfutter...),

möchten wir hier (auch aus Platzgründen) nicht eingehen. Gerne überlassen es wir jedem einzelnen Betrachter selber seine Meinung zu bilden und seine Eindrücke zu erfahren.. - «Uns hat es einmal mehr bewegt und die «leichen» Eindrücke sind sehr vielfältig und speziell...»

Die Ausstellung ist geöffnet vom So bis Do von 9-19.30 Uhr und Sa/So von 9-21 Uhr. Tickets und weitere Infos: www.koerperwelten.de oder www.ticketcorner.ch

Sa, 24. September, 10 Jahre 2-Rad-Shop Wenger mit:

Triwengos Weltrekordshow

GZ. Am Samstag, 24. September feiert das Velo-Fachgeschäft Wengers 2-Rad-Shop an der Gartenstrasse 143 (Ecke Centralbahnstrasse im roten Postgebäude, nach der Merianbrücke links durch den Durchgang zum Bahnhof) sein 10Jahre Jubiläum. Ruedi Wenger, der Inhaber, kann stolz sein auf seinen Laden: hier gibt es nicht nur Fahrräder, sondern auch Spezialräder vom Mountainbike übers City- und Trekkingbike bis hin zum Hopperbike, Einräder, Tandems, Faltvelos, Kindervelos und Elektrovelos der Marke Flyer. Auch Occasionen und Eigenkonstruktionen sind zu haben. Im Angebot sind ebenso Motos und Roller, u.a. der Marke Piaggio. Für sämtliche Velos und Motos ist das fachgerechte Zubehör zu haben. Am Jubiläumssamstag gibt es 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment sowie 50%Rabatt auf Velohelme, Fahrradkleidung etc. Für die Verpflegung ist ebenfalls mit Getränken und Wienerli gesorgt. Das Jubiläumssfest dauert von 8-17 Uhr. Als Höhepunkt gilt der Auftritt der Triwengos um 13 und 16 Uhr vor dem Wenger 2-Rad-Shop unter der Post am Bahnhof. Am 31. März 1998 haben die Triwengos ihren Weltrekord mit dem kleinsten Tridem Fahrrad der Welt aufgestellt, ihn dann an der Guinness TV Show in Paris 2001 bestätigt und sogar



Am Sa, 24. September zeigen die Triwengos - Ruedi Wenger (r.i.B.) und seine Familie - eine Premiere: Den kleinsten Tridem-Weltrekord mit «Anhang». Besuchen auch Sie das Jubiläumssfest des Wenger 2-Rad-Shop's an der Gartenstrasse 143. Foto: zVg

schon in Hongkong gezeigt. Nun haben sie das Velo für die nächste Generation erweitert, so dass auch Kinder mitfahren können. Besuchen auch Sie den Wenger 2-Rad-Shop und profitieren Sie von den zahlreichen Rabatten am Samstag, 24. September. Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt des Angebotes, das Team freut sich auf Ihren Besuch. ■

Zauberkunst und geheimnisvolle Telepathie

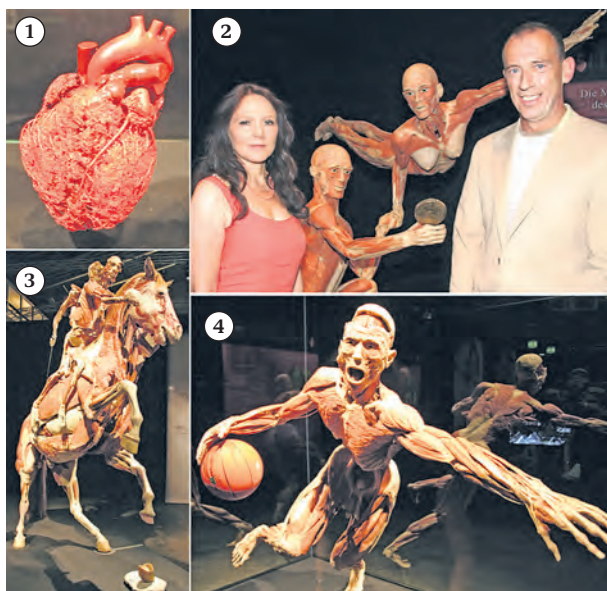
Fred Bravour Live

Vorhang auf zur «Soirée Magique»: Der weltbekannte Telepathiekünstler und Magier Fred Bravour präsentiert am Freitag, 21. Oktober und am Samstag, 22. Oktober jeweils ab 19 Uhr (Showtime: 20 Uhr) im Restaurant Stadthof am Barfüsserplatz zwei abendfüllende Shows der Extraklasse. Seine optischen Kabinettstücke hat Fred Bravour schon vielerorts gezeigt, zum Beispiel im Clara Variété in Basel, in der Haifisch-Bar in Zürich, im Palace Hotel in St. Moritz, aber auch im Magic Castle in Hollywood sowie im Ceasars Palace in Las Vegas. Los gehts mit Tischzaubereien und humoristischen Zaubertricks. Mit Telepathie - der hohen Kunst der Gedankenübertragung an der Grenze des Unfassbaren - wird das Ganze abgerundet. Das Publikum darf sich hier auf Experimente freuen, die auch schon in der Talk-Sendung «Aeschbacher» im Schweizer



Fernsehen zu sehen waren. Dazu gibts ein mehrgängiges Gourmet-Menü, welches von Josef Schüpfer und seinem Stadthof-Team zusammengestellt worden ist. Tischreservierungen: Telefon: 061 261 87 11.

Lukas Müller



1) Das Herz.
2) Dr. med. Angelina Whalley vor einer ihrer «Kunstwerke» - «tote Menschen im Spiegel fliegend selbstbeachtend» - zusammen mit Prof. Dr. Franz Josef Wetz vor
3) Scheuendes Pferd mit Reiter.
4) Der Basketballspieler.

Fotos/
Collage: GZ.

Anita Lachenmeier (bisher) Sibel Arslan Mirjam Ballmer

Dr. Brigitta Gerber Dr. Michael Wüthrich

LISTE 8

grün lebt sich's besser

GRÜNES BÜNDNIS

www.gruenesbuendnis.ch

BAYRISCHE WOCHEN VOM 19. 9. bis 6. 10. 2011



Das Bier aus Andechs, Weine vom Bodensee, Weisswurst und Haxn sowie Dirndl mit Schmä. Am Do, 29. 9., und Fr, 30. 9., von 17.00 bis 20.00 Uhr.

OKTOBERFESTMUSIK mit Patrick & Keyboard

Bei lüpfigen Ländlern und Ohrwürmern bringt Music of Paradis alle in gute Stimmung. Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-20.00, Sa 8.00-20.00 h, So geschlossen.

826260



Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

688629



EINLADUNG

zu unserem Jubiläumsfest am Sa. 24. Sept. 2011 / ab 10.00 Uhr
Es gibt Grill-Würste (Fr. 3.-) und diverse Getränke (Gratis)

An diesem Tag erhalten Sie auf alle Artikel diverse Rabatte.

Auf alle Velo-Kleider, Schuhe und Velo-Helme erhalten Sie **50%** Rabatt, z. B. Velo-Trikot von TZAMO, statt Fr. 129.- nur Fr. 64.50

Große Ausstellung mit **TESTFAHRTEN** Elektro-Bikes von **FLYER**

MTB, Fahrräder, Rennvelos, Kindervelos, Occassions

Die große Show

TRIWENGOS - das weltbekannte Trio zeigt Kunststücke und Jonglage auf dem Hochrad und Einrad. Vorführungen: 13.00 und 16.00 Uhr



Gartenstr. 143, 4052 Basel, Tel. 061 283 80 80 (beim Bahnhof SBB Post Basel 2) www.wenger-2-rad.ch

824176



Krankenpflege
Betagtenhilfe / Betreuung
Unterstützung nach dem Spital
Palliative Pflege / Sterbebegleitung
Beratung für Angehörige
Haushaltshilfe
Ferienablösung / Begleitung
Nachtwache
Krankenkassenanerkant

AKP mahon
Allgemeine Haus- und Krankenpflege

Telefon 061 534 50 20
Pflege 061 271 59 19
Fax 061 228 70 36
Mobil 076 375 32 61
kontakt@akp-mahon.ch

Schützenmattstr. 39, 4051 Basel

701443

«Grosses vor?

Wir begleiten Sie dabei.»

Mitglied der TREUHAND SUISSE

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

633506

20 Jahre Teegarten Miniatures

Der Teegarten Miniatures am Tellplatz im Gundeli feiert als zweitältestes Tee-Fachgeschäft der Nordwestschweiz seinen 20. Geburtstag.

G.Z. Am 30. September 1991 eröffnete Beatrice Baumgartner ihren Teeladen mit Tearoom und Galerie. Damals umfasste das Sortiment knapp 40 Teesorten und etwas Zubehör. Mittlerweile bietet Frau Baumgartner über 200 Teevariationen und ein reiches Spektrum an Tee-Kannen, -Geschirr und Accessoires an. Aus Platzgründen verschwand die Bildergalerie vor 6 Jahren. So entstand Raum für eine schön assortierte Auslage von Bergkristall-Quarzen, Turmalinen und Jura-Versteinerungen.

Der oasenhafte, gemütliche Tearoom, wo Gäste duftene Tees und vorzügliches Gebäck geniessen, ist geblieben. Jüngstes Tearoom-Ange-

bot ist die Möglichkeit, grüne und braune Oolong-Tees im Gong Fu Cha, der traditionellen chinesischen Teezeremonie zu zelebrieren.

Beim Teetrinken liebt Frau Baumgartner die Feinheit und Vielfalt der Düfte und des Geschmacks der handverarbeiteten Teeblätter. Die Teepflanze hat einen zarten, eher introvertierten Charakter. Ihr Genuss schärft alle Sinne und erzeugt eine behagliche Stimmung. Diese Ruhe und Harmonie spürt und schätzt auch die Kundschaft des Teegarten Miniatures- seit 20 Jahren!

Durch die langjährige Erfahrung der Inhaberin mit den verschiedenen Tees und ihr Wissen wird ein Besuch bei ihr zum Erlebnis. Mit grosser Freude, fachlicher Kompetenz und feiner Intuition empfiehlt sie am Ladentisch das passende Ge-

Der Teegarten Miniatures am Tellplatz im Gundeli feiert seinen 20. Geburtstag.

Foto: zVg.



wächs, sei es Weisser-, Grüner-, Brauner-, Roter-, Schwarzer-, Früchte-, Roibush- oder Kräuter- Tee! Beatrice Baumgartner ist unabhängige Teefachfrau. Sie ist niemandem verpflichtet - ausser ihrem Anspruch, auch weiterhin hervorragende Tees zu finden und sich für die Verbreitung des «guten Geschmacks» zu engagieren. Besu-

chen auch Sie den Teegarten Miniatures, Tellstrasse 3, Telefon 061 361 90 11 oder unter: www.teegarten-miniatures.ch.

Öffnungszeiten: Di-Fr von 9.15-18.30 Uhr, Sa von 10-16 Uhr. Anfahr: Tram Nr. 15 und 16 bis Tellplatz, Tram Nr. 10 und 11 bis Peter-Marian.

CONCEPT BODY
WELLNESS COMPANY



Sandra Stähli
Güterstrasse 199
Tel. 061 361 77 70

Einfache Gesichtspflege
Reinigen, Peeling, Maske, Massage **Fr. 60.-**

Weitere Pflegeangebote:

- Fusspflege • Haarentfernung
- Manicure • Massagen
- Wimpern färben

465155

Frischer Buttenmost
Sa, 1. 10. 11 + Sa, 15. 10. 11, 9-14 Uhr.
M-Parc Dreispitz, Parkplatz zwischen Migros und Obi.
Irma Vögtli, Verena Ming
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Bitte vorbestellen unter:
Tel. 061 751 48 21

688483

Basel Gold
ANKAUF ALTGOLD & SILBER
Ihr Partner in Basel für Gold-Geschäfte

Sie erhalten HÖCHSTPREISE!
Jetzt einfach unverbindlich schätzen.

Di-Fr: 10.00-12.00 / 14.00-18.30 Uhr
SA: 10.00-17.00 Uhr


Spalenvorstadt 34 | CH-4051 Basel
Tel. 061 261 00 01

821387



Blumen-zwiebeln:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zum Zoo?



809078

velotaxi-basel.ch

Einkaufen?



809074

velotaxi-basel.ch



Blumen-zwiebeln:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Grosse Auswahl
Kalender 2012
Kunstkalender
Schweizer Bildkalender
Agenden

Beachten Sie bitte unser Schaufenster

BUSER 

FACHGESCHÄFT FÜR
PAPETERIE & BÜROBEDARF

Güterstrasse 177, vis-à-vis Gundelitor, Basel
Tel. 061 361 58 18, Fax 061 363 91 35
pap.buser@vtbmail.ch
www.papeterie-buser.ch

Wir sind von Montag bis Samstag und auch über Mittag für Sie da!

117898

Beinwilerstrasse 1,
Telefon 061 361 64 47

Getränke, Wein-handlung

Gratis-Hauslieferung (ab Fr. 120.-!)



308310

WOW! Sex Cinema & more!

Lust auf ein scharfes Vergnügen?

LOVE REPUBLIC

Güterstrasse 214, 4053 Basel
Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18J.

Sexualleben gut, alles gut! **TORO-X**

564222

Pendel- & Rutengehen
Einführungskurs

Ein Kurs für Interessierte und Laien, die die Kunst des Pendelns erlernen möchten.

5 Mittwochabende ab 19.Okt./18.30 h und 2 Samstage im Leonhardsgym. Basel

Kosten: Fr. 320.-

Leitung Stefan Isenschmid
Tel. 078 857 57 10

Präsident Gesellschaft für Radiästhesie und Geomantie Region Basel

Mehr unter:
www.pendelbasel.ch (Aktuell)
Auskunft und Anmeldung:
info@pendelbasel.ch

825729

Nur Dank den Inserenten erscheint Ihre Gundeldinger Zeitung!



Heiner Vischer
Biologe, Grossrat

Liberal. Demokratisch. Pointiert! LDP

Liste 3
LDP Liberal-demokratische Partei | www.ldp.ch

826156

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklameteil

Jetzt krabbeln sie wieder – die Läuse

Keine Panik, wenn in der Klasse Ihres Kindes bei einzelnen Kindern Kopfläuse festgestellt wurden. Läuse können zwar unangenehm sein, sind aber harmlos! Sauber oder nicht, den kleinen Insekten ist jeder behaarte Kopf willkommen.

Wie kommt man zu Läusen?
Läusebefall hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun! Auch tägliches Haarewaschen garantiert nicht, dass Sie oder Ihr Kind von Läusen verschont bleiben. Die Übertragung erfolgt praktisch nur durch direkten Kopf-zu-Kopf-Kontakt.

Kopfläuse sind wirtsspezifisch, das heisst, sie stammen nicht von Ihren Haustieren, diese müssen Sie also nicht verdächtigen.

Die Laus ist ein guter Kletterer und turnt von Haar zu Haar. Andere

Übertragungswege, allerdings viel seltener sind Mützen, gemeinsam benutzte Kämmen und Bürsten, Polstermöbel und Stofftiere.

Auf diesen Gegenständen, d.h. ohne Menschenblut, stirbt die Laus spätestens nach 48 Stunden.

Was ist zu tun wenn Kinder im Kindergarten oder in der Schule Läuse haben?

Untersuchen Sie Ihr Kind bei gutem Licht: Mit einem feinzinkigen Kamm scheideln Sie das ganze Kopfhaar vom Nacken bis zur Stirn im Abstand von ca. 2cm. Die Nissen befinden sich vor allem am Haarsatz, schauen Sie dort besonders gut. Sie kleben gewinkelt am Haarsatz, vor allem hinter den Ohren oder im Nacken. Sie sind weiss bis bräunlich und winzig klein. Im Gegensatz zu Schuppen kleben sie fest an den Haaren.

Die Läuse selbst sehen Sie selten, da sie sich rasch in den Schatten flüch-

ten. Eine Laus, bzw. Nisse kommt nie allein, eine einzige ist bereits beweisend für den Befall. Untersuchen Sie das Kind während eines Monats wöchentlich, wenn in der Klasse Läuse aufgetreten sind, trotz «lausfreiem» Kopf bei der ersten Suche.

Was ist zu tun wenn Sie bei Ihrem Kind Läuse finden?

Informieren Sie die Lehrerin oder die Kindergärtnerin.

Kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter. Wir können Ihnen ein geeignetes Anti-Laus-Mittel (spezielles Haarshampoo) mitgeben. Wichtig ist, dass Sie sich genau an die Anwendungshinweise halten und nach 7 und 14 Tagen je eine weitere Behandlung durchführen. Genauso wichtig wie die Behandlung mit einem Laushampoo ist das Kämmen mit dem Nissenkamm. Am leichtesten geht das, indem Sie vorher grosszügig

Pflegespülung im Haar verteilen. Die Bettwäsche können Sie bei 60°C waschen. Stofftiere können für einige Stunden in den Gefrierschrank legen, dann sind sie wieder «lausfrei». Auch den Staubsauger mögen diese Tierchen gar nicht.

Für weitere «lausige» Fragen sind wir jederzeit gerne für Sie da! Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Der Fitnessstipp von fitnessplus

Reklameteil

2 x 30 Minuten = Garantiert Erfolg!

Keine Zeit ist bei fitnessplus eine faule Ausrede!

Schon 2007 haben wir gemeinsam mit 700 Fitness- und Gesundheitsanlagen und der Universität Bayreuth bewiesen, dass 2 x 30 Minuten pro Woche gezieltes Kraft- und Ausdauertraining ausreichen, um ein vitaleres und gesünderes Leben zu führen. Unsere Muskeln – die Gesundheitsmacher Nr. 1!

Mit unserem genialen milon Kraft-Ausdauerzirkel und HIT-Trainingskonzept (Hochintensitätstraining) bieten wir für alle Leistungsstufen ein individuelles, erfolgreiches und vor allem ein zeitsparendes Erfolgstraining. «Keine Zeit ist bei uns nur noch eine faule Ausrede!» so die Geschäftsführer Karin Diethelm und Giusi Verre.

Effizienz statt Dauer

Nicht die Dauer entscheidet über den Erfolg des Trainings, sondern die Effizienz! So ist es der fitnessplus-Gruppe gelungen, die Programme und System für die Kunden sicher, zeitsparend und erfolgreich zu gestalten. Bereits 2 Trainingseinheiten à 30 Minuten innerhalb von 7 – 10 Tagen reichen aus, um die Muskeln richtig zu «reizen» und somit den erwünschten Train-

ningserfolg zu erzielen.

Muskeln – die Gesundheitsmacher Nr. 1

Unbestritten und mehrfach bewiesen; die Muskeln sind die Gesundheitsmacher Nr. 1. Vielfältig sind die Vorteile einer kräftigen Muskulatur: Höherer Energieverbrauch und somit einen besseren Stoffwechsel, vorbeugend oder gegenwirkend bei Übergewicht, Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen, Sturzprophylaxe uvm.

Kurze Trainingseinheiten machen Spass

Wer kennt es nicht? Die Vorstellung, dass ein erfolgreiches Training 1 – 2 Stunden dauern muss. Dieser Mythos ist endlich beseitigt. Kurze, effiziente und sichere Einheiten garantieren Erfolg und machen zudem mehr Spass!

Erfolg spricht sich rum

In den fitnessplus Studios ist der Beweis des 2 x 30 Minuten Erfolgs erbracht worden. Viele Mitglieder kamen schon in den Genuss eines speziellen, kurzen Trainingsprogramms, welches effizient ist und Spass macht. «Uns freut es sehr, als trainingskompetentes Studio wahr-

genommen zu werden. Unsere hoch qualifizierten Trainerinnen und Trainer führen die Mitglieder zu einem viel vitaleren Lebensgefühl. Trainingsziele wie Abnehmen, Rücken- oder andere Beschwerden lindern oder gar eliminieren sind von vielen Mitgliedern schon erreicht worden. Aus diesem Grund empfehlen uns vor allem die bestehenden Mitglieder bei Ihren Verwandten und Bekannten», so Giusi Verre von fitnessplus.

Jetzt einsteigen und profitieren!

Der Einstieg für Sie war noch nie so einfach! Profitieren Sie vom einmaligen Sommerangebot und trainieren Sie einen Monat für nur Fr. 49.00 (Wert Fr. 250.00). Bestimmt denken Sie jetzt: «Gut, jetzt geht's los! Ich muss endlich was tun. Von selbst wird es nicht besser: im Gegenteil, nur schlimmer.» Also – ran an das Telefon und vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin! Bei einem feinen Kaffee oder Vitamindrink werden Sie über alle für Sie relevanten Details informiert. Rufen Sie noch heute an unter der Nummer 061 338 90 20, fitnessplus Basel



Das gesamte Team freut sich auf Sie!

Übrigens...

Weitersagen lohnt sich! Für jede erfolgreiche Weiterempfehlung profitieren Sie von Gratis-Trainingsmonaten. Bereits ab einer Empfehlung schenken wir Ihnen einen Trainingsmonat, bei 6 Empfehlungen sind es sogar 12 Monate!!! Wer nicht mitmacht ist selber schuld...



Fitnessplus Basel
Tel. 061 338 90 20
Dornacherstrasse 210
4053 Basel

www.fitnessplus.ch

www.wellness-rumli.ch

Tiefenentspannende

Klangschalen-Massage!



Neu im Gundeli ab 15. 8. 2011

Gegen Vorweisung dieses Inserates erhalten Sie 25% Rabatt!

Tel. 078 646 90 90/wellness-ruemli@gmx.ch
Fr. Stalder, Dipl. Gesundheitsmasseurin



82015

Ihre Zahnärztin im Gundeli



Zahnarztpraxis
Dr. med. dent.

Myriam Stern

Güterstrasse 265, 4053 Basel
Telefon 061 331 80 55
Telefax 061 331 80 15
praxis-stern@bluewin.ch

548044

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren



Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

39660



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch
Fr - So 23. - 25. Sept. Herbstmärt in Heiliggeist
Sa 24. Sept., 18.15 Uhr, Heiliggeistkirche: **Ökum. Vespertagesdienst mit Taizé-Liedern**, gestaltet von Andreas Möri, ref. Pfr. Zwinglihaus und Carsten Gross, Diakon Pfarrei Heiliggeist
So 25. Sept., 10 Uhr, Heiliggeistkirche: **Jodlmesse**
So 25. Sept., 10 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: **Kinderkirche**
Mi 28. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: **Gottesdienst der Frauengemeinschaft**
Do 6. Okt., 9 Uhr, Titus-Kirche: **Ökum. Morgengebet**



Anlässe Zwingli-Lukas

Gottestienste
Kirchencafé nach jedem Gottesdienst. Den Gottesdienst beim Gespräch in geselliger Runde nachwirken lassen.
Samstag, 24. September, 18.15 Uhr, Ökumenische Taizé-Vesper, Kirche Heiliggeist, Pfarrer Andreas Möri, Carsten Gross.
Sonntag, 25. September, Gospeltag, 9.30 Uhr, Gospel-Gottesdienst, Christoph Kamber
Sonntag, 2. Oktober, 9.30 Uhr, Pfarrer Andreas Möri.
Sonntag, 9. Oktober, 9.30 Uhr, Pfarrer Reiner Jansen.
Sonntag, 16. Oktober, 9.30 Uhr, Pfarrer Georg Vischer.
Sonntag, 23. Oktober, BauHaus Zwinglihaus, Eröffnungsgottesdienst, 10 Uhr, Pfarrer Andreas Möri, anschliessend Mittagessen.
AGENDA
Weitere Informationen im Gemeinde-Bulletin «ZWINGLIHAUS Aktuell».
Zmorge im Zwinglihaus. Fällt im Oktober aus.
Kultureller Nachmittag. Mittwoch, 28. September, 15 Uhr im Zwinglihaus. Farben und Bilder in Glas mit Ursula Steiner. Kontakt: Dorothea Müller.
Offenes Singen. Samstag, 15. Oktober, Intensivtag im Zwinglihaus. Leitung Isabel Torres. Kontakt: Pfarrer Andreas Möri.
Altersnachmittag.
Suppenessen im Zwinglihaus. Donnerstag, 20. Oktober, ab 12 Uhr. Im Anschluss findet der Spielnachmittag statt. Kontakt: Nicole Schwarz.
Sonntag, 30. Oktober Spezial! (Bauhaus Zwinglihaus).
Veranstaltungsreihe «BauHaus Zwinglihaus» vom 22.10-16.11.2011. Kunstgalerie, Orgelkonzerte, Exkursionen, Erwachsenenbildung.
Café im Zwinglihaus. Das Zwingli-

Ihr Druckprofi

202722

Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck

www.Druckerei-Dietrich.ch
Tel. 061 639 90 39 · CH-4019 Basel

haus-Café ist während der Herbstferien geschlossen. Kontakt: Dorothea Müller.
Abendgebet. Jeden Freitag, 19 Uhr, Solothurnerstrasse 68, Sous sol, ausser Schulferien
Weitere Infos auf www.zwinglihaus.ch.

Anlässe Titus

Gottesdienst
Sonntag, 25. September, 10 Uhr, Pfarrer David Leuenberger.
Sonntag, 2. Oktober, 11 Uhr, in der Bruder Klaus.
Sonntag, 9. Oktober, 10 Uhr, Pfarrerin Esther Suter.
Sonntag, 16. Oktober, 10 Uhr, Pfarrer Clemens Frey.
Sonntag, 23. Oktober, 10 Uhr, Ökumenischer Familiengottesdienst, Pfarrer David Leuenberger.
AGENDA
Titus beflügelt. Eröffnungskonzert. **Sonntag, 25. September, 17 Uhr,** Titus Kirche. Klavier-Abend. Werke von Robert Schumann.
Ökumenisches Morgengebet. Donnerstag, 6. Oktober, 9 Uhr, Titus Kirche.
Titus Gespräche. Dienstag, 18. Oktober, 15 Uhr bei Hanni Rytz, 061 331 74 46, Donnerstag, 20. Oktober, 20 Uhr bei Waldtraut Mehrhof, 061 331 28 41, Donnerstag, 20. Oktober, 20 Uhr bei Maria und Jakob Zinsstag, 061 332 24 54, Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr bei Jeannette Winkler, 061 331 43 11, Samstag, 29. Oktober, 10 Uhr bei Daniel Barth, 061 361 35 15.
Tandem. Montag, 17. Oktober, 9.30-11 Uhr in der Titus Kirche. Thema: Spiele mit Luftballonen. Kontakt: Sabine Hubben, 061 331 07 25.
Winter-Kinderkleider-Börse. Samstag, 22. Oktober, 10-13 Uhr in der Titus Kirche
Orgel- und Kammermusik in der Titus Kirche. Sonntag, 23. Oktober, 17 Uhr. Orgel, Susanne Jenne-Linde, Sopran, Gunhild Alsvik, Werke aus dem italienischen Barock.
Altersnachmittag. Dienstag, 25. Oktober, 15 Uhr in der Titus Kirche. Thema: «Waldvögel». Kontakt: Sabine Duschmalé, 061 361 27 74.
Kinder-Mittagstisch Bruderholz. Am Dienstag in der Titus Kirche und am Donnerstag in der Halle Bruder Klaus, 12-14 Uhr, ausser Schulferien. Kontakt: Carol Weiss 076 578 11 34 und Margrit Heinis 061 361 73 69.
Ökumenischer Mittagsclub. Jeden Donnerstag ausser Schulferien, 12 Uhr in der Titus Kirche. Für ältere Bewohnerinnen und Bewohner des Bru-

derholz und des Gundeli. Mittagessen inkl. Dessert und Kaffee 12 Franken. Fahrdienst möglich. Anmeldung: Verena Steiner 061 361 62 18.
Abendandacht. Jeweils Montag bis Samstag, 18 bis 18.30 Uhr, ausser Schulferien. Stille, Gebet und Bibellese.
Weitere Informationen in den «Titus Nachrichten» oder im Internet unter www.tituskirche.ch

Christliches Begegnungszentrum

Unterer Batterieweg 46,
4053 Basel
Gottesdienste: So 10.00 Uhr
Weitere Infos:
L. Manser, 061 731 42 32 oder
l.manser@cbz.ch
Homepage: www.cbz.ch

Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A
4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee.ch/gundeli
Do, 22.09; 15 Uhr: Frauennachmittag So, 25.09; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
So, 2.10; 10 Uhr: Ferien-Gottesdienst 3.-7.10; Kinderwoche
Do, 6.10; 15 Uhr: Frauennachmittag So, 9.10; 10 Uhr: Ferien-Gottesdienst So, 16.10; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
Do, 20.10; 15 Uhr: Frauennachmittag So, 23.10; 10 Uhr: Familiengottesdienst, anschliessend Teilette
Vom Montag, 3.10. bis Freitag, 7.10.2011 führen wir eine Kinderwoche zum Thema «Abenteuer Fliegen» durch. Das Kinderprogramm dauert jeweils von 14 Uhr bis 17:30 Uhr. Treffpunkt ist die Frobenstr. 20A. Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich willkommen. Mehr Infos unter Telefon 061 270 25 25.

Treffpunkt-Nachrichten

Liebe Leserin, lieber Leser
Herr S. gehört mittlerweile fest zu unserem Treffpunkt dazu. Ich lernte ihn als treuen Imkerfreund von unserem Koch kennen, weil er jeden Freitag mit uns Mitarbeitern zu essen pflegt. Bei dieser Gelegenheit fragte er mich einmal, ob wir denn frisches Gemüse aus seinem Garten gebrauchen könnten. «Na, klar», sagte ich, «sehr gerne sogar». Es verging kaum eine Woche, stand er vor der Tür, links und rechts

FEG Basel
Freie Evangelische Gemeinde Basel

Gottesdienst:
Jeden Sonntag um 10 Uhr

Telefonkurzpredigt:
Tel. 061 274 00 70

Weitere Infos:
Bei Pastor Dick Leuenink
Tel. 061 271 30 88 oder
www.fegbasel.ch

443445

einen riesigen Kürbis in der Hand. «Vielleicht könnt ihr daraus eine feine Suppe machen», sagte er und war auch schon wieder weg. Das war vor ein paar Jahren. Mittlerweile hat sich diese Lieferung von frischem Gemüse aus Herr S.'s Garten unzählige Male wiederholt. Dieses Jahr wächst alles üppig, denn die Lieferungen haben zugenommen. Bohnen, Kürbis, Zwetschgen, Zucchetti und im Juni waren es die saftigen Kirschen. Herrlich. Oft steht am morgen, wenn der Koch kommt bereits ein Sack mit Bohnen vor der Tür und wir wissen genau, jetzt hat uns Herr S. wieder geschenkt. Was ist besser als frisches Gemüse aus dem Garten? Und wenn erst die frisch gebackene Zwetschgenwähe auf dem Tisch steht oder eine leckere Kürbissuppe geschöpft wird, merkt man erst wie schön es ist, frisches Gemüse verarbeiten zu dürfen. Solange aber die Kürbisse nicht verarbeitet werden, zieren sie farbenfroh unseren Treffpunkt.

Herzliche Grüsse
Martina von Falkenstein,
Treffpunktleiterin

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-15.00 Uhr, **Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: fts.gundeli@bluewin.ch.
Für Spenden - mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2
Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft
Intakte aber nicht mehr benötigte Kleider nehmen wir gerne entgegen. Keine Bettbezüge.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am
Mittwoch, 26. Okt. 2011

Verehrte Leserinnen und Leser,
vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung**
den **Inserenten zu verdanken** haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen/ Bestellungen daran.

Sa, 24. und So, 25. September, Bruderholz, beim Wasserturm

Zeitstrasse Basel

GZ. Am Samstag, 24. und Sonntag, 25. September findet auf dem Bruderholz um die Batterie, dem Wasserturm und dem umliegenden Gelände die Veranstaltung «Zeitstrasse Basel» statt. **Geschichte soll erlebbar gezeigt werden, indem die Geschichte Basels über 2000 Jahre zu neuem Leben erweckt wird.** Die Zeitspanne reicht dabei von den Römern, die sich kurz vor Christi Geburt auf dem Münsterhügel ein Militärkastell errichteten bis hin zur Zeit, als der französische General Bourbaki im Februar 1871 mit knapp 90'000 Soldaten in die Schweiz flüchtete. Voraussichtliche Dauer: Sa von 10-20 Uhr, So von 10-16 Uhr, Eintritt frei. Veranstalter ist der Verein Zeitstrasse Basel.

Zum Programm

Es entstehen vor Ort verschiedene historische Lager, die das Leben in und um Basel von der Antike bis zur Neuzeit lebendig darstellen. Bei der Auswahl der Gruppen wird dabei ein besonderes Augenmerk auf einen hohen Anspruch an die Echtheit und Authentizität der Darstellung gelegt. Unter den Teilnehmern sind u.a. Legio XI C.P.F. Römisches Leben und Legionäre um 70-100, Legio III Italica Römisches Heer 250-350, Adalar – Sippe Leben und Handwerk der Alemannen um 550, Comthurey Alpinum Hospitaliter und Ziviles Leben um 1200, De nobile sanguin Leben um 1390, Margaritae Ziviles Leben um 1470, Defensionale von Wil 30 Jähriger Krieg 1618-1648, 3ème Rgt. Suisse Schweizer Regiment in franz. Diensten 1806, Empire Ziviles Leben um 1800, Rost & Grünspan Basler Standstruppen um 1842, Bündner Batterie 1861 Schweizer Truppen um 1861. Gezeigt werden ebenfalls zeitgenössische Händler mit einem breit gefächerten Angebot. Ausgewählte Handwerker zeigen dem Publikum längst vergessenes und traditionelles Handwerk: Seiler, Schuhmacher, Schmied, Münsterbauhütte, Töpfer, Steinmetz, Drechsler und Färberei. Um die Geschichte für die Besucher «anfassbar und erlebbar» zu machen, sind ebenso eine Modenschau durch die Zeit, eine Führung durch die Zeit von Grabmacherjoggi (www.altbasel.ch) und Münzprägen für Kinder geplant. Getränke- und Verpflegungsstände für das leibliche Wohl ergänzen das Programm. Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Tram Nr. 15 und

16 / Bus Nr. 37) wird empfohlen. Weitere Informationen: www.zeitstrasse.ch

So, 25. Sept., Gundeldinger Feld

BonNetzBon-Messe im Gundeli

GZ. Am Sonntag, 25. September findet von 11-16 Uhr in der Quersfeld-Halle auf dem Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192 die 2. Messe der Sozialen Ökonomie Basel und ihrer Alternativwährung statt. Mit dem BonNetzBon kann man alles zum Preis der Basler Alternativwährung kaufen, was es sonst nicht zu kaufen gibt: Recycling-Produkte, Bio-Gemüse, Glacé, Schnupperberatungen und -massagen etc. Parallel zur Messe finden drei offene Workshops statt. 11-12.30 Uhr: Urban Agricultures, Lokalmärkte und Nachhaltigkeit. 12.30-14 Uhr: Dienstleistungen und Wissen tauschen. 14-15.30 Uhr: Mitarbeiter führen und entwickeln ihre Firma selber. Weitere Infos: www.viavia.ch/netzbon.

Do, 20. Oktober, Blindenkuh Basel mit Colette Greder:

Hommage à Edith Piaf

GZ. Es gibt Menschen, die uns vor allem deshalb faszinieren, weil sie ausleben, was wir uns nur wünschen. Edith Piaf, die sich von einer grölenden Strassengöre zur beliebtesten Chansonsängerin ihrer Epoche entwickelt hat, gehört zu diesen Gestalten. Colette Greder lässt uns mit ihrer Hommage fühlen, was Edith Piaf so einmalig gemacht hat. Es gelingt ihr, mit ihrem aus Chansons, einem Porträt der Sängerin und mit Anekdoten gespickten Programm die Faszination der einzigartigen Künstlerin mit dem Publikum zu teilen. Das Konzert «Hommage à Edith Piaf» findet am Donnerstag, 20. Oktober in der blindenkuh basel, Dornacherstrasse 192, Gundeldinger Feld statt. Colette Greder wird dabei einfühlsam von Andrei Ichtchenko am Akkordeon begleitet. Das Konzert inklusive Drei-Gang-Menü ab 18.30 Uhr kostet Fr. 90.-, ohne Menü und Beginn um 20.15 Uhr Fr. 25.-. Reservationen unter Tel. 061 336 33 00, weitere Infos: www.blindekuh.ch.

Rendez-vous mit ...

Beat Heizmann Heizungen für zufriedene Kunden

Ich war in sein Geschäftsbüro an der Kanonengasse 18 bestellt, mitten in den Nachmittagsbetrieb seiner Heizungsfirma... Hier empfing er die Heizungsmonteur, organisierte ihre Aufträge und bediente unkompliziert die Kundenanrufe am Handy, immer freundlich, fachkundig, aber ohne langes Tamtam. Herr Beat Heizmann (Jahrgang 1948) erlernte den Beruf als Heizungszeichner im Geschäft seines Vaters Paul Heizmann an der Frobenstrasse 40. Vom Lehrabschluss 1966 bis 1977 betreute er nun die technische Abteilung der väterlichen Firma (mit 6 Arbeitskräften), d.h. er plante die Installation aller Heizungssysteme, besorgte den Materialauszug und die Offertstellung und assistierte bei der Montageüberwachung des florierenden Betriebs.

Als der Vater 1977 aus Altersgründen sein Geschäft aufgegeben hatte, war für Beat der Moment für eine eigene Firmengründung gekommen; seine Devise hiess: Klein aber gut! Er begann am Thiersteinerrain 11 mit zwei Heizungsmonteur und bildete sich über den Berufsverband («Swissteo») und andere Kursangebote schon damals und bis heute weiter in Recycling, Solartechnik, Isolation und Energiespartechniken (z.B. Kondensationswärme-Nutzung). 1981 organisierte er seine Firma als AG mit vier Arbeitskräften und bezog als neuen Standort die Kanonengasse 18, mit einem Materiallager am Wielandsplatz. Wohlgeappnet durch Weiterbildung und Geschäftserfahrung



Beat Heizmann, durch und durch ein «Heiz-Mann».
Foto: GZ.

(in Computernutzung und Energiespartechnik als ein heutiges Muss) führt er nun «seinen Laden» mit ersichtlicher Freude am Beruf! Mein persönlicher Augenschein vor Ort hat mich davon überzeugt. Beat Heizmann hat seinen Kleinbetrieb bestens im Griff; Beweis: eine treue Kundschaft! Aus einem der vielen Kunden-Dankbriefe zitiere ich: «Sowohl Ihre stets ganz persönliche Betreuung und Beratung, als auch die gesamte Arbeit vor Ort, inklusive dem abschliessenden Reinigungsdienst haben uns sehr überzeugt. Ganz besonders hat uns dabei die exakte Einhaltung all Ihrer vorgegebenen Termine beeindruckt.» Ist dies nicht der schönste Lohn der Arbeit? gs

Wir wünschen Beat Heizmann und seiner Firma Heizmann Heizungen (Telefon 061 271 60 20, www.heizmann.ch) weiterhin viel Erfolg und danken ihm für seine jahrelange Insertionstreu! Schon seit 35 Jahren inseriert Beat Heizmann regelmässig in unserer Gundeldinger Zeitung (s. unten). Das GZ-Team

Di, 18. und Mi, 19. Oktober 2011 im L'Esprit-Saal

Winter-Kinderkleiderbörse

GZ. Am Di, 18. + Mi, 19. Okt. findet im L'Esprit-Saal Laufenstr. 44, im Gundeli, wie jedes Jahr die Winter-Kinderkleiderbörse der Frauengemeinschaft Heiliggeist statt. Angenommen werden Winterkleider ab Grösse 50, Hosen, Jupes, Kleider, Mäntel, Jacken, Mützen, Stiefel, Wanderschuhe, Skianzüge, Skischuhe, Overalls, Handschuhe, Helme, Schlitten, Schlittschuhe, guterhaltene Spiele, Bücher, vollständige Puzz-

les, Lego, Playmobil, Puppen etc. Es werden keine Skis angenommen, keine Reservationen und kein Umtausch und maximal 50 Artikel. Annahme: Di, 18.10., 14-17 Uhr, Verkauf: Mi, 19.10. von 9-14 Uhr durchgehend, Auszahlung: Mittwoch, 19.10. von 18-19 Uhr. Wichtig: Jeder Gegenstand ist mit Namen, fortlaufender Artikelnummer, Grösse, Preis anzuschreiben (keine Stecknadeln!) und auf einer separaten Liste nummeriert aufzuführen. 20 % des Verkaufspreises werden abgezogen, der Reingewinn kommt einer sozial arbeitenden Gruppe zugute. Auskunft: Telefon 061 331 64 95 oder Telefon 061 331 06 02.

Freie Stellen

Per sofort oder nach Vereinbarung in Basel gesucht

Chauffeur/Chauffeuse

Deutschsprechend mit Verkaufserfahrung

Bewerbung mit Foto unter Chiffre S17 an: Gundeldinger Zeitung, Postfach, 4008 Basel.

826259

Heizmann Heizungen

Beat Heizmann AG
4001 Basel
Tel. 061 271 60 20
<http://www.heizmann.ch>

Freie Stellen

Per sofort oder nach Vereinbarung in Basel gesucht

Bäckereiverkäuferin 70-80%

Anforderungsprofil: Deutsch in Wort und Schrift, PW-Ausweis

Bewerbung mit Foto unter Chiffre S 16 an: Gundeldinger Zeitung, Postfach, 4008 Basel.

826253

10 Jahre Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz

Geselliger Quartierbanntag «zum Mammut» trotz Dauerregen

Bereits zum zehnten Mal ging der «Banntag» der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz (www.zum-mammut.ch) vonstatten. Mit diesem geselligen Event sollen die Menschen in Basel-Süd einerseits auf Besonderheiten ihres Wohnorts aufmerksam gemacht, und gleichzeitig soll die Integration von auswärtigen Mitmenschen an diesem Tag nach Kräften gefördert werden.

Die Mammut-Gesellschaft geht auf eine Idee des emeritierten Geographie-Professors Werner Gallusser zurück. Er liess seinerzeit ein Mammut bauen, da anno 1970 bei Bauarbeiten im tiefsten Gundeli, im sogenannten «Pfäffiloch» bei der Gundeli-Passierelle, ein echter Mammut-Stosszahn gefunden wurde. Damit ist klipp und klar belegt, dass das Mammut vor vielen Jahrtausenden in diesem Gebiet heimisch war. Werner Gallusser ging nun also hin und initiierte aus dem Nichts heraus einen originellen Brauch, der seither alljährlich eine Neuauflage erlebt. Ein buntes Völkchen von Mammut-Freunden zieht seither jeweils meistens im September durch die Strassen von Basel-Süd und macht an markanten Punkten Halt. Dieses Jahr begann der «Mammutttag» mit einem Jubi-Apéro (von der Gemeinde Binningen gesponsert) und -Essen im Festzelt im Margarethenpark das von der Bezirksfeuerwehr Gross- und z.T. Kleinbasel betrieben wurde. Das schmackhafte Essen wurde durch den «Löschmeister»-Wirt René Löliger in der Gulaschkanne zubereitet. Viele Gäste folgten der Einladung so u.a. Iris und Walter Bäumli aus Niederweningen, die Vertreter des dortigen sehenswerten Mammut Museums (www.mammutmuesum.ch).

Mammut-Umgang

Trotz anfänglich leichtem und später mit stärkerem Regen lief man die «Mammut-Route» mit elf attraktiven geschichtlichen Geländepunkten in Gundeldingen fertig. Nach dem von allerlei Präliminarien gekennzeichneten Auftakt (mit dem gesprochenen Vers «Mammut – der Ruef», unter «Mammuthorn» und Trommelbegleitung) im Pfäffiloch begab man sich in corpore zum Tellplatz, wo die unter Denkmalschutz stehenden SBB-Personalhäuser der Architekten Vischer und Fueter in den Blickpunkt rückten. Vor Ort präsent waren auch all die Exponenten der Mammut-Gesellschaft, von Obmaa Edi Strub über die Statthalterin Emerita Stäuble bis zum Chef-Mammutier Marcel Michel. In der Marschordnung lief zuvorderst die Bannergarde, dahinter die beiden Fife & Drum Corps Gastformationen Swiss Regulators Fife & Drum Corps aus Riehen zusammen mit den Argovia Rebels Fife & Drum Corps aus Niederwil im Kanton Aargau, die «Mammut-Tambouren» (aus den Cliques Gundeli, Spinner und Affen), gefolgt von der festlich kostümierten Zahngarde mit dem stattlichen Mammutzahn. Hinter dem Mammutzahn marschierten der Mammutier in seinem urchigen Fell-Outfit und der «Grabmacherjoggi», welcher als Herold mit

Megaphon fungierte. Die Schösslerfrau, der Centralbühler und der Helvetia sowie die Quartiergesellschaft zum Mammut mit den Ehrengästen - so u.a. SVP-Grossrat Patrick Hafner (an diesem Tag noch amtierender Bürgerpräsidentin Basel-Stadt), «Bürgermeisterin» Beatrice Isler (Präsidentin NQVGundeli) die alt Staatskanzlisten Robi Heuss und Felix Drechsler - und den Lackerli-Kindern. Der «Mammutbäsewaage» (für Gehbehinderte mit «Chauffeur» Bauer Kurt Jordi, Klosterfiechten) bildeten den Abschluss.

Nach dem Strassburgerdenkmal, welches notabene vom gleichen Bildhauer geschaffen wurde, der auch die Freiheitsstatue in New York geschaffen hatte (Auguste Frédéric Bartholdi), dislozierte man zum Hotel Ibis an der Ecke Margarethenstrasse/Güterstrasse, wo es den von ihnen offerierten Apéro gab – an diejenige Stelle also, wo einst das Restaurant Al Bocalino stand. Speziell hingewiesen wurde beim neuen Hotel auf das unter Mitwirkung des Basler Kunstmalers Roland Dunkel entwickelte Farbkonzept für die Aussenhülle des Gebäudes, welches dem Betrachter spannende Einblicke bietet. Abgerundet wurde der Anlass mit Besuchen bei den Baumgartnerhäusern im Margarethenviertel, bei der Dorenbachmündung (auf der Brücke), beim Grenzstein Nr. 48 (Friedhofstrasse/Gundeldingerstrasse). Die offizielle Begrüssung der Gemeindegastungen von Münchenstein, Reinach, Bottmingen und Binningen fand dann oben bei der Margarethenkirche statt. Die Gemeinderätin Heidi Ernst begrüßte alle Teilnehmer herzlich auf Binningerboden. Vorbei ging es dann bei den prächtigen Jugendstilhäusern an der Gundeldingerstrasse 89 und 91 vom Architekten Ad. Kiefer, mit den Fassadenmalereien von Louis Dischler. Zuguterletzt landeten die Marschfreudigen beim Festgelände auf dem Margarethenpark.

Mammut-Programm und Jugendpreis

Der Seilzieh-Wettbewerb für die Jungen (Gundeldinger-gegen das Brunnmattschulhaus) und auch einige Programmpunkte mussten wegen dem starken Dauerregen abgesagt werden. Die Robi Spiel-Aktionen fanden daher auch unter den Arkaden der Garderobenräume statt und «unsere Gundella» (Mammut) stand durchnässt bei seinem «grossen Bruder» beim «Mammut-Spielplatz» im Margarethenpark. Trotzdem konnte der Programmverantwortliche Oskar Flück auf der Festbühne noch ein vielfältiges kulturelles und sportliches Programm anbieten – so unter anderem eine Tanzdarbietung von den Furlans aus dem Friaul. Auftritte der beiden Fife & Drum Corps, dem Schwyzgerörgeli-Quartett Chirri Chratte, der tamilischen Tanzgruppe Kalanikethan, dem Alphornspieler Walter Lyrer, sowie der Stream-Parcour-Gruppe mit Colin Carter. Grossratspräsident Markus Lehmann überbrachte die «offiziellen Glückwünsche» der Stadt Basel und betonte in seiner kurzen «Mammut-Rede» in

einer «Mammut-Jacke»: «In Sachen Integration können sich die anderen Quartiere noch ein grosses Stück vom Gundeli abschneiden, Ihr seid weit voraus, Ihr Quartier lebt die Integration. - ... (Stimmt! Das praktizieren u.a. die Verantwortlichen des Gundeli-Feschtes seit 30 Jahren! Schon seit Beginn treten dort türkische, portugiesische, spanische etc. Gruppierungen auf!) ... und Mammut-Tiere (sowie Elefanten) haben ein sehr gutes Gedächtnis und vergessen nichts im Gegensatz zu vielen Politikern». Für diesen Einwand - von Lehmann - gab es von der Festgemeinde einen trossenden Applaus. Zum 10-Jahre-Jubiläum gab es dieses Jahr zum ersten Mal auch den Mammut-Jugendpreis. Träger dieses ehrenvollen Preises sind Anna Salathé und Joshua Schmassmann. Einstimmig würdigten die Jurymitglieder SP-Grossrätin Sibylle Benz Hübner, dipl.theol. Lars Wolf (Lehrbeauftrag-

ter Praktische Theologie), Mammut-Vorstandsmitglieder Emerita Stäuble (Vorsitz), Dr. Nuran Kahyaoglu und Obmaa Edi Strub die ehrenamtliche Arbeit der Beiden. Sie stehen jeden Samstag in der Turnhalle des Brunnmattschulhaus und coachen die «Midnight Sports Gundeli». Die GZ berichtete schon einige Male über dieses Projekt: «Die Grundidee eines Midnight Sports Angebots ist einfach: an jedem Wochenende am Samstagabend sind die lokalen Turnhallen geöffnet für Jugendliche ab 13 Jahren - mehr dazu: www.mb-network.ch/content/» Herzliche Gratulation – auch von Seiten der GZ-Redaktion! Warum werden eigentlich gute Projekte meistens von «Privaten» gewürdigt? Ahhh ja - unser Stadtmarketing mit Regierungspräsident Guy Morin war ja in Moskau teure «Steuergelder-Lägerli» verteilen. Lukas Müller/GZ.



Fotolegende «Mammutttag»: 1) Warben am Tag zuvor für den «Mammut-Quartier-Bannumgang» auf dem Tellplatz (v.l.) Nuran Kahyaoglu, «Mammutier» Marcel Michel und Beatrice Müller mit «unserer Gundella». 2) Jubi-Apéro im Margarethenpark. 3) Die Mammutzahn-Garde mit Mammutier. 4) Der «Mammut-Umgang» in der Pfeffingerstrasse. 5) «Mammut-Start» im «Pfäffiloch»: Mammut-Banner-Garde, Mammut-Tambouren, Gundeldinger Kinder mit ihren Nationalflacken (oben). 6) Die Gewinner des 1. Mammut-Jugendpreises: Anna Salathé und Joshua Schmassmann (3.+ 4. v.l.) und die Jurymitglieder (v.l.) Emerita Stäuble, Lars Wolf, Dr. Nuran Kahyaoglu, Sibylle Benz Hübner und Edi Strub. 7) Tanzdarbietung von den Furlans aus dem Friaul. 8+9) Tamilische Tanzgruppe Kalanikethan. 10) «Mammut-Vater» Werner Gallusser. 11) Mammut-Obmaa Edi Strub. 12) Grossratspräsident Markus Lehmann. 13) Noch Bürgerratspräsident Patrick Hafner und 14) Mammut-Museums-Vertreter Iris und Walter Bäumli aus Niederweningen (www.mammutmuesum.ch). Fotos, Collage, Legi: GZ

Weitere Infos und Fotos:
www.zum.mammut.ch

Restaurants- und Cafés-Empfehlungen im Gundeli-Bruderholz und rund um den Bahnhof



Restaurant Dreispitz

Familie Yüksel
Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
Tel. 061 331 09 25, täglich offen!
Abends à la carte mit
CH-Spezialitäten + Pizze.



Schnitzel-Festival

- Paniertes Schnitzel
- Rahmschnitzel
- Zigeuner Art • Tessiner-Art
- Saltimbocca • Gorgonzola-sauce • Pfeffersauce
- Pommes frites oder Nüdeli inkl. Suppe/Salat

Nur CHF 26.50

401247



Bar + Restaurant

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15
Der Treffpunkt im Gundeli für gutes
Essen und gemütliches Zusammensein



- Tagesmenüs
- Sommerkarte
- diverse Salate
- abends à la carte
- europäische Küche und original Thai-Food

Foto von unserem schönen
Gartenrestaurant hinten

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.30-24 h,
Fr 8.30-01 h,
Sa 14.00-20 h.
So geschlossen.

96912



Bruderholzstrasse 104
Telefon 061 367 86 00

täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr
Sonn- und Feiertage von 10 bis 18 Uhr



Bei uns erhalten Sie
jeden Tag 7 Menüs
(davon 1 vegetarisch)
und eine vielseitige
«à-la-carte»

Versuchen Sie auch
unsere feinen Glacés
und Coupes!

www.momobasel.ch

107561



Güterstrasse 92
Tel. 079 725 45 00

Eintritt nur mit
Fümoar-Vereinsmit-
gliederkarte '11

Der gemütliche Treffpunkt im Gundeli



- Guter Sound
- Darts-Kästen (oben)
- Grossleinwand für Sport-Liveübertragungen
- Darts-Keller (auch mietbar)

Täglich geöffnet!
Mo-Fr 07.30-23/01 h,
Sa 10-24/01 h, So 13-19 h

785604



Margarethenstr. 45/Ecke Güterstr., 4053 Basel
Tel. 061 271 57 66
www.margarethenstuebli-basel.ch
Mo-Fr: 07.30-24 h, Sa: 17-02 h, So: Ruhetag
Ideal für jeden Anlass: Geburtstags-, Geschäfts-,
Weihnachts-, Silvester-Essen ...

Alle Pizze auch zum Mitnehmen CHF 12.50.

Neu! - Durchgehend warme Küche
- Live-TV im Restaurant und Terrasse

• Täglich drei 3-Gang-Mittagsmenüs

• Menü 1: Fr. 15.50

• Menü 2: Fr. 16.50

• Menü 3: Fr. 18.50

• Jetzt aktuell: auch
tolle Desserts-Kreationen



• Gutbürgerliche Küche mit italienischen
und schweizerischen Spezialitäten, Fische,
frische Pizzas und Pasta.



Wir - das Margarethen-Stübli-Team - heissen Sie in
unserem schönen Restaurant mit neuer «Grotte»-Gar-
tenterrasse mit romantischer Beleuchtung und «plät-
scherndem Wasserland» inkl. Weiher und geschlosse-
nem separaten Fumoir-Sääli mit Cocktail-Bar herzlich
willkommen!

**Gutschein für 1 Cüpli od.
1 Espresso mit Grappa**

Mit diesem Gutschein (ausschneiden)
erhalten Sie 1 Prosecco-Cüpli oder
1 Espresso mit Grappa gratis!

(Pro Person nur 1 Gutschein, bis 30.10.2011 gültig!)

Haus-Spezialitäten:

Salat, **Rumpsteak Café de Paris**
mit Kräuterbutter überbacken, Pommes frites
und Gemüse garnitur **nur Fr. 22.50**

Salat, **Riesen-Schweins-Cordon-Bleu**
Margarethen-Stübli

mit Schinken, Käse und scharfen
Gewürzen, Pommes frites und
Gemüse garnitur **nur Fr. 22.50**

810104



Restaurant-Pizzeria Wasserturm

Reservoirstrasse 201 («unter dem Wasserturm»), Wirt «Memo»,
Tel. 061 361 57 57, 079 502 69 65
Täglich offen! Mo-Fr: 9-23 Uhr; Sa + So 10-23 Uhr
Facebook (klicken Sie uns an). Parkplatz vor dem Hause.

**Der gemütliche Treffpunkt auf dem Bruderholz mit «goldigem» Ambiente,
Bar-Theke und Gartenterrasse.**

Gutbürgerliche Küche mit schweizerischen und italienischen Gerichten:

- Pizzas • 3 Mittagsmenüs ab Fr. 17.50 • abends: grosse «A-la-carte»-Karte • Frische Kuchen und Wähen • Kaffi mit Gipfeli Fr. 5.50 • Kaffi mit Sandwiches Fr. 6.50 • Belegte Brote

Ab 15. Oktober mit neuer Karte und neuem Ambiente

- Käse-Fondue • Fondue Chinoise • Raclette • Wildspezialitäten



Ab 15. Okt. Spiessli-Spezialitäten:

6 verschiedene Spiessli, 6 verschiedene
Saucen, Beilagen nach Wahl.

826693

Openair Bruderholz in der Batterie:

Einzigtages TOPping



So macht's Spass - sich ehrenamtlich für sein Quartier einzusetzen! Ein TOP motiviertes und anpackendes Organisationsteam, ein TOP aufgestelltes und zahlreiches Kinopublikum, eine TOP entspannte und beruhigende Atmosphäre, eine TOP gelegene und strukturierte Batterieanlage, eine TOP aufgebaute und stabile Wetterlage, eine TOP präsentierte und erfrischende Filmauswahl machten die 7. Ausgabe des bereits traditionellen Kinoerlebnis auf dem TOP von Basel unter einem TOP freien Himmel zu einem TOP Erlebnis. Waren Sie dabei? - Wenn Ja! Dann Sie TOP - Wenn Nein! Dann sTOP mit Vorblick auf bald am Fr 24./ Sa 25.8.2012 bei der nächsten Gelegenheit mit TOP Gehalt auch ohne TOP Gehälter Outdoor Kino Feeling mit TOPping zu geniessen und mit Rückblick auf www.bruderholz.org sich zu trösten! Ein grosses tipTOPes und nicht gedoptes Dankeschön an alle, die diesen nicht kommerziellen, aber um so mehr verbindenden «Quartier» Anlass überhaupt ermöglicht haben.

Balz Briner

OK Kino Openair 2011, NQB



«'s isch ebbis los im Gundeli-Bruederholz-Dreispietz!»

GZ. Immer zwischen den Sommer- und Herbstferien finden (zu)viele Anlässe, Konzerte, Events, Ausstellungen, Neu-Eröffnungen, Treffen, Medienkonferenzen, Sport-Anlässe, Ernennungen, Gratulationen... statt. Leider können wir nicht mehr über alle Anlässe berichten. Für das kleine GZ-Redaktions-Team ist auch die Fülle an eingehenden E-Mails nicht mehr zu bewältigen. Von Sizilien bis Hamburg, aus Frankreich und neu haben uns die Österreicher entdeckt, erhalten wir täglich hunderte von Mitteilungen, Einladungen, Anfragen... Dies zeigt uns, dass die Gundeldinger Zeitung sowie allgemein die Printmedien, weiterhin sehr wichtig sind. Über Internet, iPhone und sonstige digitalen Datenübermittler wird halt das Zielpublikum doch nicht breitflächig erreicht.

SBV-Jubiläumsfest

GZ. Am Sonntag, 11. September lud die Sektion Nordwestschweiz des Schweizerischen Blinden- und Seh-

behindertenverbandes SBV zu Ihrem Jubiläumsfest «100 Jahre SBV - gemeinsam sehen wir mehr» in die Räumlichkeiten der «blindekuh» ins Gundeldinger Feld. «alt» und «jung» genossen den kleinen Festbetrieb, die Attraktionen, Spiele, Live-Musik und den Sinnesparcours im Dunkelrestaurant «blindekuh» www.sbv-fsa.ch ■

Licht Feld 11 im Dreispitz

GZ. Letzte Woche zeigten 27 Künstler aus dem In- und Ausland ihre Werke im **Licht Feld 11** - in der 11. Ausgabe, Ausstellung für moderne und zeitgenössische Kunst - an der Helsinkistr. 9 im Dreispitz beim Gallerist Fredy Hadorn. Mehr dazu: www.lichtfeld.ch ■

Digitale Kunst im Dreispitz

GZ. In der vergangenen Woche zeigten Künstler **Marc Lee** und **Doris Gasser**, **Haus für elektronische Künste** an der Oslostrasse 10 im Dreispitz (www.haus-ek.org), ihr Projekt Collecting. Sie beschäftigten sich mit Fragen des Sammelns und Erhaltens digitaler Kunst. Angeregt wurde diese Aktivität im Rahmen einer trinationalen, interregionalen Kooperation verschiedener Medienkunstinstitutionen aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz. Mehr dazu: <http://www.haus-ek.org/de/content/together-electric-dreams-abwesende-anwesenheit?loc=PA> ■

Der DesignMarkt Dreispitz

GZ. Der **DesignMarkt** zeigte sich dieses Jahr mit neuem Ausstellungskonzept. In den Bereichen Mode, Möbel + Produkte sowie Schmuck + Accessoires bot der DesignMarkt am 17.+18. Sept. seinen Designern eine einzigartige Präsentations- und Verkaufs-Plattform. Bereits zum dritten Mal war das **Kunstfreilager Dreispitz** zum Schauplatz für zeitgenössisches Design aus der Region. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich über 50 Labels mit ihren innovativen Originalen und aussergewöhnlichen Produkten erfreuen. Mehr dazu: www.designmarkt.ch ■

Brotmärt

GZ. Der Gundeldinger **Willy Jetzer** (Bäckerei Jetzer), Präsident des Bäcker- und Konditorenmeisterversins Basel und Umgebung und viele seiner Verbandsmitglieder präsentierten am Di, 13. Sept. auf dem Basler Barfüsserplatz - zum 33. Mal - den traditionellen Brotmärt der «Basler Begge». Der diesjährige Brotmärt war grösser und vielfältiger, als in den vergangenen Jahren. Es waren zusätzlich zu den traditionellen «Basler Begge» auch namhafte Bäckereibetriebe aus der Region mit einer vielfältigen Auswahl aus ihrem Brot- und Gebäcksortiment anwesend. Es duftete «herrlich». Frisches Brot (150 verschiedene Gebäcksorten), verschiedene Bäckerei- und Confitiseur-Produkte sowie edle «Schoggi»- und Kakao-Sorten konnten degustiert werden. ■

Foto-Collage/Legende

«'s isch ebbis los!» S. 35

Foto-Nr. 1) Tag der Offenen Tür im Katzenheim

GZ. Am Samstag, 27. August fand im **Katzenheim** des Tierschutzbundes Basel an der Schillerstrasse 30/Ecke Tellstrasse wiederum ein Tag der offenen Tür statt. Die Besucher durften die Katzen streicheln oder sogar mit ihnen spielen, Fachpersonal beantwortete Fragen, für das kulinarische Wohl war

gesorgt und an der Tombola winkten attraktive Preise. Aber auch nach diesem «Tag der offenen Tür» dürfen Sie «jederzeit» vorbeigehen, wenn Sie einer Katze ein neues schönes zu Hause geben wollen, viele Katzen warten auf Sie. Weitere Auskünfte: Katzenheim, Tierversorgung und Pension, Schillerstrasse 30, Telefon 061 331 32 33. www.tierschutzbund.ch. Foto: GZ.

2) Apéro Vaudoise Versicherungen

GZ. Am 31. August lud uns die **Vaudoise Versicherungen**, Generalagentur Nordwestschweiz, zum Apéro mit **Chateau de Gerolles**-Weinen aus dem Lavaux und «spécialités vaudoises» am Rande des Gundeldinger-Quartiers an die Steinentorstrasse 55 ein. Grund war die Bekanntgabe der Neuausrichtung und verstärkter Vaudoise-Aktivitäten in der NW-CH, aber um auch auf den neuen Generalagent **Christophe Haller** (zgl. FDP-Fraktionspräsident im Grossen Rat und Bruderhölzer, auch ein aktives Grossratsmitglied für unseren Stadtteil) anzustossen. **Philippe Hebeisen** CEO der Vaudoise Versicherungen in seiner Ansprache: «Wir - die Vaudoise in der Schweiz - sind wie der FCB in der CL - wir können gegen die Grossen gewinnen und stehen finanziell gut da...» www.vaudoise.ch. (v.l.): CEO **Philippe Hebeisen**, SP-Fraktionspräsidentin im Grossen Rat und Nationalratskandidatin **Tanja Soland**, Generalagent **Christophe Haller** und aktiver Gewerbedirektor und Nationalrat **Peter Malama**. Foto: GZ.

3) Openhouse bei Intelligent Fitness

GZ. Am Sa, 10. und So, 11. Sept. war bei **Intelligent Fitness** an der Hochstrasse 80 im Gundeli Openhouse. Auf dem Foto demonstriert Studioinhaberin **Anouk Kammermann**, diplomierte Masseurin/Ernährungscoach/Bodyforming-Instruktorin, sowie Pilates- und Yogalehrerin, einer interessierten Person die neuen Pilates Allegro Geräte. Mehr zu den Angeboten: Bewegung, Entspannung und Ernährung, erfahren Sie unter Natel 079 742 67 77 oder www.intelligent-fitness.ch Foto: GZ.

4+5) Burckhardt's Sommerapéro

GZ. Auch traditionell ist der alljährliche Sommerapéro der **Burckhardt+Partner AG**, Architekten Generalplaner mit Filialen in Bern Genf Lausanne und Zürich und mit Hauptsitz an der Dornacherstrasse 210 im Gundeli-Park. Mit 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist sie das grösste Architekturbüro in der Schweiz. Neuer Verwaltungsratspräsident **Peter Epting** (Foto 4, li.) und CEO **Samuel Schultze** konnten wiederum eine bunte Gästeschar aus Kunden, Geschäftsfreunden, Partnern und Vertretern von Politik und Wirtschaft begrüssen. Viele folgten dieser Einladung. Aus Platzgründen können wir dieses Jahr leider keine lange Liste der «fettgedruckten Vip-Namen» veröffentlichen. Anlässlich des 60-Jahre Jubiläum der Burckhardt+Partner AG überbrachte Regierungsrat Dr. **Hans-Peter Wessels** die offiziellen baselstädtischen Glückwünsche und auch **Rahel Marti** (Stv. Chefredaktorin Hochparterre) gratulierte in ihrer Rede. Fotos: GZ.

6+7) Hinterhof-Fest

GZ. Das Gundeli ist ja bekannt für seine reizvollen, grünen und vielfach (leider) unsichtbaren Hinterhöfe. Einer liegt im Geviert Baumgartenweg-Br-

derholzstrasse-Dornacherstrasse-Güterstrasse (beim Tellplatz). Rund 300 Anwohner/-innen, eine Menschenvielzahl aus allen Kontinenten, blicken täglich in diesen wunderschönen Hinterhof. Am 27. August sind sich diese AnwohnerInnen im Rahmen des Hinterhof-Festes begegnet. Sie haben zusammen gegessen, getrunken, geplaudert, gelacht und getanzt. Seither hat sich das Leben rund um diesen Hinterhof verändert. 100 Menschen, die miteinander gefestigt haben, begrüssen sich jetzt auf der Strasse, ein kurzer Schwatz, dort ein Zuwinken, so wie in einem Dorf! Alle «HoffestlerInnen» freuen sich bereits auf das nächste Hinterhof-Fest: Samstagabend, 1. Sept. 2012. Ein guter Anfang ist gemacht. So berichtete uns die Organisations-Gruppe: **Katja, Gabi, Rosario, Silvie, Mehmet, Ingrid** und **Willy**. Fotos: WS.

8) Spitex-Tag

GZ. Am Sa, 03.09.2011 fand der Nationale Spitex-Tag statt. **Spitex Basel** präsentierte sich an diesem Tag - an verschiedenen Standorten in Basel - mit Informationsständen, so u.a. am Tellplatz. Dort gaben **Ruth Aeberhard** (Bereichsleiterin Grossbasel-Ost, i.B.B.) und **Bettina Trieb** (Leiterin Hauswirtschafts-Team) Auskunft und verteilten Infobroschüren und «e Bhattis». www.spitexbasel.ch Foto: GZ.

9+10) 10 Jahre eoipso

GZ. Am Fr.+ Sa., 9.+10. Sept. feierte Geschäftsführerin **Lonia Schmid** (Foto 9) und das **eoipso-Team** ihr 10-jähriges Bestehen. Ja Sie haben richtig gelesen, schon seit bereits 10 Jahren existiert die beliebte «Fabrik-Hallen-Kultbar» auf dem Areal des Gundeldinger Feldes. Es gab Grill und Leckereien an den Länderbuffets, div. Cocktailsstände, Ballonwettbewerb etc. und für die Unterhaltung sorgten Zauberer **Florian Klein**, **Improvisante** (Foto 10), **DJ Urs**, Jongleur **Jimmy** und special Akt **Greis**. www.eoipso.ch Fotos: GZ.

11) Sponsorenlauf

GZ. Am Freitag, 2. September fand der Sponsorenlauf der Schülerinnen und Schüler der **Rudolf Steiner Schule Basel** auf dem Bruderholz zugunsten ihres Bewegungsparcours und der Erneuerung ihres Sportplatzes statt. Mehr dazu www.steinerschule-basel.ch Foto: zVg.

12+13) Tag der Offenen Moschee

GZ. Am 10. Sept. luden die **Islamische Glaubensgemeinschaft** zum Tag der Offenen Moschee mit dem Ziel, eine stabile Verständigungsbrücke zwischen den Menschen aller Religionen und Kulturen aufzubauen und einen gegenseitigen respektvollen Umgang zu fördern. Wir besuchten die **Hicret Moschee** an der Güterstrasse 91 (Eingang Meret Oppenheim-Strasse). Man empfing uns freundlich und nachdem wir die Schuhe ausgezogen hatten, durften wir unter fachkundiger Führung alle Räumlichkeiten besichtigen, so u.a. den Gebetsraum für Männer (Foto 12). Viele Antworten erhielten wir auf unsere Fragen, es war sehr informativ. So haben wir erfahren, dass die Muslimen nach einem genaueren täglichen Zeitraster 6x im Tag beten. Über dem Eingang fielen uns die beiden Vereinsleuchttafeln auf (Foto 13): **Gugge Muusig Messing Käfer** und eben die Moschee; auf unsere Frage ob dies nicht zu Konflikten führe, erhielten wir die Antwort: «Seit Jahren sind wir zusammen in diesem Haus,

«d Gugge» im Keller und wir hier oben und wir hatten noch nie grosse Probleme», «klar - wenn die Pauken das ganze Haus zum zittern bringen stören sie schon manchmal das stille Gebet, aber sie üben ja zum Glück nicht das ganze Jahr und unsere Gebetszeiten verschieben sich ja auch.» www.bmk-online.ch
Foto: GZ.

14) Live-Konzert mit Anna Rossinelli

GZ. Am Fr 9. Sept. präsentierte **Anna Rossinelli** professionell ihr gesamtes Repertoire in der «heissen» **Querfeld Halle** im Gundeli. Damit betrat ein weiterer Superstar die Bühne im **Gundeldinger Feld**. Mit ihrer souligen Stimme und ihrer authentischen, ungekünstelsten Ausstrahlung schaffte die 23-jährige Basler Sängerin **Anna Rossinelli** nicht nur das «Gundeldinger Publikum» zu begeistern sondern sie schaffte mit ihrem luftigen Pop-Ohrwurm «In Love For A While» auch den Sprung ins Finale des diesjährigen Eurovision Song Contest (ESC) 2011. Ob vor einem TV-Millionenpublikum, oder in der «bescheidenen» vollen **Querfeld-Halle** im Gundeli, die Fans gingen voll ab und sangen den ganzen Text mit. Bezüglich Starruhm und internationaler Karriere bleibt die sympathische und erfrischend bescheidene Sängerin jedoch auf dem Boden: «Ein Star bin ich noch lange nicht. Ich habe einfach riesigen Spass am Musikmachen mit meinen Bandkollegen **Georg Dillier** am Bass und **Manuel Meisel** an der Gitarre. Alles Weitere wird sich zeigen». www.annarossinellimusic.com
Foto: Fredi Stocker

15) Live-Konzert mit Curtis Stigers

GZ. Am 14. Sept. - ebenfalls in der **Querfeld-Halle** im **Gundeldinger Feld** - begeisterte ein weiterer Superstar und mehrfach ausgezeichnet (u.a. Internationaler Jazz-Sänger des Jahres 2010, ECHO Jazz) US-amerikanischer Sänger und Saxophonist **Curtis Stigers** und seine Band ihre Fans. Seine grössten Erfolge feierte er Anfang der 1990er mit der Pop-Ballade "I Wonder Why". Im neuen Jahrtausend vollzog er einen Stilwechsel hin zum Jazz, von dem er ursprünglich auch gekommen war. <http://curtisstigers.com>
Foto: Benno Hunziker.

16) Strassenfeste

GZ. Im Gundeli-Bruderholz fanden einige Strassenfeste statt. Nicht von allen erhielten wir eine Mitteilung. So nehmen wir stellvertretend für «alle» das **Frobenstrassenfest** das am 3. Sept. «über die Strasse ging». Nebst einem Kinderprogramm und Grill sorgte das 8-köpfige **WSO/ Werkstattorchester** mit **Werni Erni, Ruedi Schmid, Mani Schottländer, Ruedi Bachmann, Dieter Erb, Jerome Koopmann, Martin Brodmann** und **Emanuel Schnyder** für eine tolle Quartier-Strassenfest-Stimmung.
Foto: GZ.

17) 8. Auto Basel

GZ. Am vergangenen Wochenende fand die **8. Auto Basel** in der Messe Basel - mit einigen Gundeldinger- und Dreispitz-Garagisten - statt. Basel war damit die Hauptstadt des Automobils in der Schweiz. Unter dem Motto «Für 4 Tage ist Basel Genf - Luege, fahre, kaufe» wurden von 43 Marken über 300 Neuwagen präsentiert. Mit einer gross angelegten Kampagne mit dem Thema «Jetzt - ein Auto in der Schweiz kaufen. Unterm Strich günstiger!» machten die Aussteller darauf aufmerksam, dass es trotz des tiefen



Eurokurses auch wegen den Preisunterschieden keinen Grund gibt ein Auto im grenznahen Ausland zu kaufen. In der Tat sind die Angebote für Neuwagen im Moment so attraktiv wie noch nie, teilte uns **Christoph Keigel** von der gleichnamigen Garage im Gundeli mit.
Foto: zVg.

18) Monster-Ständeli

GZ. Anfangs September fand das alljährliche «Monster-Geburtstags-Ständeli» im Hof des Thiersteinerschulhaus unserer Quartierclique - **Fasnachtsgesellschaft Gundeli**-statt. Stamm-Obmaa **Martin von Wyl** (l.i.B.) und Gnieser-Obmaa **Walter Vogt** (r.i.B.) gratulierten zusammen mit den Cliquen-Mitgliedern den Jubilaren und treuen «Gundeli-Fasnächtlern» (v.l.n.r. ab 2.): **Mäni Glauser, Peter Fischer, Fritz Egger** und **Fredy Alberti**.
Foto: GZ.

Rentnerbande

Jeden Montagmorgen ist es im Gundeldinger Casino lärmiger als sonst üblich. Was da so scheinbar einträchtig zusammensitzt in froher und stark bierseliger Diskussionsrunde, lässt vermuten, den Insassen eines Altersheims mit bereits überschrittenem Verfalldatum werde hier regelmässig ein Auslauf gewährt. Dem ist aber nicht so. Die «Rentnerbande», der 27 Mitglieder angehören, nennt sich hochtrabend «Anonyme Hobby-Sportjournalisten» und ist meistens nur so überlaut, weil die meisten vergessen haben, ihr Hörgerät einzuschalten. Kürzlich startete der absonderliche Trupp von Fussball-Sachverständigen oder ähnlich mit einem Car ab Tellplatz zu ihrem traditionellen Sommerausflug, diesmal organisiert von Alex Frei-Intimus **Heinz Rudin** Richtung Elsass in

die Nähe von Pfetterhouse. Dort bewirtete und verwöhnte der Thierwiler VW-Garagist **Willy Gutzwiller** die Gundeldinger Senioren an seinem idyllischen Fischgewässer. Allen voran die immer alles wissenden und schnell weiter erzählenden XXXL-Zwillinge **Werni** und **Heini Bächler**. Dabei auch Tennisfachmann **Hans Epper**, Flachmaler und Ex-Goalie **Heini Degen**, Basels bester und originellster Gastgeber **Otti Bärswyl**, die als Fussballbrüder bekannt gewordenen **Franz** und **Werner Decker**, ex-FCB-Präsident und VC Gundeldinger-Gründungsmitglied **Werner Edelmann**, Ex-FCB-Fussballer **Hanspeter Stocker**, ex-EHC-Spieler **Bobbi Kleiner**, besser bekannt unter der Bezeichnung Eislown, dann

Fortsetzung von Seite 35

auch der Stammisch-Oberst im Gründungsstab **Filippo Rossini**, dabei auch der unvermeidliche **Richi Keller**, unumstrittener professioneller Griesgram des Altersvereins. Mit **Urs Gröflin**, dem früheren Konsul von Ecuador und bis vor kurzem noch emsiger Betreuer des einstmals als schneller Stürmer beim FCB mitklickenden **Felipe Caicedo** war auch das diplomatische Corps würdevoll vertreten. Es schlossen sich aber nebst Ehrengast **Buzz Bennet** (der Basler Sinatra) noch andere und nicht genannt sein wollende illustre Alt-Persönlichkeiten mit bereits montierten Sulzer-Gelenken dem exklusiven Ausflugsunternehmen an. Auf der nur kurzen Absenzenliste sprang der Name **Urs Hochstrasser** sofort ins Auge. Der umtriebige Alterssportler vom Bruderholz hielt sich am Datum des Ausflugs auf einem Golfplatz anderweitig in Bewegung. Die Elsass-Exkursion der nach vielen Stunden abgeschlafften AHV-Truppe endete wie vorausgesehen mit einer Bierchwemme auf dem Boulevard vor dem Gundeli-Casino.

Gewerbler feierten in der Markthalle

Über 700 Gewerbler und ihre zahlreichen honorigen Gäste feierten in der schön zu recht gemachten Grossbaustelle Markthalle ihre jährliche Tagung. Für den neuen Gewerbepräsident und Gastgeber **Marcel Schweizer** mit seinem Direktor **Peter Malama** ein grosser Tag in Gemeinschaft

mit den Regierungsvertretern **Eva Herzog, Hanspeter Gass, Carlo Conti** und **Christoph Brutschin**, aber auch Grossratspräsident **Markus Lehmann**. Dabei auch viele bekannte Gundelianer und Bruderhölzler wie **Mike Bammatzer, Eliane** und **Philipp Born, Claude Wyler, Andrea Tarnutzer-Münch** oder **Susy Stucki**. Der harte Kern und vor allem die Raucher hielten im Fümooar-Zelt an der Inneren Margarethenstrasse bis weit nach Mitternacht durch. Auch etliche Nationalratskandidaten aus beiden Halbkantonen, die eifrig und bilateral für sich Wahlwerbung betrieben.

Beizenszene

Neues ist aus der Beizenszene zu vermelden. So hat **Willy Vollenweider** (ex Gundeli-Casino), der sich – wie die GZ vermeldet hat – wegen Grossumbau des Landgasthofes aus Riehen verabschieden musste, mit einem Teil seiner alten Mann-und Frauenschaft bereits wieder Fuss gefasst. In Präteln befasst er sich mit grossem Einsatz mit der Zielsetzung, die **krumme Eich** wieder zu dem hinzuführen, was dieses Lokal früher war – ein viel besuchter Treffpunkt für alle Gesellschaftsschichten. Berufskollege **Pierre Buess**, der nach seinem Abschied im «Stucki» vorübergehend Wirtepräsi **Seppi Schüpfer** in der Walliser Kane zur Hand ging, wird nach Beendigung der Umbauarbeiten in Vollenweiders früherer Wirkungsstätte, dem **Landgasthof in Riehen**, als Gastgeber das Kommando über Küche und Keller übernehmen. ■

IGG-Sommerevent



Noch Ende des letzten Monates lud die Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz zu ihrem alljährlichen IGG-Sommerevent ein. Dieses Jahr lud «uns» IGG-Mitglied **Urs Ullrich**, Inhaber der **Paul Ullrich AG**, Weine und Spirituosen, in den Innenhof seiner Firma an der Laufenstrasse 14 im Gundeli ein. Urs Ullrich lud aber auch seine Stammkunden zur gemeinsamen Degustation von spanischen und portugiesischen Weinen ein, so dass ein kleines «spanisches» Volksfest entstand. Passendes Essen lieferte **José Antonio Mon** vom Restaurant «Don Pincho» und die passende Musik kam von den «the blue planet sound» (www.theblueplanet.com). Viele folgten der Einladung so u.a. (immer v.l.):

denholz-Anlass anzutreffen, da könnten sich viele Grossräte ein Beispiel nehmen) und Nationalratskandidat (Grünliberale) und IGG-Vorstandsmitglied **Hans Rudolf Hecht**. **4)** IGG-Vorstandsmitglieder **Christoph Stutz, René Irion, Sandra Bugmann** (IGG-Sekretariat, nicht im Vorstand) und **Urs Hugo**. **5)** IGG-Vizepräsident **Max W. Buser** und IGG-Mitglied **Anna Rosa Schreck**. **6)** Die Volontären (www.advokaturambahnhof.ch) **Alexandra Büche** und **Tanja Hill** zusammen mit (dem damals noch amtierenden) Bürgeratspräsident und SVP-Grossrat **Patrick Hafner** (auch ein aktives Grossratsmitglied in unserem Stadtteil). **7)** Bruderhölzler **Raymond** und **Theresita Portemier** und vom Hechtliacker **Thomas Mohler** (Kassier NQB). **8)** «the blue planet sound» und **9)** Multikulturelles Gundeli - alle im Gundeli wohnhaft: **Millie Vicq** (Frankreich), **Gilles Dahm** (Belgien), **Tulipan Zollinger** (Wallis), **Fanny Delegrange** (F), **Silvia Schmid** (Deutschland) und **Manu Oertle** (Waadt). Fotos: GZ.



Blush mit Gundeldinger

GZ. In der letzten Ausgabe berichteten wir von den **Summerstage-Konzerten** auf der Kunschi, die ja weit über das Gundeli hinaus zu hören waren. An jenem Freitag spielten die «Söhne Mannheims» und als Vorgruppe die Pop-Gruppe «Blush» (Foto 1, die für den **Basler Pop-Preis 2011** nominiert

sind und auch an der **AVO-Session** spielten) aus Basel und da hat unser «Paparazzi» eine «Gundeldinger-Entdeckung» gemacht: da sass doch Gundeldinger **Beat Schürpf** (Foto 2, auch aktiver Trommler in der **Fasnachtsgesellschaft Gundeli**) auf der grossen Konzertbühne am Schlagzeug. Wir sind stolz... www.blush-music.ch

Fotos: Benno Hunziker

Der stiehlt dem Fenster die Schau!

Mehr als ein Fenstergriff - ein Handschmeichler.

(BSD)
Die Beschlägekultur.

BSD Beschläge Design AG // Reinacherstr. 105 // 4053 Basel // T 061 755 30 00 // Fax 061 755 30 09 // www.bsdbasel.ch

730418

Inferno-Seifenkisten-Ralley



Foto-Nr. 1) Tolle Stimmung herrschte am Sonntag, 11. September, bei schönstem und idealem Wetter - an der «4. Inferno-Seifenkisten-Ralley 2011» im Margarethenpark. Mitmachen durften alle, welche wagemutig genug waren, die spannende «Inferno-Strecke» «unter die Räder ihrer Vehikel» zu nehmen. Viele Eltern fieberten und «zitterten» mit, wenn ihre Kinder den Hang herunter sausten, vor allem dann, wenn sie die 5-Sek.-Bonus-Streckenvariante «Felgenschreck» (steiler Gras-Abhang neben der Strecke) wählten. **2)** Die Sieger der Kategorie 1 (5-10 Jahren): 1.: **Gian Luigi**, 2.: **David** und 3.: **Fabian**. **3)** Kategorie 2 (11-99 Jahren): 1.: **Nils**, 2.: **Henning** und 3.: **Norbert**. **4)** Viele prächtige, originelle und lustige Seifenkisten durfte man bewun-

dern. Gewonnen hat das Modell «Loki Molly» von **Patrice**, vor «Badewanne» von **Nikola** und **Nemanja** und 3. wurde «Bubble» von **Nora**. **5)** Die originellste Kiste von Kinderhand gefertigt: «Robi Margarethenpark» mit Fahrer **Lirion**. **6)** Gruppenfoto des leitenden OK-Teams, Gäste und der «Vips» die am «Promirennen» mitgemacht haben. Ausser der nicht immer funktionierenden Stromversorgung (obwohl die Energie-Detektive vom AUE mit einem Stand vor Ort waren) wurde das «Kisten-Fest» super organisiert von **Petra Seiler** (Rennleitung i.B. ganz links) und **Andreas Seiler** (Geschäftsleiter 3.v.l.) und Robi-Team der **Robi Spiel-Aktionen**. Gewonnen hat das Promirennen **Felix Scherrer** (Messe Schweiz, hi.r.) vor **Thomas P. Weber** (GZ am fotogra-

fieren), dritter wurde **Thomas Mächler** (Erziehungs-Departement, 8.v.r.). 4. Rang: **Heidi Mück** (Grünes Bündnis), 5.: **Urs von Aesch** (AUE), 6.: **René Thomas** (Meister E.G. z. Hären), 7.: **Christian Egeler** (Grossrat FDP), 8.: **Kerstin Wenk** (Grossrätin SP), 9.:

Oswald «Osi» Inglin (Aktiver Grossrat CVP, an jedem Anlass im Gundeli-Bruderholz anzutreffen), 10. **Peter Howald** (Leiter Sportamt) und 11. **Brigitte Löwenthal** (Stadtgärtnerei). Wir freuen uns bereits auf 2012 www.robispielaktionen.ch Fotos/Collage GZ.

Ehrung für Chippi

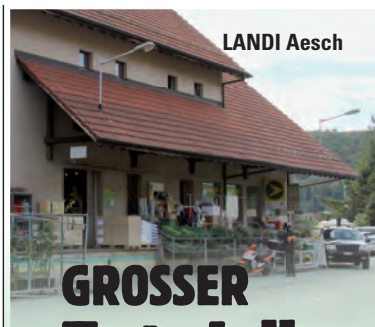
GZ. Am Freitag, 2. September wurde der FCB-Fussball-Spieler **Scott Kenneth Chipperfield** alias «Chippi» - «Scotty» - an einer «Kick off Party» - in der Querfeld-Halle im Gundeldinger Feld von den Nordwestschweizer Veteranen- und Senioren-Fussballamateuren, zu Recht, zum Fussballer des Jahrzehnts (2000-2010) geehrt. Initiant **Roger Berberat** (Veteranen und Senioren Obmaa BSC Old Boys) überreichte ihm - nach dem Ehrungskonzert von Sing and Song Writer **Roli Frei** (brachte Lieder aus seiner aktuellen CD «Strong») - einen kleinen Fussballpokal, ein FCB-Leibchen eingehüllt in einem Eisblock und einen Gutschein

zu einem Tandem-Gleitschirm-Flug mit seinem Bruder und Pilot **Tarcis Berberat**, damit er mit diesem Flug seine neue «Heimat», das Emmental, von oben anschauen könnte - so Roger Berberat. Der Australier «Chippi» wohnt zwar im Basler St. Johannis-Quartier, wurde aber vor nicht allzu langer Zeit auch Schweizer und ist jetzt Doppelbürger von Sydney, Australien und von Langnau, Emmental (da der Grossvater von seiner Frau Emmentaler war). Näher müssen wir - glaube ich - den amtsältesten FCB-Fussballspieler und Publikumsliebbling, «unse-

Fortsetzung auf Seite 38



7) Roger Berberat, Scott Chipperfield und Tarcis Berberat (v.l.). **8)** «Chippi» mit Auszeichnungspokal, Gutschein und «seinem» Leibchen im Eisblock. **9)** Gratulant Massimo Ceccaroni und «Scotty». **10)** Sorgen für gute Technik die Gundeldinger: Rolf Haenggi (Beleuchtungsmeister, www.basilight.ch) und Stefan Selinger (Sound & Light). Fotos: GZ.



LANDI Aesch



LANDI Basel



LANDI Therwil

GROSSER Totalräumungsverkauf

Infolge Neubau Totalausverkauf der aufgeführten Standorte

ALLES MUSS WEG!

...mit Rabatt - bis 50 %

Start: Ab Samstag, 1. Oktober 2011, 07.59 bis 16.00 Uhr durchgehend (Ausverkauf bis 29. Oktober 2011 zu den üblichen Öffnungszeiten)



LANDI Basel
Lyon Strasse 18, 4053 Basel
Telefon 061 338 40 52

LANDI Therwil
Bahnhofstrasse 17, 4106 Therwil
Telefon 061 726 40 40

LANDI Aesch
Hauptstrasse 126, 4147 Aesch
Telefon 061 751 16 40

www.landireba.ch

Fortsetzung von Seite 37

ren Scotty», nicht vorstellen, und wenn Sie doch mehr erfahren möchten, dann können Sie u.a. im Internet «googlen». Das Catering besorgte «parterre» - leider wurde dieser würdi-

ge Anlass schlecht besucht. Auch waren wir als einziges Medium anwesend, dies trotz «grossen» Bemühungen der Organisatoren - aber es lief auch (zu)viel. ■

«Säalifest» im APG



1) Das APG-Heimleiterpaar **Werner** und **Isabelle Wassermann**. 2) **Spice Ramblers**. 3) Ständeli der **Gundeli-Clique** im Innenhof des APGs. F: GZ.

GZ. Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr das beliebte «Gartenfest» im **Alters- und Pflegeheim Gundeldingen (APG)**, Bruderholzstrasse 104 statt. Wegen dem kalten Wind und nassen Samstags-Wetter Ende August, wurden die meisten Attraktionen im Säali-

des Heims und **Café Momo** abgehalten - es war also dieses Jahr mehr ein «Säalifest» als ein «Gartenfest». Zur musikalischen Unterhaltung trugen die Formationen **Spice Ramblers**, **Gundeli Clique**, **Feldmusikverein Basel**, **Guggemusig Rhyschwalbe** und

Oergeli-Wille bei. Dazu gab es einige Attraktionen, wie einen Bazar, einen Flohmarkt und eine Tombola. Für das kulinarische Wohl sorgten **Unser Bier** und viele andere köstliche Flüssigkeiten sowie allerlei «Gluschtiges» aus der «Momo»-Küche und vom Grill. Die Bewohnerinnen und Bewohner des APGs sowie viele Gäste aus dem Quartier schätzten und genossen diese traditionelle «Abwechslung».

Kartengrüsse

Eine schöne «Schiffspostkarte» («je navigue en Pénichette») - von dem Fluss Yonne bei Sonnenuntergang - erhielten wir von **Willi Wernhard** und **Margrit Kaiser** aus **Joigny** (Frankreich im Département Yonne, Region Bourgogne (Burgund)).

UBS-Skandal

Und jetzt nimmt uns wunder, wieviel «Sonder-Bonus» der UBS-Banker **Kweku Adoboli** für sein eingehandeltes Verlust von über CHF 2'000'000'000.- bekommt!? Machen wir mal eine kleine Rechnung: 2 Mia. CHF durch ca. 3'500 geplante Entlassungen = CHF 571'428.-, durch ein durchschnittliches Jahres-Einkommen von CHF 100'000.- = 5,71 Jahre. So lange hätten die bald geschickten UBS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter beschäftigt werden können... und «wir» dürften das dann wieder bezahlen... da komme ich ins «Grübel(n)». Wann werden diese «Gaurer» endlich bestraft?

Ihri **Boulevard-Amsle**

Richtigstellung

Dass am 1. August die Glocken der Titus Kirche nicht geläutet haben, hat nichts mit Betriebsferien von Pfarrer Clemens Frey und der Sigristin Marlise Vetsch zu tun, und schon gar nicht mit Vergessen.

All die Jahre haben die Glocken am 1. August pünktlich um 20.Uhr geläutet. Nun wünschte sich im Frühjahr die 1. August-OK Präsidentin Beatrice Isler, dass das Glocken-Geläut um eine 1/4 Stunde vor-verschoben wird. Für diese Änderung wurde die Glockenservice-Firma mit Sitz in

Triengen beauftragt, was umgehend vom Spezialisten ausgeführt wurde. Dass die Glockensteuerung der 47 Jahre alten Titus Kirche am 1. August ausgefallen ist, tut uns leid. Die möglichen Ursachen sind Gegenstand der noch laufenden Überprüfung.

Nach menschlichem Ermessen sollte es 2012 beanstandungslos funktionieren.

Marlise Vetsch, Sigristin,
Clemens Frey,
Pfarrer Waldtraut Mehrhof,
Präsidentin Gem. Komm.

Jacke
Gr. 34-42,
100% Polyester,
div. Farben

59.-

abnehmbare Kapuze

Kappa Fleece-Jacke
Gr. S-XL,
100% Polyester,
schwarz oder navy

29.90
Konkurrenzvergleich
~~59.90~~

Hugo Boss
Bottled Platinum
Homme
EdT Vapo
100 ml

59.90
Konkurrenzvergleich
~~116.-~~

Coral
Optimal Color, Sensitive, White Satin,
Wolle & Seide oder
Black Velvet, je 3 Liter

je 60 Waschgänge

12.90
statt ~~19.90~~

Red Bull
Energy Drink

12 x 25 cl

17.40
statt ~~20.40~~

Sie finden uns in Basel, Dornacherstr. 210

www.ottos.ch

633548

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann + Schaufelberger AG Sitz Basel
 Thiersteinallee 25 4018 Basel
 Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
 www.bsk-ag.ch

swisscom Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle 185884

Vogel + Bugmann malt gipst und tapeziert

sorgfältig
sauber, exakt
preisgünstig
prompt

Verlangen Sie unverbindlich Beratung und Offerte.

Vogel + Bugmann Maler- und Gipsergeschäft GmbH
 Frobenstr. 22 Telefon 061 273 51 00 44745

Berücksichtigt bitte unsere Inserenten!

Pensioniertes ruhiges Ehepaar, NR, sucht dringend

3-4-Zimmer-Altbau-Wohnung im Parterre

mit Terrasse oder Gartenmitbenutzung. Auch Hinterhof und Ofenheizung.

Telefon 079 886 62 16

826672

Zu vermieten per **1. Dez. 11** (evtl. etwas früher) im Gundeli, in sehr gepflegtem, kleinerem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse, Nähe Margarethenpark und Bahnhof, komfortable

3½-Z'Wohnung, 90 m²

3. St. (Lift), 1 Balkon, 1 Terrasse hi.; Bad mit Doppel-lavabo; sep. WC mit Lavabo, Küche: Glaskeramikh., GWM; Wohnzimmer: 30m² Parkett, Glastüre; 1 Schlafzimmer mit Teppich; 1 Kinderzimmer mit Einbauschränk und Teppich; Kellerabteil, Cablecom-Anschluss etc.

Tel. für Besichtigung: 061 272 65 50, Mo-Fr, abends 18-20h.

826665

CASA HIRSBRUNNER

möbel
outlet
umzug

**20%
€-Rabatt**

Faire Preise ohne Reise ...

Güterstrasse 154/138, 4053 Basel, Tel. 061 361 55 55, www.casahirsbrunner.ch

554296

Im Gundeli!

Elektro-Struss

GmbH

Güterstr. 100, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen Schwachstrom
 Beleuchtungen Steuerungen
 E D V ISDN
 Verteilanlagen Telefon/Fax
 Sicherheitsanlagen TV/Radio (cablecom)

39213

Die **nächste** **Gundeldinger Zeitung**

erscheint am **Mittwoch, 26. Okt. 2011**

Themen/Sonderseiten: • Veranstaltungen • Ausstellungen • Agenda • Herbstwaren- und Weinmesse • Kochen, Rezepte • Weine

Inseratenschluss ist am Do, 20. Okt. 2011

Redaktionsschluss: Di, 18. Okt. 2011

Das **Team** der **Gundeldinger Zeitung**

berät Sie gerne!



Thomas P. Weber



Silva Weber



Michèle Ehinger

Anruf genügt:

061 271 99 66

Fax 061 271 99 67

E-Mail: gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

Betriebsferien: Verlag und Redaktion der Gundeldinger Zeitung haben vom Mo, 26.9., bis Sa, 1.10. 2011, eine Woche Betriebsferien.



HAMMER- PREIS

GÜLTIG BIS 1.10. ODER SOLANGE VORRAT.

**HAMMER-
PREIS**

4.90

statt 8.50

Rindsfilet
in Bedienung
aus Südamerika
per 100 g



**HAMMER-
PREIS**

3.90

statt 6.30

Entrecôte
in Bedienung
aus Südamerika
per 100 g



MIGROS

MIGROS GUNDELITOR

Ein M besser.